



# SCHÜTZEN POST



Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

2023



**Schützenfest  
15. bis 17. Juli 2023**





### **Innenausbau Thomas Thiele**

Arminiusstraße 28

33175 Bad Lippspringe

Tel.: 05252 / 53689

Fax: 05252 / 53648

thiele@innenausbau-thiele.de

### **Unsere Trockenbauleistungen:**

- **Schallschutz**
- **Wärmeschutz**
- **Brandschutz**
- **Verkleidungen aller Art**
- **Montage von Bauelementen**



[www.innenausbau-thiele.de](http://www.innenausbau-thiele.de)

**Holz**  
**Lichtenfeld**

| Böden | Türen | Holz im Garten | Bauen mit Holz |



# Schützenwesen ist geprägt von Menschlichkeit

Liebe Schützenbrüder, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bad Lippspringe, liebe Gäste aus nah und fern,

die schönste Zeit des Jahres steht unmittelbar bevor! Der Fahnen-schmuck in unseren traditionellen Farben Schwarz-Weiß-Grün ist deutlich sichtbar an Häusern, Bäumen und Balkonen. Mit dem Schützenfest, der Höhepunkt in unserem Vereinsjahr, feiern wir eine Neuaufgabe. Wir freuen uns auf den großen Festzug durch die Badestadt mit unseren vielen musikalischen Freunden. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf unsere Schützenmesse, die Kranzniederlegung, die Festansprachen und den großen Zapfenstreich am Samstagabend vor dem Rathaus.

Vieles geht in dieser schnelllebigen Zeit verloren oder gerät in Vergessenheit. Wir leben in einem wirtschaftlich starken Land und genießen Freiheit – da sind viele Dinge „normal geworden“ und wir vergessen vielfach, wie wertvoll sie sind. Der Wohlstand, die Freiheit und unsere Heimat sind uns wichtig. Notwendig sind aber auch Respekt, Verständnis und Hilfe untereinander zu leisten – nur wer das einmal entbehrt hat, vermag den Wert zu schätzen.

Das Schützenwesen steht mit seinen Statuten für den Erhalt dieser Werte. Das Schützenwesen ist geprägt von Menschlichkeit und dem Gedanken des Miteinander. Nur gemeinschaftlich werden die Menschen die Herausforderungen der Zukunft lösen können.

Daher ist es umso wichtiger, diesen starken Zusammenhalt in der Schützenfamilie zu spüren und auf die Bevölkerung zu übertragen. Ein solch starkes Zeichen wird in diesem Jahr unsere West-Kompanie setzen, die mit der Markt-Kompanie aus Schloß Neuhaus eine 50-jährige Freundschaft verbindet. Über die Schützenfesttage können Sie ein Stück Geschichte dieser langen Freundschaft erleben und auf dem Schützenplatz mitverfolgen.

Wir freuen uns auf Tradition und Brauchtum mit einem familienfreundlichen Programm, das an allen Tagen auf dem Schützenplatz angeboten wird. Genießen Sie die hervorragende Atmosphäre unter unseren schattigen Kastanien, führen Sie anregende Gespräche und feiern Sie in ausgelassener Stimmung. Besonders stolz sind wir wieder auf den Bummelpass für unsere kleinen Gäste. Die Kinderbelustigung mit unserer großen Tombola am



Montagnachmittag ist immer ein ganz besonderer Höhepunkt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Königspaar des vergangenen Schützenjahres Benedikt und Andrea Hildmann. Ihr habt es nach dieser schrecklichen Pandemie auf einer überragenden Art geschafft, den Neustart im Bad Lippspringer Schützenwesen einzuleiten.

Mein besonderer Dank gilt natürlich allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die sich dafür einsetzen, dass die Schützentage würdig gefeiert werden können.

Weiterhin wünsche ich natürlich unserem aktuellen Königspaar Patricia und Daniel Meier dem gesamten Hofstaat, den Prinzen und Prinzessinnen sowie unseren Jubelmajestäten Peter und Elisabeth Budde (25 Jahre) sowie Mechtild Düsing (50 Jahre) und Margret Walter (60 Jahre) ein unvergessliches und friedvolles Schützenfest 2023.

Ich grüße Sie mit einem dreifachen Horrido und freue mich auf Ihren Besuch.

Guido Düsing

# Königin Patricia Meier schreibt am Samstag Geschichte



Platzmajor Mark Böhner (von links), Oberst Guido Düsing, Iris Brockmeier (Hauptsponsor Volksbank Schlangen/Spadaka Bad Lippspringe) und Hofoffizier Johannes Klare präsentieren vor dem Schützenhaus die Preise für die Kinder-Tombola.

Bad Lippspringe (bsv). Schützenfest als Familienfest – der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe bleibt seiner Linie treu und wird auch 2023 ein großes Fest für Jung und Alt im Schützenhaus und auf dem Schützenplatz veranstalten. Zum ersten Mal ist an allen drei Festtagen der Eintritt frei.

Mit dem Antreten des Bataillons um 15.45 Uhr am Schützenplatz beginnen am Samstag, 15. Juli, die Schützenfesttage 2023. Direkt vor der Residenz von König Daniel Meier wird zum ersten Mal in der Geschichte des 1907 gegründeten Bürgerschützenvereins die Proklamation der neuen Königin Patricia vorgenommen. Ehrendame Theresa Tegethoff wird der höchsten Repräsentantin des Vereins vor dem gesamten Bataillon und allen Zuschauern die Königinnenkette überreichen. »Wir wollen auch dadurch noch näher an unsere Schützen und die Bürger unserer Stadt heranrücken. Das ist ein feierlicher Augenblick, den alle miterleben sollen«, begründet Oberst Guido Düsing den Schritt.

Nach dem gemeinschaftlichen Festgottesdienst (Beginn: 17 Uhr) in der St. Martinskirche unter Mitwirkung des Männercho-

res »Harmonie« wird das Bataillon gegen 18.15 Uhr am Rathaus erwartet. Die Festansprache hält Oberst Guido Düsing, traditionell spricht im Anschluss die Königin zu ihren Schützen sowie allen Bürgern und Gästen der Stadt.

Die Gefalleneneyerung, der Große Zapfenstreich und der Ratihausempfang von Bürgermeister Ulrich Lange runden das Programm ab. Im Rathaus verleiht der Bürgermeister am Abend das Ehrenschild der Stadt. Seit 1970 wird ein Schütze von der Stadt ausgezeichnet, der sich in herausragender Weise um das Schützenwesen verdient gemacht hat.

Für Stimmung im Schützenhaus sorgt von 20 Uhr an die Coverband »Nightfire«.

Mit den Ehrungen der Mitglieder auf der Terrasse des Parkhotels geht es am Sonntag von 9.50 Uhr an weiter. Der Frühschoppen für alle Schützen wird vom Kolping Musikverein und von der »Harmonie« begleitet.

Der Höhepunkt am Sonntag ist der große Festzug durch die Stadt mit anschließender Parade auf dem Schützenplatz. Los



geht es um 14.30 Uhr im Arminiuspark. Mit dabei ist auch die 50-jährige Jubelmajestät Mechtild Düsing sowie die 25-Jährige Jubelmajestät Hans-Peter Budde, der 2007 auch das bis heute einzige Kaiserschießen in Bad Lippspringe gewann. Musikzug und Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Kolping Musikverein sorgen danach noch für ein Konzert auf dem Schützenplatz und im Schützenhaus.

Die West-Kompanie feiert in diesem Jahr ihre 50-jährige Freundschaft zur Markt-Kompanie in Schloß Neuhaus und sorgt für einige Überraschungen – auch kulinarischer Art: Da die Gründungsväter Matthias Schwamborn (Bad Lippspringe) und Edmund Koch (Schloß Neuhaus) zwei Bäckermeister waren, wird zum Beispiel auf dem Schützenplatz die »Schützenkruste« gebacken.

Mit dem Rundgang des Königspaares Patricia und Daniel Meier durch das Schützenhaus und dem damit verbundenen Besuch bei allen drei Kompanien endet der Nachmittag. Am Abend sorgt ab 19 Uhr »Pader Sound« im Schützenhaus für Stimmung, Tanz und gute Laune.

Das Schützenfrühstück im Schützenhaus am Montag (Beginn: 10 Uhr) läutet den letzten Festtag ein. Das Wettspiel zwischen dem Bataillonsvorstand, den Kompanien, Hofstaat und Ehrengästen wird wieder moderiert von Meinolf Alewelt und steht diesmal unter dem Motto: »Wer hoch fliegt, kann auch tief fallen!« Um 16 Uhr sammelt sich das Bataillon erneut im Arminiuspark. Nach dem Empfang des Königspaares Daniel und Patricia Meier folgt der Festzug durch die Stadt. Zum Abschluss stehen alle Schützen Spalier und begleiten so das Königspaar zum ersten Mal von der Detmolder Straße bis in Schützenhaus.

Dort beginnt um 17.15 Uhr die Kinderbelustigung mit dem gesamten Hofstaat. Fahnenoffizier Jörg Schlichting moderiert die Ziehung der Bummelpass-Gewinner. Das Fahrradhaus Leimenkühler aus Schlangen, die Westfalen-Therme, Fußball-Zweitligist SC Paderborn 07, Basketball-Zweitligist Gartenzaun24 Baskets Paderborn und die Spadaka Bad Lippspringe/Volksbank Schlangen haben für 20 sehr attraktive Hauptpreise gesorgt.

Von 19 Uhr an sorgt noch einmal »Pader Sound« für gute Laune im Schützenhaus und einen feierlichen Ausklang der Festtage.

# HEGGEMANN UND KOLLEGEN

Altersvorsorge | Investments | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien



## Wir sind der starke Partner an Ihrer Seite

Machen Sie keine Kompromisse, wenn es um Ihren Versicherungsschutz geht. Unsere Unabhängigkeit ermöglicht es uns, aus allen Versicherungsangeboten frei zu wählen und Ihnen Ihr individuelles Versicherungskonzept zusammenzustellen. Exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.



Hermann-Löns-Str. 1 | Paderborn-Schloß Neuhaus | Tel.: 05254/64862-0

[www.heggemann-kollegen.de](http://www.heggemann-kollegen.de)

**14. Juli bis 17. Juli 2023**

# Das Programm



## Freitag, 14. Juli

**19:30 Uhr**

**Beginn des gemeinsamen Jungschützenkönigschießens aller drei Kompanien**

**18:15 Uhr**

**Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus**

Gefalleneneyerung und Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal. Empfang des neuen Königsaares Daniel und Patricia Meier durch Bürgermeister Ulrich Lange.

Festansprache von Oberst Guido Düsing. Großer Zapfenstreich auf dem Rathausplatz.

Im Anschluss Marsch über Friedrichstraße, Peterstraße, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

## Samstag, 15. Juli

**15:45 Uhr**

**Antreten des Bataillons am Schützenplatz.  
Im Anschluss Marsch über Schützenweg und Königsberger Straße zur Residenz vom Königsaaar Daniel und Patricia Meier**

Im Anschluss wird zum ersten Mal die Ehrendame ihrer Königin vor der Residenz die Königinnenkette überreichen.

**20:00 Uhr**

**Großer Festball mit der Coverband »Nightfire«**

Zum ersten Mal ist auch an diesem Abend der Eintritt frei!

**17:00 Uhr**

**Gemeinschaftlicher Festgottesdienst**

Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin unter Mitwirkung des Männerchores »Harmonie«. Im Anschluss Marsch über Kirchplatz, Lange Straße, Detmolder Straße, Bielefelder Straße und Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz zum Rathaus.

## Sonntag, 16. Juli

**9:30 Uhr**

**Antreten des Bataillons auf dem Rathausplatz**

Im Anschluss Marsch über Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz und Fußgängerzone zum Parkhotel.

**17:45 Uhr**

**Standkonzert des Kolping Musikvereins auf dem Rathausplatz**

**9:50 Uhr**

**Frühkonzert mit Frühschoppen im Parkhotel**

Ehrung für 25, 40, 50, 60 und 70 -jährige Mitgliedschaft.



Verleihung der Verdienstorden des Bataillons. Es spielt der Kolping Musikverein. Es singt der Männerchor »Harmonie«.

**13:45 Uhr**

**Standkonzert im Arminiuspark**

Es spielt der Tambourcorps Etteln.

**14:00 Uhr**

**Antreten in den Kompanie-Quartieren**

Arminius-Kompanie in der Gaststätte »Zur Lippequelle«  
Klumpsack-Kompanie in der Gaststätte »Westfälische Stuben«  
West-Kompanie in der Gaststätte »Zur Karlsquelle«

**14:15 Uhr**

**Sammeln des Bataillons im Arminiuspark**

Begrüßung des Königspaares Daniel und Patricia Meier sowie der Gäste.

**14:30 Uhr**

**Festzug durch die Stadt.**

**Anschließend Parade auf dem Schützenplatz**

Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße, Bielefelder Straße, Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz, Friedrichstraße, Peterstraße, Waldstraße, Hermannstraße, Konrad-Korte-Straße, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

**16:30 Uhr**

**Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannszuges, Konzert des Kolping Musikvereins auf dem Schützenplatz**

Nach dem Kaffeetrinken besucht das Königspaar Daniel und Patricia Meier die Kompanien in folgender Reihenfolge: Klumpsack-Kompanie, Arminius-Kompanie, West-Kompanie.

**17:30 Uhr**

**Konzert des Kolping Musikvereins**

auf dem Schützenplatz.

**19:00 Uhr**

**Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«**

Der Eintritt ist frei.

**Montag, 17. Juli**

**9:30 Uhr**

**Antreten des Bataillons an der Concordia-Grundschule**

Von hier über Triftstraße, Schützenweg zum Schützenplatz.

**10:00 Uhr**

**Schützenfrühstück**

**13:00 Uhr**

**Antreten der Kompanien auf dem Schützenplatz**

Abmarsch in die Kompanie-Quartiere.

**15:45 Uhr**

**Antreten in den Kompanie-Quartieren**

Arminius-Kompanie in »Credos Scheune«  
Klumpsack-Kompanie im »Burgcasino«  
West-Kompanie in der »Karlsquelle«

**16:00 Uhr**

**Sammeln des Bataillons im Arminiuspark**

Empfang des Königspaares Daniel und Patricia Meier sowie Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz. Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße, Detmolder Straße zum Schützenhaus. Die Schützen stehen erstmals am geschmückten Eingang zum Schützenplatz an der Detmolder Straße bis zum Schützenhaus Spalier.

**17:15 Uhr**

**Kinderbelustigung und Schützentombola**

**19:00 Uhr**

**Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«**

Der Eintritt ist frei.

Wichtige Hinweise: Die Bestimmungen des Jugendschutzes sind einzuhalten. Ebenso die geltenden Hygieneregeln und das gesetzliche Rauchverbot im Schützenhaus.

# Daniel Meier schießt den Vogel ab

Bad Lippspringe (bsv). Was war das am 8. Juli für ein spannender Kampf um die Königswürde 2023: Hauptfeldwebel Daniel Meier von der West-Kompanie war am Ende der beste Schütze und setzte sich um 19.25 Uhr mit dem 51. Schuss durch.

Der 34-Jährige lieferte sich mit Zeremonienmeister Udo Fieseler und Feldwebel Mark Litschel (beide Arminius-Kompanie) einen spannenden Wettbewerb und ist damit der 99. König in der 116-jährigen Geschichte des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe. Seine Ehefrau Patricia steht ihm als Königin zur Seite, Ehrendame ist Theresa Tegethoff.

Damit bleibt die Königskrone der Kurstadt in der West-Kompanie, denn Meier wird Nachfolger von Oberleutnant Benedikt Hildmann, der die Bürgerschützen 2022 nach zweijähriger Corona-Pandemie wieder ins Vereinsleben zurückgeholt hatte. Das betonte auch Oberst Guido Düsing in seiner Ansprache vor dem Königsschießen: „Es ist für jeden Verein schwer einen Neustart nach einer solchen Pandemie hinzulegen. Aber mit einem immer strahlenden und gut gelaunten Königspaar Andrea und Benedikt Hildmann, verbunden mit einem wunderbaren Hofstaat und einer unglaublichen Außendarstellung für unseren Verein, fiel es jedem Schützenbruder ganz leicht wieder Feuer und Flamme zu sein.“

Bürgermeister Uli Lange, selbst Schützenbruder und 2003 König in Bad Lippspringe, ging in seiner Rede auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine ein, beschrieb das Schützenfest auch als Friedensfest und erinnerte an den früheren Ehrenhauptmann der West-Kompanie Heinz Meschede. Der hatte sein Königsjahr 1966 mit dem verbindenden Motto: „Miteinander – Füreinander“ überschrieben. Lange wörtlich: „Das hat nichts von seiner Aktualität verloren.“



Großer Jubel bei Daniel Meier von der West-Kompanie nach dem Königsschuss.

Video vom Königsschießen

Wenige Stunden später hatte Daniel Meier das notwendige Quentchen Glück auf seiner Seite und zerlegte, unterstützt von seinen Konkurrenten mit Geschick und dem richtigen Augenmaß den Holzadler in seine Einzelteile. „Das war allerbeste Werbung für unser Schützenwesen“, war Oberst Düsing begeistert.

Zwischendurch hatten auch Manuel Raschke (Arminius-Kompanie), Dietmar Roxlau (Klumpsack-Kompanie), Kostantin Thiele, Philipp Kilian, Felix Kilian, Sebastian Budde, Max Schäfers (alle West-Kompanie) mitgeschossen.

Zuvor waren bereits die Prinzen ermittelt worden. Besonders eilig hatte es Tim Baumhör (21) von der West-Kompanie, der mit dem dritten Schuss um 16.59 Uhr den Holzadler um seine Krone brachte. Er wählte Jacqueline Möller, Tochter von Ehrenmajor Fritz Möller, zur Kronprinzessin. Neuer Apfelprinz ist Lutz Münster. Der 18-Jährige Armine war um 17.25 Uhr mit dem 45. Schuss erfolgreich. Romano Streitbürger, Mitglied der Klumpsack-Kompanie, komplettierte schließlich die Prinzenriege. Der 32-Jährige holte sich um Punkt 17.40 Uhr mit dem 77. Schuss das begehrte Zepter und wird mit Ehefrau Meike das Schützenfest am Hof feiern.

Die Hofherren und Hofdamen Henning Wille und Sophie Braun, Marc Koschorreck und Melanie Fusch sowie Mark Brockmann und Maja Brockmann zählen ebenfalls zum Hofstaat.



## »Mit dem ersten Schuss wollte ich nur meine Frau etwas schocken...«

Bad Lippspringe (bsv). Der König kommt wieder aus der West-Kompanie. Am 8. Juli errang Hauptfeldwebel Daniel Meier die Königswürde und folgte damit auf Oberleutnant Benedikt Hildmann. Anschließend stellte sich der 34-Jährige mit seiner Königin Patricia den Fragen der SCHÜTZEN-POST.

### Patricia, was war dein erster Gedanke, als dein Daniel den Vogel abgeschossen hat?

Patricia Meier (lacht): Oh Gott. Wir wollten Königspaar in Bad Lippspringe werden, hatten uns dann aber für dieses Jahr eigentlich dagegen entschieden. Aber jetzt wollten wir offensichtlich doch... Ich habe jedenfalls ganz schön gezittert. Mir sind dann auch tausend Gedanken durch den Kopf gegangen. Unser Sohn Sebastian ist erst ein Jahr alt, da wird es auch einiges organisieren geben. Aber die große Freude überwiegt eindeutig.

### Daniel, du warst ja irgendwie auch in der Verpflichtung. Der „Zehn-Jahres-Vertrag“ von deinem Hauptmann Christoph Klare läuft ja noch ein bisschen. So lange kommen alle Könige aus der West-Kompanie...

Daniel Meier (lacht): Mit dem ersten Schuss wollte ich zunächst mal meine Frau etwas schocken. Und die vielen Schützen aus Schloß Neuhaus, die alle da waren. Aber dann dachte ich mir, dass ich bis zum letzten Schuss dabei bleibe. Dass ich den dann auch setzen durfte, ist natürlich eine tolle Sache. Und das freut mich auch für unseren Hauptmann.

### Wie sicher warst du dir denn, dass es klappt?

Daniel Meier: Gar nicht. Aber wenn man schießt, dann packt einen irgendwann das Jagdfieber. So ähnlich war es bei mir auch schon 2010, als ich Kronprinz wurde.

### Habt ihr euch ein Motto für euer Königsjahr überlegt?

Daniel Meier: Meine Frau kommt aus der Markt-Kompanie in Schloß Neuhaus, ich bin Mitglied der West-Kompanie – da liegt es auf der Hand, dass wir unsere 50-Jährige Freundschaft weiter feiern. Denn besser geht es doch gar nicht, zumal mit Markus Husemann der Hauptmann der Markt-Kompanie vor wenigen Wochen auch König in Schloß Neuhaus geworden ist.



Hier trägt der König schon seine Kette. Daniel und Patricia Meier bei der Proklamation am Außenthron.

### Patricia, was wünschst du dir für das kommende Wochenende?

Patricia Meier: Ein schönes Schützenfest. Viel Spaß und viel Freude. Wir werden unsere Kompanie-Freundschaft weiter vertiefen und hoffentlich auch in den kommenden 50 Jahren weiter so schön miteinander feiern.

### Was wünschst sich der König?

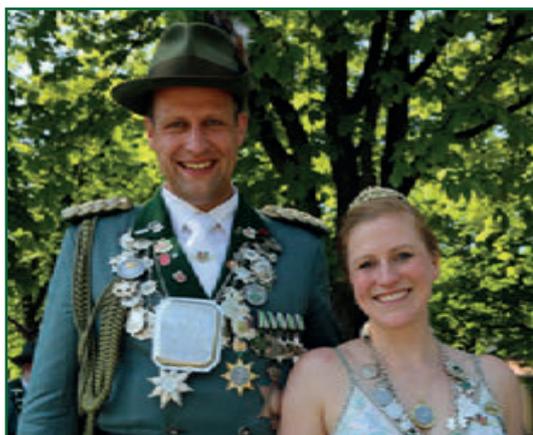
Daniel Meier: Einen Festzug mit 600 Schützen. Die Arminen, die Klumpsäcker und unsere Freunde aus der Markt-Kompanie treten hoffentlich stark an. Bei meiner West-Kompanie brauche ich mir da keine Sorgen zu machen. Die werden für ein tolles Bild sorgen.

### Wagen wir noch einen kleinen Ausblick: Du bist der 99. König in unserer Vereinsgeschichte, im kommenden Jahr wird die 100 voll gemacht. Tritt dann dein Hauptmann an?

Daniel Meier: Das weiß ich nicht. Wir haben auf jeden Fall viele gute Schützen in unserer West-Kompanie und werden uns auch 2024 nicht kampflös geschlagen geben.

# Impressionen vom Königsschießen 2023





# Impressionen vom Königsschießen 2023





**„W2 WERBUNG GRÜßT  
DAS KÖNIGSPaar, DEN HOFSTAAT  
SOWIE ALLE SCHÜTZEN! „**

**W<sup>2</sup>**  
WEB & WERBETECHNIK

0 52 52 / 98 98 98 -0 | [WWW.W2-WERBUNG.DE](http://WWW.W2-WERBUNG.DE)



Garten- und Landschaftsbau

- Neu- und Umgestaltung
- **Pflasterarbeiten**
- Holzterassen
- Teich- und Bachläufe
- Trockenmauern - Gabionen
- **Pflanz- und Saatarbeiten**
- Gartenbeleuchtung

Savignystraße 10  
33175 Bad Lippspringe  
05252-934044  
[www.salge-liebau.de](http://www.salge-liebau.de)

 **SALGE LIEBAU**  
Garten · Landschaftsbau · Hausservice





**Physiotherapie Dominik Wille**  
Am Vorderflöß 20 · 33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 / 9333930 · Fax: 05252 / 9333931  
[www.physio-wille.de](http://www.physio-wille.de) · [info@physio-wille.de](mailto:info@physio-wille.de)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8:00 - 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**at** atelier torino

**EUREX**  
BY BRAX

**BALDESSARINI**

**CINQUE**

pure

**MAERZ**  
MÜNCHEN

haupt

**DOTZAUER**  
HERRENMODEN

33175 Bad Lippspringe Arminiuspark 15  
Telefon: 05252 - 8399590  
[www.dotzauer-herrenmoden.de](http://www.dotzauer-herrenmoden.de)

# Kronprinz Tim Baumhör



Kompanie: West-Kompanie  
Geburtsdatum: 22.12.2001  
Beruf: Schweißer  
Prinzessin: Jacqueline Möller

Mache ich vor jedem Schützenfest:  
Mut antrinken

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:  
Zuhause verzweifelt

Macht mich wütend:  
alkoholfreies Bier

Würde ich machen, wenn ich König wäre:  
Dauerparty

Macht das Leben leichter:  
Die West-Kompanie

Machen andere besser:  
Schweigen

Macht mich stärker:  
Die Krone des Adlers

Würde ich heute nicht mehr machen:  
Auto fahren

Macht keinen Sinn:  
schlechte Laune

Müsst ihr ohne mich machen:  
Alles wo ich nicht eingeladen bin

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:  
Das familiäre Verhältnis





# Apfelprinz Lutz Münster

Kompanie: Arminius-Kompanie  
Geburtsdatum: 15.02.2005  
Beruf: Azubi als Mechatroniker

Mache ich vor jedem Schützenfest:  
Die Lackschuhe putzen

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:  
Ausgewandert

Macht mich wütend:  
Radler

Würde ich machen, wenn ich König wäre:  
Ordentlich einen drauf machen

Macht das Leben leichter:  
Schützenfest

Machen andere besser:  
In Neuenbeken Schützenfest feiern

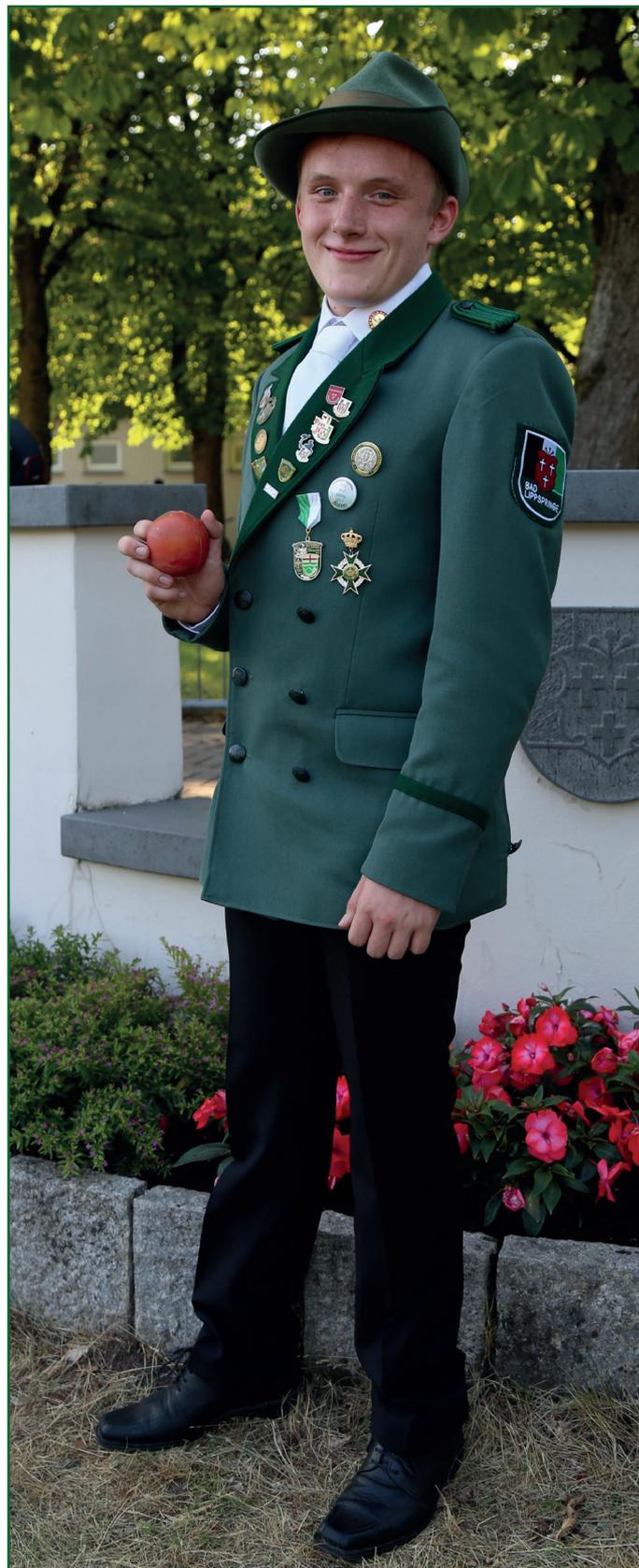
Macht mich stärker:  
Schmor & Co

Würde ich heute nicht mehr machen:  
tanzen

Macht keinen Sinn:  
alkoholfreies Bier

Müsst ihr ohne mich machen:  
Ich bin überall stets bereit

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:  
Der Zusammenhalt



# Zepterprinz Romano Streitbürger



Kompanie: Klumpsack-Kompanie  
Geburtsdatum: 13.09.1990  
Beruf: Berufskraftfahrer  
Prinzessin: Meike Streitbürger

Mache ich vor jedem Schützenfest:  
Meine Orden sauber

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:  
Dann wäre ich nächstes Jahr eingetreten

Macht mich wütend:  
Überheblichkeit

Würde ich machen, wenn ich König wäre:  
Freibier für alle!

Macht das Leben leichter:  
entspannt sein

Machen andere besser:  
nichts

Macht mich stärker:  
Der Rückhalt meiner Kompanie

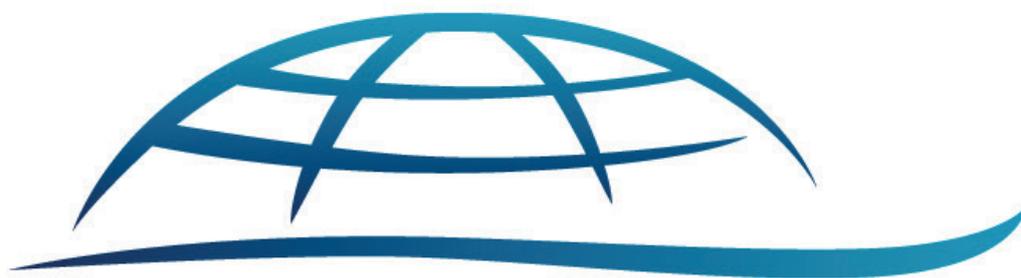
Würde ich heute nicht mehr machen:  
In der Schule weniger aufpassen

Macht keinen Sinn:  
kein Schützenfest feiern

Müsst ihr ohne mich machen:  
Wasser als Hauptgetränk einführen

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:  
Die Gemeinschaft





# WESTFALEN THERME

Wir gratulieren dem Königspaar samt Hofstaat  
und wünschen allen ein schönes Fest.

Planung

Service

Badausstellung

**DIRKLAPPE**  
HEIZUNG & SANITÄR

Am Vorderflöß 25 b • 33175 Bad Lippspringe  
T +49 5252 93 03 17 • [www.dirk-lappe.de](http://www.dirk-lappe.de)

# King and Queen on Tour



Festzug vor historischer Kulisse. Unser Königspaar 2022/23 mit Hofstaat in Rheda

Bad Lippspringe (bsv). Das war ein gelungener Auftakt in das Jubiläumsjahr der 50-jährigen Freundschaft zwischen der Schloß Neuhäuser Markt- und der Bad Lippspringer West-Kompanie. Beide Kompanien besuchten unter Führung der Hauptleute Markus Husemann und Christoph Klare vom 19. bis zum 21. Februar den Kölner Karneval. Höhepunkt war natürlich der Rosenmontagszug, der unter diesem Motto stand: „200 Jahre Kölner Karneval: Ov krüzz oder quer“.

Am 24. März hatte die Kämper-Kompanie zum traditionellen Königsabend zu Ehren Seiner Majestät Schützenkönig

Dennis Happe in den Paderborner Schützenhof geladen. Unter Führung von Oberstleutnant Dirk Lappe waren neun Offiziere des Bad Lippspringer Bürgerschützenvereins vor Ort. Darunter natürlich der höchste Repräsentant: König Benedikt Hildmann. Der Königsabend gehört zu den ältesten Veranstaltungen des PBSV. Für Jan-Noah Walter war es ein ganz besonderer Abend: Es war der erste offizielle Termin für den neuen Hauptmann der Klumpsack-Kompanie.

Der „Ball der Königin“ (großer Bericht an anderer Stelle dieser Ausgabe) am 22. April war das perfekte Heimspiel. Weitere



Die „Panzerknacker“ mit Majestät und Oberleutnant Benedikt Hildmann, Leutnant Frank Fricke, Leutnant Martin Engel, Hauptmann Christoph Klare sowie Matthias und Andreas Wiemann beim Kölner Karneval.



Königsabend der Kämper-Kompanie, von links: Leutnant Jörg Weihrauch, Oberleutnant Thomas Thiele, Majestät Benedikt Hildmann und Oberleutnant Matthias Reichstein.



Königspaar trifft Paderborner Bürgermeister beim Schützenfest in Schloß Neuhaus. Michael Dreier holt sich bei Benni Tipps für einen Königsschuss.



Passendes Ambiente: Bad Lippspringer Königspaar im Barockgarten am fürstbischöflichen Schloß Neuhaus.

Stationen waren der Dreiköniginnenball in Neuenbeken am 29. April, das Jubiläum „90 Jahre Tambourcorps Etteln (30. April) und natürlich die Schützenfeste in Schloß Neuhaus (3. bis 5. Juni), Rheda (9. bis 11. Juni) und Neunbeken (24. bis 26. Juni). Höhepunkt war zweifellos das Fest in Schloß Neuhaus. Für ein Königspaar aus der West-Kompanie, ob mit oder ohne Jubiläum immer ganz besondere Tage.

Die Dankeschön-Party am 11. Mai im Garten von Benedikt und Andrea Hildmann war leider nicht vom Wetter begünstigt. Der Regen konnte die Stimmung aber nicht trüben. Die „Af-

ter-Work-Party“ im Paderborner Tegelweg war ein großartiger Abend mit tollen Gesprächen, kühlen Getränken und heißem Grillfleisch.



Selvie vom Hofstaat: Beim Dreiköniginnenball in Neunbeken tanzten unsere Repräsentanten in den Mai.



Hauptmann Christoph Klare überraschte Andrea und Benedikt mit einem gemalten Bild vom Königspaar.

## Ich stelle mich: Kassierer Konstantin Thiele



# »Schützenfest steht für Spaß, Emotionen und viel Herz«

Bad Lippspringe (bsv). Als Nachfolger von Oberst Guido Düsing ist Major Konstantin Thiele von der West-Kompanie am 20. August 2021 in den geschäftsführenden Vorstand des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe gewählt worden. Im Interview mit der SCHÜTZEN-POST spricht der 33-jährige Kassierer des Vereins über die Finanzen, das Schützenhaus, das bevorstehende Fest und einen möglichen Königsschuss.

### Warum wird man Kassierer im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe?

Konstantin Thiele: Der Job als Kassierer ist mir nicht unbekannt. Bevor ich in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde, war ich vier Jahre lang Kassierer der West-Kompanie. Als mich Guido vor zwei Jahren anrief und mir vorschlug, sein Nachfolger zu werden, war dies für mich zunächst mal eine große Ehre. Die Arbeit als Kompanie-Kassierer hat mir immer großen Spaß gemacht und der Verein liegt mir auch sehr am Herzen. Da war die Überlegung den nächsten Schritt zu wagen – auch wenn noch einige Gespräche geführt wurden – einfach.

### Seit Jahren ist eine Vermietung oder Verpachtung des Schützenhauses aus Lärmschutzgründen nicht mehr möglich. Welche Einnahmequellen bleiben dem Verein – neben den Mitgliedsbeiträgen – noch?

Thiele: Der Bataillonsvorstand hat 2019 ein Sponsoringkonzept erarbeitet, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Das Projekt konnte aufgrund der Corona-Pandemie zunächst leider nicht umgesetzt werden. Dieser Plan wurde Ende 2021 wieder aufgegriffen. Mit dem Arbeitskreis „Sponsoring“ haben wir neue Ideen entwickelt und umgesetzt. Es wurden Firmen aus Bad Lippspringe und Umgebung angeschrieben und das Konzept mit den unterschiedlichen Paketen erklärt. So konnten auch neue



Hier ahnte Jungschütze Konstantin Thiele noch nichts von seiner Karriere als (Ab-)Kassierer im Bürgerschützenverein.



Gönner gewonnen werden. Wir werden damit aber nie die Verluste ausgleichen können, die durch fehlende Mieteinnahmen für das Schützenhaus entstanden sind. Aber es gelingt uns jedes Jahr ein wenig besser, das Minus zu verringern.

**Die Einnahmen rund um unser Schützenhaus sind gering, die Ausgaben hoch. Seit Jahren wird daher auch über einen Neubau diskutiert. Wie stehst dazu?**

Thiele: Ich stehe einem Neubau generell positiv gegenüber, dennoch müssen die Rahmenbedingungen passen. Wir alle wissen, dass es aktuell schwierig ist, ein Schützenhaus ohne geeigneten Platz zu bauen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir unser jetziges Haus erhalten und die nötigen Investitionen tätigen. Und wenn wir mal ehrlich sind: Unser Schützenhaus hat immer noch Charme. Vor allem wenn es über die Schützenfesttage geschmückt ist.

**Auch die Corona-Pandemie hat Spuren hinterlassen. Wie siehst du den Verein insgesamt finanziell aufgestellt?**

Thiele: Natürlich blieb die Corona-Pandemie nicht ohne Folgen. Bei jedem von uns. Dennoch sehe ich den Verein finanziell gut aufgestellt. Ich kann hier nur ein großes Lob an die vorherigen Vorstände aussprechen. Es wurde sehr gute Arbeit geleistet, sodass der Verein auch eine so schwere Zeit gut überstehen konnte. Dennoch dürfen wir uns darauf nicht ausruhen. Im Gegenteil: Wir müssen genauso gute Arbeit leisten. Mein Wunsch wäre es, dass später das Gleiche über uns gesagt wird und der Verein auch in ferner Zukunft gut aufgestellt ist.

**Was macht für dich Schützenfest aus?**

Thiele: Als mein Vater mich 2007, erstmals als Schütze, zu unserem Schützenfest mitgenommen hat, sagte er zur mir: „Es ist ein Fest für Jung und Alt, du wirst´ sehen!“ Und genau das ist es 16 Jahre später noch immer. Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue

mit den verschiedensten Leuten in unterschiedlichen Altersklassen in Kontakt zu kommen und Spaß zu haben. Wenn genau das nach den Festtagen funktioniert hat, weiß ich, es war wieder ein gutes Schützenfest.

**Was würdest du am Schützenfest ändern?**

Thiele: Ich weiß jetzt keinen konkreten Punkt, den ich definitiv an unserem Schützenfest ändern möchte. Wir haben mit dem Bataillonsvorstand schon einige mögliche Änderungen angesprochen und vorgenommen. Als gutes Beispiel möchte ich die Proklamation am Außenthron nennen. Ich denke, dass man mit kleinen Neuerungen schon einiges bewirken kann, um so unser Schützenfest noch attraktiver zu gestalten.

**Was darf sich auf keinen Fall ändern?**

Thiele: Da ich im Schützenjahr 2022/2023 Teil des Hofstaates sein durfte, war für mich ein absoluter Höhepunkt der Rundgang des Hofes am Sonntag durch die Kompanien. Jede Kompanie macht sich viele Gedanken und gibt sich unglaublich viel Mühe, die Majestäten sowie den gesamten Hofstaat gebührend zu feiern, hochleben zu lassen und eine schöne Zeit in den eigenen Reihen zu ermöglichen. So gibt es neben der Feierei auch viele emotionale Momente. Genau diese Erlebnisse dürfen auf keinen Fall fehlen. Wenn dies geändert würde, fehlt den Majestäten sowie dem Hofstaat ein Highlight am Schützenfest.

**Die wichtigste Frage zum Schluss: Du warst selbst 2009 schon Apfelprinz. Wann folgt der Königsschuss?**

Thiele: Ich habe immer gesagt, dass ich 2023 unter die Stange gehe, da mein verstorbener Opa Willi 50-jährige Jubelmajestät wäre. Dieses Jahr passt es leider nicht. Aber ich denke, wenn 2033 der Königsschuss erfolgt, würde sich mein Opa genau so freuen.

## **Jubelmajestät Mechtild feiert die 50**



Sie kamen zum kleinen Jubelfest mit der Jubelmajestät, stehend von links: Edelmädel Elisabeth Nürnberger, geb. Thiele, Ehrendame Brunhild Thiele und Hofdame Christa Laufs; sitzend von links: Hofherr Franz Heggemann, Jubelkönigin Mechtild Düsing, Hofherr Norbert Cichon und Edelknabe Claus Münster.

**„Ömmes XXL“**

**...das  
Männersteak!**

**Mehr unter:  
[www.fleischerei-klare.de](http://www.fleischerei-klare.de)**



**Detmolder Str. 132 · Bad Lippspringe  
Tel. 0 52 52 / 58 32**

Bad Lippspringe (bsv). Kurz vor dem Schützenfest hat sich der Hofstaat von 1973 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von Mechtild Düsing im Restaurant »Da Alfio« in Bad Lippspringe getroffen. Leider ist der Hofstaat nicht mehr komplett, dennoch hatte die Gruppe um ihre Jubelkönigin sehr viel Spaß.

Schützenkönig Willi Thiele ist bereits 1984 und damit viel zu früh verstorben. Die Hofherren sind seinerzeit allesamt Mitglieder des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe geworden und können so in diesem Jahr auch ihre 50-jährige Mitgliedschaft beim traditionellen Frühschoppen am Schützenfestsonntag im Parkhotel feiern.

Jubelkönigin Mechtild Düsing freut sich dagegen auf den Sonntagnachmittag: Sie nimmt mit Ehemann Heiner in der Kutsche Platz und wird damit Teil des großen Festzugs sein.

Mechtild Düsing ist übrigens die Mutter von Oberst Guido Düsing, der in diesem Jahr sein 10-jähriges Thron-Jubiläum feiert.



Die Genossenschaftsbank »Lippspringer Spar- und Darlehnsverein« zieht Mitte des Jahres ins Haus Vahle (Bildmitte), heute ist dort ein »Haarstudio«.

Die Mechanische Weberei wird gegründet. Sie hat ihre Betriebsstätte an der Hermannstraße.

Der sprunghaft steigende Dollarkurs führt zur weiteren Lebensmittelverknappung und zu Zahlungsschwierigkeiten bei den Löhnen und Gehältern sowie bei der Auszahlung der Renten durch die Post. Ausbrüche von Unruhen in der Bevölkerung werden befürchtet. Angesichts der zugespitzten Lage fordert Bürgermeister Dr. Hans Pint telefonisch von der Regierung in Minden die Bereitstellung von Einkaufsgutscheinen in Höhe von 100 Billionen Mark an.

Weitere außerordentliche Maßnahmen, um der Lebensmittelknappheit und der Teuerung Abhilfe zu schaffen, werden am 24. Oktober verfügt. Von sofort an kann Getreide mit Holz bezahlt werden.

Die am 4. April 1887 gegründete Genossenschaftsbank »Lippspringer Spar- und Darlehnsverein« wird Mitte des Jahres vom Kirchplatz (Bäckerei Mertens) ins Haus Vahle (Ecke Detmolder Straße, Arminiusstraße) verlegt und firmiert am 26. Juli in »Lippspringer Bank« um.

Der Vorstand des TV Jahn Bad Lippspringe beschließt am 27. Juni die Gründung einer Damenabteilung.

Der katholische Männerchor »St. Cäcilia« der St. Martinskirche wird gegründet. Hauptinitiator und Chorgründer ist Anton Lüke, Dirigent Johannes Keck.



Das 1906 erbaute Postamt. Der sprunghaft steigende Dollarkurs führt 1923 zu Zahlungsschwierigkeiten bei der Auszahlung der Renten durch die Post.

# Sechs Neue im Amt: Der Vorstand wird jünger



Nach den Wahlen zum Bataillonsvorstand, obere Reihe von links: Hofoffizier Maurice Pauly, Hofoffizier Johannes Klare, Leutnant Frank Heggeman, Platzoffizier Manuel Temme, Leutnant Torsten Lappe, Platzoffizier Vincent Vossel, Hofmeister Manuel Raschke und Leutnant Patrick Wittlage; untere Reihe von links: Platzmajor Mark Böhner, Sebastian Tofall (neuer Oberleutnant der Arminius-Kompanie), Ehrenleutnant Dietmar Roxlau, Jan-Noah Walter (neuer Hauptmann der Klumpsack-Kompanie), Oberst Guido Düsing und Zeremonienmeister Udo Fieseler.

Bad Lippspringe (bsv). Der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe hat am 31. März seinen 2021 eingeleiteten personellen Umbruch fortgesetzt. Im Verlauf der Generalversammlung wurden im Bataillonsvorstand sechs Positionen neu besetzt. Die Führungsspitze blieb ohne Veränderung: Oberst Guido Düsing (53), seit 2021 im Amt, wurde einstimmig für drei weitere Jahre gewählt.

Der 23-jährige Mark Böhner (Arminius-Kompanie) ist zunächst für ein Jahr als Platzmajor verantwortlich für das 1912 erbaute Schützenhaus und den Schützenplatz. Der bisherige Hofoffizier wurde Nachfolger von Jan-Noah Walter (26), der vor drei Wochen zum Hauptmann der Klumpsack-Kompanie gewählt wurde.

Neuer Zeremonienmeister ist zumindest für die kommenden zwölf Monate Udo Fieseler (59) von der Arminius-Kompanie. Der bisherige zweite Schriftführer folgt auf Sebastian Tofall, der auf eigenen Wunsch als Oberleutnant in die Arminius-Kompanie zurückkehrte. Als zweiter Schriftführer verstärkt in den kom-

menden drei Jahren der 33-jährige Frank Heggemann (West-Kompanie) den Vorstand.

Der 35-jährige Patrick Wittlage (Arminius-Kompanie) steigt als Leutnant in die Führungsriege auf. Er ersetzt zunächst bis 2025 Dietmar Roxlau (Klumpsack-Kompanie), der sich mit 63 Jahren auch aus gesundheitlichen Gründen in die »Schützen-Rente« verabschiedete. Für Roxlau gab es am Abend den mit Abstand größten Applaus. Der stets hilfsbereite Offizier des Bataillons wurde von seinen Schützenbrüdern mit stehenden Ovationen verabschiedet.

Für die kommenden beiden Jahre wird Vincent Vossel (28) von der West-Kompanie als neuer Platzoffizier dem Vorstand angehören. Zum neuen Hofoffizier wählte die Versammlung bis 2025 Maurice Pauly (22) von der Arminius-Kompanie. In ihren Ämtern bestätigt und bis 2026 gewählt wurden Hofmeister Manuel Raschke, Leutnant Torsten Lappe, Leutnant Jörg Weihrauch, Platzoffizier Manuel Temme, Fähnrich Felix Thöne und Hofoffizier Johannes Klare.



Nach den Wahlen appellierte Oberst Guido Düsing noch einmal eindringlich an die drei Kompanien, auch im Bataillonsvorstand Verantwortung zu übernehmen: »Wir sind ein Verein und müssen uns in allen Bereichen stark aufstellen. Es geht nur mit einem Miteinander und Füreinander.«

Der mit 1063 Mitgliedern größte Verein der Kurstadt hat seinen Vorstand im Bataillon und in den drei Kompanien auch in diesem Jahr weiter verjüngt, die Altersstruktur insgesamt ist aber eine andere: »Unsere Mitglieder sind im Durchschnitt 52 Jahre alt«, sagte der zweite Schriftführer Udo Fieseler und ergänzte: »Nur acht Prozent unserer Schützen sind jünger als 24 Jahre.«

Bei der Finanzlage gab Kassierer Konstantin Thiele etwas Entwarnung. Nach einem Minus in Höhe von 7000 Euro in 2021 konnten die Bürgerschützen im Vorjahr ein kleines Plus in Höhe von 2350 Euro erwirtschaften. »Dazu trug ganz besonders unser

neues Sponsoringkonzept bei«, betonte der Major. Die nach den Mitgliedsbeiträgen mittlerweile größte Einnahmequelle der Bürgerschützen setzt sich aus Anzeigen in der vereinseigenen Schützen-Post, auf der Homepage des Bataillons und auf Bildschirmen im Schützenhaus zusammen.

Das Bataillons-Vergleichsschießen 2022 gewann mit 2665 Ringen die West-Kompanie. Sie löste damit die Arminius-Kompanie als Titelverteidiger ab, die mit 2617 Ringen auf Rang zwei landete. Dritter wurde erneut die Klumpsack-Kompanie. Der Rekordsieger kam „ersatzgeschwächt“ nur auf 1915 Ringe.

Beschlossen wurde auch eine Satzungsänderung. Künftig werden auf Antrag der Arminius-Kompanie alle Mitglieder, die eine E-Mail-Adresse haben, über diesen Weg zu allen Veranstaltungen eingeladen. Das spart Portokosten, senkt den Papierverbrauch und ist damit auch nachhaltig.



Die West-Kompanie gewann das Bataillons-Vergleichsschießen 2022 und wurde im Verlauf der Generalversammlung geehrt, auf dem Foto von links: Schießmeister Florian Schmon, Schützenkönig 2022/2023 Benedikt Hildmann, Hauptmann Christoph Klare und Oberst Guido Düsing.

# Der Hauptmann nutzt den „Heimvorteil“

Bad Lippspringe (bsv). Der Hauptmann hat am 20. Mai den „Heimvorteil“ in der Bauernecke genutzt: Rainer Tofall war beim Kistenstapeln auf dem Hof von Ehrenhauptmann Franz-Konrad Sievers und seiner Ehefrau Lucia (Königin 1987) der Beste und gewann den Wettbewerb von der Arminius-Kompanie vor Philipp Brandes (West-Kompanie), Mark Böhner (Bataillon), Marius Peters (Klumpsack-Kompanie) und Nico Grosse (Hofstaat).

Bei schönem Wetter, durchmischt von einer gewohnt steifen „Bauernecken-Brise“, ging es am frühen Abend hoch her. Sehr besinnlich war der Auftakt zum Fest „Arminius in der Scheune“. Etwa 110 Freunde des Schützenwesens nahmen zunächst am

Gottesdienst mit Pastor Kersting – unter musikalischer Begleitung vom Kolping Musikverein – teil. Die Predigt stand diesmal unter dem Titel „Vom Wachsen und Reifen“.

Im Anschluss begrüßte Arminen-Hauptmann Tofall die Schützen, deren Familien sowie alle Freunde und bedankte sich bei der Familie Sievers für die Nutzung des Hofes. Für die Kinder war wieder eine tolle Hüpfburg aufgebaut worden, wobei diesmal ein Kälbchen auf Sievers Hof der heimliche Kinderstar war.

Beim Kistenstapeln konnten am Nachmittag schon Kinder und Jugendliche (8 bis 17 Jahre) gegeneinander antreten. Die drei besten Kletterkünstler wurden am Abend mit angemessenen Preisen belohnt.

Zwischendurch war auch schon das Grillbuffet vom Hauptmann Rainer Tofall eröffnet worden. Schützenbruder Hermann Rummeny und sein Team hatten erneut die hervorragende Verköstigung übernommen.

Nach dem Essen hatte der Wind glücklicherweise nachgelassen und es war an der Zeit, dass der junge Ehrenhauptmann Heiner Thöne seine schärfste Waffe zurückbekam. Mit dem Mikro in der Hand und spitzer Zunge moderierte der 60-Jährige den Kletterwettbewerb zwischen den drei Kompanien, dem Bataillon und dem amtierendem Hofstaat um das Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann.

Der Wettbewerb wurde mit großer Spannung verfolgt und die teilnehmenden Kletterer wuchsen über ihre Fähigkeiten hinaus. Letztlich ging der Sieg bei gleicher Höhe nur wegen der besseren Zeit an die selbsternannte große AK, die dadurch einige Liter Bier behalten durfte.

Nach dem spannenden Wettbewerb widmete man sich wieder den anregenden Gesprächen, kühlen Getränken und ließ den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt noch Alexander Stöber von den Firmen Lütkehaus-Brunnenbau und Stöber-Ingenieure aus Marienloh. Die Unternehmensgruppe hatte fürs Kistenstapeln einen Kran bereitgestellt.





## Ein Hauptmann mit „Anpack-Mentalität“



Abschied und Anfang bei den Arminen, von links: Hauptfeldwebel Matthias Willeke, Hauptmann Rainer Tofall, Ehrenhauptmann Heiner Thöne und Oberleutnant Sebastian Tofall.

Bad Lippspringe (bsv). Oberleutnant Rainer Tofall ist der zehnte Hauptmann in der Geschichte der Arminius-Kompanie. Die 125 anwesenden Bad Lippspringer Bürgerschützen wählten den 33-Jährigen am 18. März einstimmig in die Führungsspitze der Kompanie aus der Bauernecke. Tofall tritt als Nachfolger von Heiner Thöne allerdings in große Fußstapfen.

Thöne zog sich nach 25 Jahren Vorstandsarbeit zurück und stellte sich nicht mehr zur Wahl. „Heiner hat mit Leib und Seele die Werte der großen AK vertreten, war ein herausragender Ideengeber und immer da, wenn angepackt werden musste“, sagte der neue Hauptmann Tofall in seiner Laudatio und ernannte Thöne zum Ehrenhauptmann.

Heiner Thöne ist 1981 in den Bürgerschützenverein eingetreten, wurde 1998 zunächst Schriftführer, rückte 2004 als Oberleutnant zum Stellvertreter von Hauptmann Franz-Konrad Sievers auf und trug seit 2017 selbst die Verantwortung. Der 60-Jährige hob in seiner Abschiedsrede noch einmal den Bund der Arminius-Kompanie mit der Kirche hervor. Der müsse unbedingt erhalten bleiben, wörtlich betonte er: „Die Grundwerte der Kompanie bleiben Glaube, Sitte, Heimat.“ Seinem Nachfolger Tofall gab er die besten Wünsche mit auf dem Weg und meinte: „Rainer hat schon in der Landjugend und im Bataillon des Bürgerschützenvereins seine Anpack-Mentalität bewiesen. Er besitzt aber

auch das nötige Verantwortungsbewusstsein, die dieses Amt erfordert.“

Gerne hätte Rainer Tofall als jüngster Hauptmann Geschichte im Bad Lippspringer Bürgerschützenverein geschrieben. Dieses Kapitel schlug eine Woche zuvor aber ein anderer auf: Jan Noah Walter übernahm bei der Klumpsack-Kompanie den Posten des Hauptmanns – mit nur 26 Jahren. Walter war – neben Schützenkönig Benedikt Hildmann (West-Kompanie) – auch Gast der Arminen. Ehrenhauptmann Heiner Thöne wünschte dem jungen Klumpsack-Chef alles Gute und sagte: „Wer so jung so mutig Verantwortung übernimmt, der verdient höchsten Respekt.“

Tofalls Nachfolger als Oberleutnant kehrt aus dem Bataillon in die Kompanie zurück und heißt auch Tofall: Zeremonienmeister Sebastian Tofall wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Der Schützenkönig von 2016 bringt bereits 24 Jahre Schützenerfahrung mit und ist als neue Nummer zwei der AK künftig die rechte Hand des Hauptmanns.

Den beiden Tofalls zur Seite stehen Leutnant Thomas Sievers als Kassierer sowie Hauptfeldwebel Matthias Willeke. Beide wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso die Feldwebel Andreas Nullmeier und Christian Böhner sowie Fahnenoffizier Matthias Prüßner. Johannes Tasche tritt die Nachfolge von Patrick Wittlage an, der ins Bataillon wechselt. Als neue Unteroffiziere rücken Michel Müller und Julius Rudolph in den Vorstand.

Der erhebliche Wasserschaden im Kompaniestübchen und die Ergebnisse des Kompanieschießens waren weitere Themen des Abends. Wichtig war der neuen Führung aber noch etwas anderes: Die runden Geburtstage eines Schützenbruders besucht eine Delegation des Vorstandes weiterhin gerne, allerdings nur noch nach einer Einladung an den Hauptmann. Sollte es die nicht geben, wird in Zukunft schriftlich gratuliert.

# Comedy-Kellner sorgt auch für Kopfschütteln

Bad Lippspringe (bsv). Neujahrsempfang statt Jahresabschluss: Die Arminius-Kompanie unter Führung von Hauptmann Heiner Thöne begrüßte am 14. Januar 2023 besonders die beiden Ehren-Obristen Franz Jöring und Josef Thöne, sowie den aktuellen Oberst Guido Düsing und unsere amtierende Majestät Benedikt Hildmann von der West-Kompanie.

Mit Christian Hafer und Patric Danzer revanchieren sich zwei der sechs Geschäftsführer der Inklusionsbrauerei aktiv hinter der Theke für den Einsatz der Arminius-Kompanie am 6. August 2022 anlässlich des „Tages der offenen Tür“ der Josefs-Brauerei. „Die Arminen haben uns mit ihrer Erfahrung damals den A... gerettet. Nur mit ihrer Unterstützung konnten wir mit unseren 8000 Gästen unbeschwert feiern.“



Die West-Kompanie mit König Benedikt Hildmann, Major Konstantin Thiele, Hauptfeldwebel Daniel Meier sowie Leutnant Mathias Wiemann

Für volle Gläser sorgten die Geschäftsführer von Europas erster Inklusionsbrauerei, für volle Teller war wie üblich Kompanie Metzger Hermann Rummeny verantwortlich. Es gab leckere Schweinshaxen mit Sauerkraut, Wirsing und Kartoffelchen.

Der Weg zur Essensausgabe wurde vom „Praktikanten“ Florian Edler sekundengenau getaktet. Der „Comedy-Kellner“ outete sich aber erst nach dem Essen als solcher und sorgte mit seinen schrulligen Einlagen für so manche Schmunzler und für viel



Der Arminen-Hauptmann tief im Westen: Oberleutnant Uwe Kilian, und Kronprinz Till Roßkamp in geselliger Runde mit Heiner Thöne

Kopfschütteln. Nach der Auflösung wurde Florian Edler mit reichlich Beifall verabschiedet.

Das erste Zusammensein der Arminius-Schützen in diesem Jahr wurde im tollen Ambiente der Holzhütte auf dem Gelände der Josefs-Brauerei begossen. Erst am frühen Morgen des nächsten Tages machten sich die letzten Schützen auf dem Heimweg.

Im Jahr 2000 wurde Europas erste behindertengerechte Braustätte unter dem Dach der katholischen Josefs-Gesellschaft gegründet. Deren Ziel: junge Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. In den Werkstätten im Josefsheim Bigge suchte man zur Jahrtausendwende nach einem weiteren Betätigungsfeld. Wie es der Zufall wollte, arbeitete seinerzeit dort ein gelernter Brauer als Sozialarbeiter.

Knapp zwei Jahrzehnte lang war die Brauerei recht erfolgreich, auf 11.000 Hektoliter belief sich der Ausstoß pro Jahr. Als die Corona-Pandemie für ein deutliches Minus sorgte, wollten die Gesellschafter die nötigen Millionen-Investitionen nicht mehr stemmen. Daher wurde der Betrieb von Olsberg-Bigge im Sauerland nach Bad Lippspringe verlagert.



## Meinolf Schäfers auf Platz eins

1. Meinolf Schäfers	138 Ringe	33. Hendrik Kluger	112 Ringe
2. Josef Thöne	138 Ringe	34. Stefan Strate	111 Ringe
3. Matthias Willeke	137 Ringe	35. Justus Niewels	110 Ringe
4. Franz-Konrad Sievers	137 Ringe	36. Jan Heinemann	108 Ringe
5. Lukas Rummery	137 Ringe	37. Marcus Berg	108 Ringe
6. Thiemo Ludmann	135 Ringe	38. Leon Meier	108 Ringe
7. Andreas Schaefers	135 Ringe	39. Ferdinand Meier	108 Ringe
8. Jonas Bee	133 Ringe	40. Felix Jelowik	105 Ringe
9. Jens Tofall	133 Ringe	41. Bernhard Tigges	105 Ringe
10. Rainer Tofall	133 Ringe	42. Udo Fieseler	104 Ringe
11. Marius Bee	132 Ringe	43. Arne Rudolphi	104 Ringe
12. Wolfgang Bannenber	130 Ringe	44. Alexander Rudolphi	102 Ringe
13. Julian Wiegel	129 Ringe	45. Christian Tasche	101 Ringe
14. Julius Rudolphi	129 Ringe	46. Alexander Hennig	100 Ringe
15. Markus Münster	127 Ringe	47. Manfred Tasche	100 Ringe
16. Luca Jahnke	127 Ringe	48. Markus Böhner	99 Ringe
17. Sebastian Tofall	125 Ringe	49. Heinz Müller	98 Ringe
18. Jürgen Peters	125 Ringe		
19. Felix Thöne	125 Ringe		
20. Thomas Sievers	124 Ringe		
21. Jan Brockmeier	123 Ringe		
22. Mark Böhner	122 Ringe		
23. Michel Müller	122 Ringe		
24. Robin Bee	122 Ringe		
25. Johannes Brockmeier	122 Ringe		
26. Matthias Prüßner	120 Ringe		
27. Gian-Luca Heggemann	119 Ringe		
28. Jonas Kamp	118 Ringe		
29. David Rudolphi	117 Ringe		
30. Lutz Münster	116 Ringe		
31. Max Müller	113 Ringe		
32. Dominik Bee	113 Ringe		

### ZUR LIPPEQUELLE HUCKS

Bad Lippspringes älteste Gaststätte  
– um 1850 –



König Pilsener



Quartier der  
Arminius-Kompanie

**Kröger**  
MALERBETRIEB  
Inh. Josef Thöne  
*Mehr als nur Farbe...*  
Gartenstraße 2 • 33175 Bad Lippspringe  
Tel.: (0 52 52) 93 34 90 • Fax: (0 52 52) 93 34 91



## Stübchen entstaubt



Die Arminius-Schützen sind auch geübte Handwerker, von links: Matthias Prüßner, Sebastian Tofall, Marc Böhner, Julius Rudolphi, Jens Tofall, Robin Bee, Marius Bee, Rainer Tofall, Maik Güsen, Timo Ludmann und Stefan Strate.

Bad Lippspringe (bsv). Manchmal wird man auch zu seinem Glück gezwungen: Der Frost kurz vor Weihnachten 2022 richtete gerade bei der Arminius-Kompanie großen Schaden an. Doch anstatt kleinteilig zu reparieren, holte die zweitgrößte Kompanie im Bataillon zum großen Schlag aus: Der Fußboden und die Schränke landeten auf dem Müll, der Raum wurde vergrößert und erstrahlt pünktlich zum Schützenfest im neuen Glanz.

Das Arminius-Stübchen, die Heimat der Schützen aus der Bauernecke, wurde in 750 Arbeitsstunden kräftig entstaubt. Fußboden, Wände, Theke, Elektrik, Lampen und eine Akustikdecke mit „Sichtbalken-Optik“ – in der guten Stube der AK blieb nichts, wie es war. Wochenlang halfen bis zu 30 Schützen mit: Zum Königsschießen am 7. Juli war alles fertig. Optischer Hingucker ist eine ständig erweiterbare Fotowand in Wabenform mit Schnappschüssen aus der Arminen-Historie.

Trotz großer Eigenleistung waren die Investitionen hoch. Allein das Material verschlang mehrere tausend Euro. Um die nun etwas klamme Kompanie-Kasse wieder aufzufüllen, verkaufen die Arminen am Kompanieabend und an den folgenden drei Schützenfesttagen den „Stübchenunterstützungsticker“ – ein kompliziertes Wort für eine einfache Sache: Der Pin kostet mindestens 10 Euro (jede höhere Spende ist willkommen) und soll helfen, zumindest einen Teil der Kosten zu decken. „Jeder Euro zählt. Wir konnten uns schon immer auf unsere Schützen verlassen, das wird auch diesmal nicht anders sein“, ist Hauptmann Rainer Tofall vom Erfolg der Aktion überzeugt.

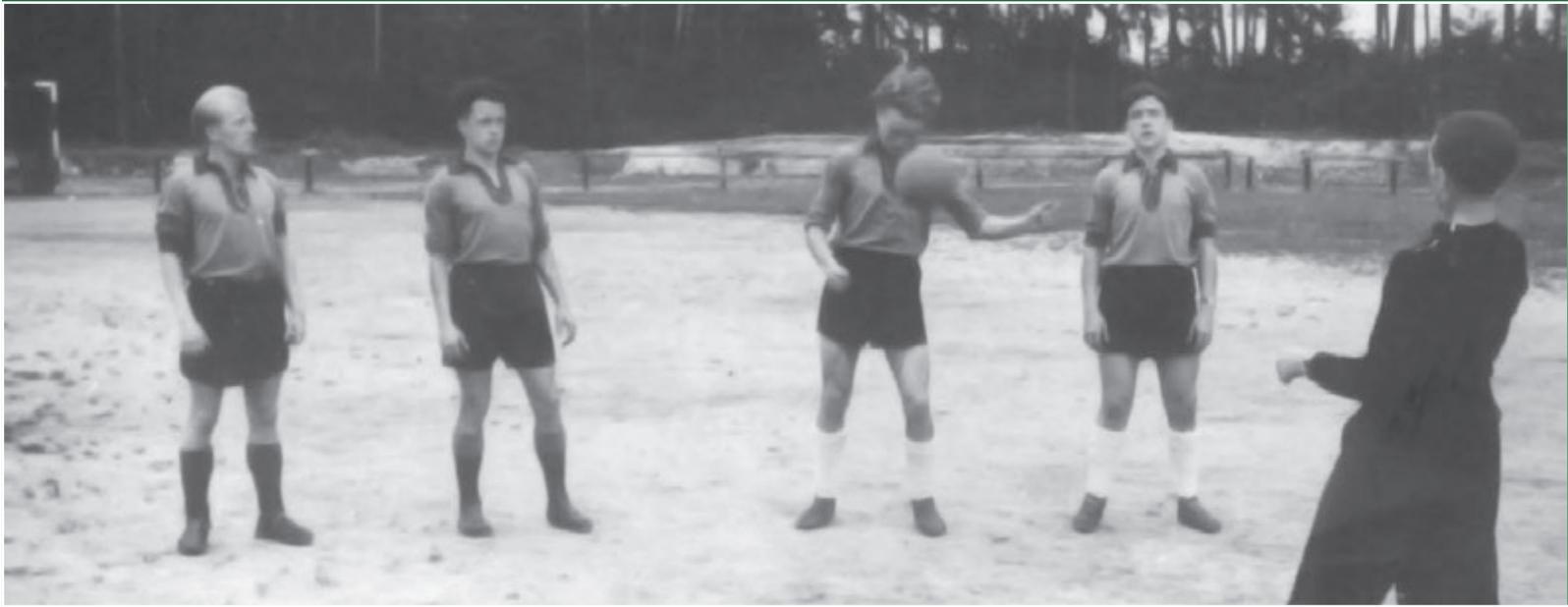


Stübchenunterstützungsticker

*Für Güsen* in Schlangen und Bad Lippspringe



**Volksbank Schlangen eG**  
**Spar- und Darlehnskasse**



Training im Kurwald: Die erste Mannschaft des BVL (rechts Dachdeckermeister Willi Thiele, zweiter von links ist der spätere Stadtdirektor Hans Tofall) mit Dettmar Cramer.

adt beschäftigt sich im Mai mit der Kartoffelkäferplage. Es wird ein Suchdienst eingerichtet. Suchtag wird der Dienstag. Mitmachen müssen alle: Beamte, Angestellte, Hausfrauen und Kinder.

Der BV Bad Lippspringe stellt zum 1. Juli für die Saison 1948/49 einen Trainer ein, der später eine Welt-Karriere macht: Dettmar Cramer. Der 23-jährige Sportlehrer, der in Geseke wohnt, erhält



Konrad Rudolphi ist von 1948 bis 1958 Bürgermeister der Stadt.

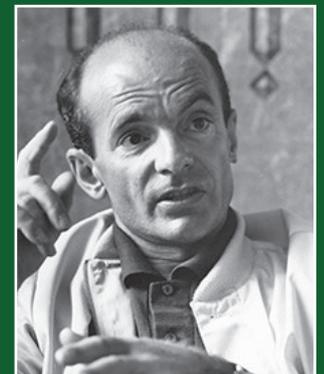
220 D-Mark pro Monat netto, eine monatliche Fahrentschädigung von 16 D-Mark und pro Jahr 14 Tage bezahlten Urlaub. Der gebürtige Dortmunder wird sechs Jahre später als Assistent von Sepp Herberger in der Schweiz Fußball-Weltmeister und holt als Co-Coach von Helmut Schön 1966 in England die Vize-Weltmeisterschaft nach Deutschland. Als Vereinstrainer macht Cramer den FC Bayern München zum Europapokalsieger (1975, 1976) und Welpokalsieger (1976), Deutscher Meister wurde der

2015 verstorbene Fußballlehrer allerdings nie.

Die erste Wahl nach dem neuen Kommunalwahlrecht des von den Briten ins Leben gerufenen Landes Nordrhein-Westfalen findet im Oktober statt. Stärkste Partei im Stadtrat wird die CDU. Neuer Bürgermeister wird der Landwirt Konrad Rudolphi. Schon sein Vater Johann hatte das Amt zwischen 1912 und 1918 geführt.

616 Geschäftsunternehmen gibt es in der Kurstadt, zum Beispiel 25 Damen- und 21 Herrenschneider, 21 Lebensmittelgeschäfte, 18 Maler und Anstreicher 17 Gastwirtschaften und 17 Tischlereien. Bei 9000 Einwohnern kommt auf 15 Bürger ein Betrieb.

Das Müllabfuhrproblem kann durch Ankauf der 2,1 Hektar großen Steinbruch am Sandweg gelöst werden.



Ein BVL-Trainer, der eine Weltkarriere gemacht hat: Dettmar Cramer.

## 2. Darts Open: „Ally-Pally“ in der Bad Lippspringer Q-Bar

# Holger Hensel ist nicht zu schlagen



In einem spannenden Finale konnte sich Holger Hensel (Mitte) gegen Friedrich Struck (links) durchsetzen. Sören Brockmeier (rechts) belegt den dritten Platz.

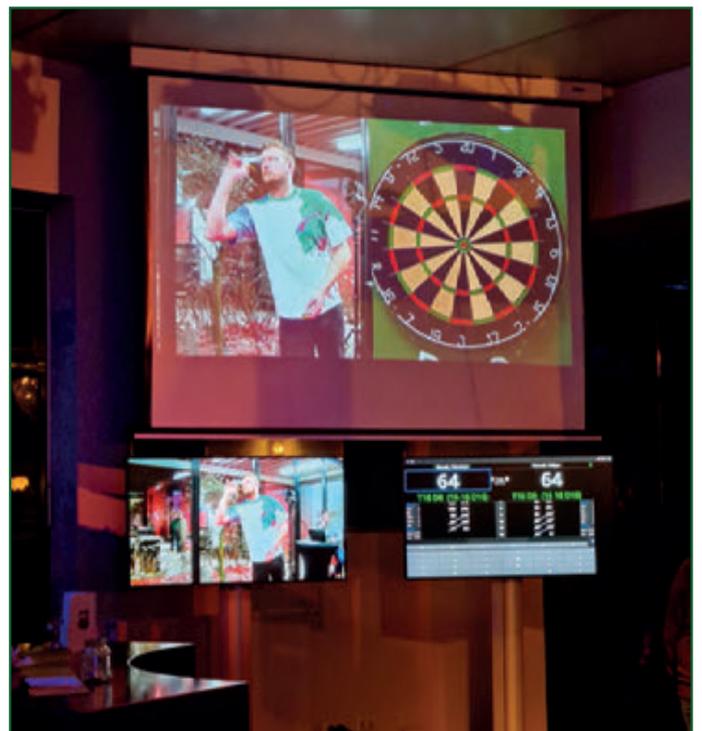
Bad Lippspringe (bsv). Bei bester Stimmung wie im Londoner „Ally-Pally“ durften wieder zahlreiche begeisterte Darter ihre Pfeile werfen: Nach zweijähriger Zwangspause veranstaltete die Klumpsack-Kompanie vom Bürgerschützenverein am 21. Januar die 2. Bad Lippspringer-Darts-Open. Moderiert wurde der Abend von Hauptfeldwebel Kai Klüter. Diesmal allerdings in der Q-Bar der Firma RTB. Die Ehrenhalle stand nach den erheblichen Frostschäden im Schützenhaus kurz vor Weihnachten nicht zur Verfügung.

Gut 100 Zuschauer verfolgten das spannende Einzelturnier der 32 Teilnehmer. Das Interesse war sogar so groß, dass 20 weitere Darter noch auf einer Warteliste geführt werden mussten. Die Begegnungen hatte zuvor unsere Königin Andrea Hildmann ausgelost. Nach zahlreichen Einzelduellen und einem fesselnden Finale standen dann am späten Abend die Sieger der 2. Bad Lippspringer-Darts-Open fest. Holger Hensel gewann vor Friedrich Struck und Sören Brockmeier den Wettkampf.

Auch Oberst Guido Düsing und der amtierende Schützenkönig Benedikt Hildmann ließen sich den Spaß nicht nehmen und trugen ein Duell gegeneinander aus. Dabei setzte sich der Oberst knapp durch und gewann das Spiel – natürlich außer Konkurrenz.

Für das leibliche Wohl in der Bad Lippspringer Antwort auf den Alexandra Palace im Norden Londons sorgte Christian Kämper

mit seinem bekannten Wurstclubmobil, bei dem es eine große Auswahl an diversen Hotdogs gab. Kompanieübergreifend unterstützte auch André Weihrach die Veranstaltung. Der Geschäftsführer der Firma lean-pro und Schütze der West-Kompanie sorgte für die technischen Ausstattung.



Auf mehreren Monitoren konnten die Zuschauer das Geschehen bei den 2. Bad Lippspringer-Darts-Open live mitverfolgen.



## Major Carsten Böhner vorn

1. Carsten Böhner Champions-League	141 Ringe
2. Tizian Tornede Schützenklasse	140 Ringe
3. Kai Klüter Schützenklasse	139 Ringe
4. Karl Heinz Schlüter Champions-League	138 Ringe
5. Marius Peters Schützenklasse	138 Ringe
6. Michael Pauly Champions-League	135 Ringe
7. Benjamin Röttges Schützenklasse	134 Ringe
8. Frank Täubert Altersklasse	132 Ringe
9. Jens Geise Altersklasse	130 Ringe
10. Jan-Noah Walter Schützenklasse	129 Ringe
11. Oliver Bauer Schützenklasse	129 Ringe
12. Jamie Rafferty Schützenklasse	128 Ringe
13. Christoph Mainka Champions-League	128 Ringe
14. Patrick Lütke-meier Schützenklasse	128 Ringe
15. Tim-Elias Walter Schützenklasse	127 Ringe
16. Sebastian Eich Schützenklasse	125 Ringe
17. Alexander Rafferty Schützenklasse	124 Ringe
18. Carsten Hessel Altersklasse	122 Ringe
19. Luis Fehse Schützenklasse	122 Ringe
20. Achim Witte Schützenklasse	120 Ringe
21. Josef Brockmeier Champions-League	120 Ringe
22. Marcel Tofall Schützenklasse	117 Ringe
23. Frederic Täubert Schützenklasse	116 Ringe
24. Ulrich Brüll Seniorenklasse	114 Ringe
25. Lars Heger Schützenklasse	113 Ringe
26. Carsten Grote Schützenklasse	111 Ringe
27. Michael Lücke Seniorenklasse	101 Ringe
28. Fritz Lubek Fritz Champions-League	96 Ringe
29. Bastian Mersch Schützenklasse	96 Ringe

## Prinz und Ex-König siegen



Erst Hauptmann, dann König und jetzt auch die Ehrenscheibe: Frank Täubert (rechts) wird von seinem Nachfolger Jan-Noah Walter geehrt.

Bad Lippspringe (bsv.) Premiere beim Kompanieabend der Klumpsack-Kompanie am 30. Juni: Zum ersten Mal gab es nicht nur das beliebte Ehrenscheibenschießen für alle Schützen ab 25 Jahren, sondern auch ein Bierfasssschießen für die Jungschützen der Kompanie. Dabei bewies der scheidende Apfelprinz Nico Grosse seine Treffsicherheit und gewann das Fünf-Liter-Fass.

Im Anschluss ging es direkt mit einem spannenden Ehrenscheibenschießen weiter. Unter den knapp 25 Teilnehmern hatte der ehemalige König und Hauptmann Frank Täubert die ruhigste Hand. Er schoss die Ehrenscheibe und gewann somit das kompanieinterne Schießen.



Glückwunsch von Hauptmann und Oberleutnant: Jan-Noah Walter (rechts) und Marius Peters überreichen Nico Grosse (links) das Fässchen.

DEN SCHÜTZEN EIN DREIFACH KRÄFTIGES HORRIDO!

WIR SEHEN UNS AUF DEM SCHÜTZENFEST!

MBÖRSO Computer GmbH  
 Detmolder Str. 170  
 33100 Padborg  
 T: 05251 28818-0  
 F: 05251 28818-18  
 info@mborso.com  
 www.mborso.com

# Ein Walter ist wieder Hauptmann



Der neue Vorstand der Klumpsack-Kompanie mit dem Hauptmann der Reserve, von links: Hauptfeldwebel Kai Klüter, Leutnant Nicolai Lücke, Leutnant Lars Heger, Frank Täubert, Hauptmann Jan-Noah Walter, Oberleutnant Marius Peters, Leutnant Bastian Mersch und Leutnant Oliver Bauer.

Bad Lippspringe (bsv). Auf der Jahreshauptversammlung der Klumpsack-Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe wurde Jan-Noah Walter zum neuen Hauptmann gewählt. Er ist Nachfolger von Frank Täubert, der sich nach insgesamt 24 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellte.

Walter hatte sich zuvor bereits als Platzmajor des Bataillons und als Schmückfeldwebel der Kompanie engagiert. Im Jahr 2018 sicherte sich der heute 26-jährige Brandschutztechniker die Würde des Kronprinzen.

Der Name Walter ist in der langen Geschichte der Klumpsack-Kompanie nicht wegzudenken. Großvater Anton Walter war von 1971 bis 1992 und damit 21 Jahre Hauptmann dieser Kompanie. Er errang 1958 die Königswürde, wiederholte dieses Kunststück 25 Jahre später und ging damit als erster Kaiser in die Geschichte des Bürgerschützenvereins ein.

Der neue Hauptmann Jan-Noah Walter freut sich auf seine Auf-

gaben und hat zugleich einen Wunsch an seine Schützen: „Mir liegt eine ehrliche und offene Kommunikation sehr am Herzen. Nur zusammen und als Gemeinschaft werden wir die Kompanie nach vorne bringen“. Als Zeichen seiner Wahl überreichte ihm Täubert den Hauptmanns-Orden und die entsprechenden Schul-



Die neuen Unteroffiziere, von links: Fabian Salan, Alex Rafferty, Oliver Mehrmann, Heinz-Werner Schnietz und Alex Harras.



terklappen. Walter ernannte im Anschluss seinen Vorgänger zum Hauptmann der Reserve.

Frank Täubert blickte an dem Abend auf ereignisreiche 24 Jahre Vorstandsarbeit zurück. Täubert war Feldwebel (2000 bis 2014), Hauptmann (2014 bis 2023) und errang 2019 die Königswürde. Was damals noch niemand ahnte: Wegen der folgenden Corona-Pandemie blieb der Berufssoldat bis 2022 im Amt. Täubert bedankte sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wünschte seinem Nachfolger einen ebenso gelungenen Start.

In seiner Laudatio betonte Oberleutnant Marius Peters, dass das Wohl der Kompanie für Frank Täubert stets im Vordergrund stand. Er bedankte sich für Täuberts außerordentliches Engagement und die damit verbundene investierte Freizeit: „Frank Täubert war immer zu spontanen Aktionen bereit“.

Feldwebel Sebastian Eich und Gerhard Schulz, sowie Unteroffizier Andreas Benkelberg wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den erweiterten Vorstand wurden Alexander Harass, Fabian Salan, Alexander Rafferty, Heinz-Werner Schnietz und Oliver Mehrmann als Unteroffiziere gewählt.

Weiterhin wurde der Versammlung eine eigene Fahne - in Anlegung an die Arminius- und West-Kompanie - vorgestellt. Die Versammlung sprach sich für den Erwerb aus. Bestellungen der Schützen nimmt Schriftführer Bastian Mersch (schriftfuehrerkk@gmail.com) entgegen.



Geschichte und Zukunft der Klumpsack-Kompanie: Oberleutnant Marius Peters (links) und der neue Hauptmann Jan-Noah Walter (rechts) nehmen Hauptmann der Reserve Frank Täubert in die Mitte.

Als Sieger des Schießens wurden Tizian Tornede (140 Ringe) in der Schützenklasse, Frank Täubert (132 Ringe) in der Altersklasse, Ulrich Brüll (114 Ringe) in der Seniorenklasse sowie Carsten Böhner (141 Ringe) in der Champions League geehrt.

**FÜR IHR ZUHAUSE.**  
BADGESTALTUNG, HAUSTECHNIK  
UND 24/7 KUNDENSERVICE  
VON PETERS.



Konrad Peters Nachf. GmbH | Am Vorderflöß 27 | 33175 Bad Lippspringe  
T 0 52 52 42 52 | [info@peters-heizung.de](mailto:info@peters-heizung.de) | [www.peters-heizung.de](http://www.peters-heizung.de)

**PETERS**  
MECH.  
BADGESTALTUNG & HAUSTECHNIK

## Ein Fest der Rekorde



Die Eröffnung 2023: Hauptmann Jan-Noah Walter auf großer Bühne.

Bad Lippspringe (bsv). Was für ein Vatertag im Arminiuspark. Die Massen strömten zum eigentlichen Mittelpunkt unserer schönen Gartenschaustadt und sorgten dafür, dass der Nachmittag dem Parkfestival zu Pfingsten schon sehr nahe kam: Noch nie gab es mehr Gäste, noch nie wurde mehr Bier gezapft, noch nie wurden mehr Weinflaschen entkorkt. Der Vatertag 2023 war ein Fest der Rekorde.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es Livemusik von den Goodbeats mit einer Mischung aus Pop, Rock, Soul und Funk. Dazu kühles Bier, edlen Wein, eine Kaffee- und Kuchentheke und andere kulinarische Köstlichkeiten wie eine deftige Schaschlik-Pfanne. Die Großen konnten wieder ihr handwerkliches Ge-

schick unter Beweis stellen. Sie mussten mit möglichst wenig Hammerschlägen Nägel in Baumstümpfen versenken. Für die Kleinen gab es eine große Labyrinth-Hüpfburg.

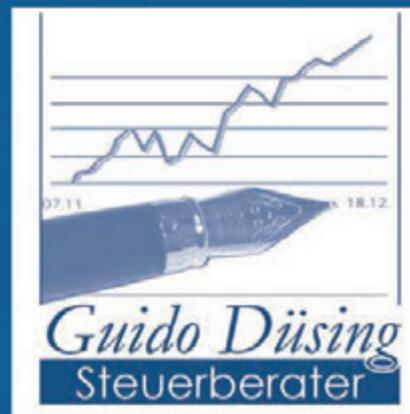
Die Klumpsack-Kompanie unter Leitung von Jan-Noah Walter hatte wieder ein tolles Fest für die ganze Familie auf die Beine gestellt, entsprechend stolz war der junge Hauptmann: „Das war ein überragender Vatertag. Es hat alles gepasst. Ich kann mich nicht erinnern, dass zum Vatertag schon mal so viele Menschen den Weg in den Arminiuspark gefunden haben. Ich glaube, wir haben sogar unseren Bierrekord geknackt.“

Jan-Noah Walter war stolz auf seine Kompanie und die vielen Helfer: „Ohne meine Schützenbrüder und ihre immer hilfsbereiten Frauen könnten wir als eine relativ kleine Kompanie so eine große Veranstaltung gar nicht stemmen. Dafür noch mal herzlichen Dank.“

Der Hauptmann ist zwar noch kein Vater, er feierte als bekennender Schalker an diesem Tag aber aus einem anderen Grund besonders ausgiebig: Auf den Tag genau jährte sich zum 65. Mal die siebte und bis heute letzte Meisterschaft seiner Königsblauen. Am 18. Mai 1958 schlugen der FC Schalke 04 im Endspiel den Hamburger SV mit 3:0. Im Niedersachsenstadion von Hannover war Kapitän Berni Klodt mit zwei Toren der überragende Spieler, Geschichte schrieb aber später noch ein anderer: Teamkollege Günter „Oskar“ Siebert wurde 1967 und mit erst 37, jüngster als Nachfolger von Vereinslegende Fritz Szepan Präsident eines Bundesligisten aller Zeiten. Jan-Noah Walter ist in unserer Vereinsgeschichte mit seinen 26 Jahren der jüngste Hauptmann....



Werbung zahlt sich aus, im Uhrzeigersinn von links oben: Oberleutnant Marius Peters, Leutnant Lars Heger, Leutnant Oliver Bauer, Leutnant Bastian Mersch, Hauptmann Jan-Noah Walter und Leutnant Nicolai Lücke.



WIR GRATULIEREN DEN MAJESTÄTEN  
UND IHREM HOFSTAAT  
UND WÜNSCHEN ALLEN VIEL SPAß BEIM SCHÜTZENFEST!



Allen  
Bad Lippspringer  
Schützen ein

*dreifach-kräftiges*

**HORRIDO!**

**SCHÄFERS**  
UHREN & GOLD- SCHMIEDEHAUS

STEINHEIM | BAD LIPPSPRINGE | SALZKOTTEN

[www.gold-schaefers.de](http://www.gold-schaefers.de)

Inh. Uhrmacher u. Goldschmiedemeister  
Raphael Schäfers

# Urkunden zum Abschied: Hauptmann dankt einem Trio



Für besondere Leistungen und Verdienste wurden Uwe Kilian und Thomas Thiele (Dritter und Vierter von links) jeweils zum Ehrenoberleutnant und Martin Gemke (Zweiter von links) zum Ehrenleutnant ernannt. Es gratulierten am 10. März Hauptmann Christoph Klare (links) sowie Oberleutnant und Schützenkönig Benedikt Hildmann (rechts).

Bad Lippspringe (bsv). Vor 50 Jahren wurde der Bad Lippspringer Bahnhof abgerissen, besuchte die englische Prinzessin Anne ihre britischen Soldaten in der Senne und die Karl-Hansen-Klinik feierte Eröffnung. Seit einem halben Jahrhundert verbindet auch die West-Kompanie und die Markt-Kompanie aus Schloß Neuhaus eine enge Freundschaft.

Mit einem Festprogramm werde das 50-jährige Jubiläum im Rahmen der Schützenfeste in Schloß Neuhaus und Bad Lippspringe gefeiert. Es gibt sogar ein Geburtstagsbrot: Die „Schützenkruste“ folgt einem alten heimischen Rezept. An das Jubiläum erinnert auch eine Wanderausstellung, die noch zusammengestellt wird. Das machte Hauptmann Christoph Klare während der Kompanie-Jahreshauptversammlung am 10. März deutlich.

Auf der Tagesordnung standen auch turnusmäßige Wahlen. In der sogenannten „Oberleutnant-Gruppe“ wurden sämtliche Kandidaten einstimmig neu beziehungsweise wiedergewählt. Im Einzelnen waren das: Oberleutnant Benedikt Hildmann, Hauptfeldwebel Daniel Meier, Fähnrich Lukas Bee, Oberfeldwebel Bernd Kretzschmar, Feldwebel Robert Koschorreck, Oberfeldwebel Michael Pauli sowie die Unteroffiziere Christian Böning, Philipp Brandes, Pascal Hengst, Philipp Kilian, Vincent Vossel, Till Roßkamp, Philipp Wille, Uli Geßwein und Maik Steiner. In den Ruhestand wurde Fähnrich Theo Deipenbrock verabschiedet.

Mit Uwe Kilian (Schützenkönig im Jubiläumsjahr 2007) sowie Thomas Thiele wurden zwei verdiente Offiziere von Hauptmann



Klare zum Ehrenoberleutnant ernannt. Das Trio machte Martin Gemke komplett. Gemke ist nun Ehrenleutnant und wurde von Klare ebenfalls mit einer besonderen Urkunde geehrt.

Für die Jungschützen appellierte Till Roßkamp an die Anwesenden, einmal in ihren Kleiderschränken nach gut erhaltenen Schützenhüten und Jacken zu schauen, mit denen dann vor allem Jungmitglieder ausgestattet werden sollen.

Die Freundschaft beider Kompanien aus Bad Lippspringe und Schloß Neuhaus nahm 1973 ihren Anfang und ging auf die Initiative von Matthias Schwamborn und Edmund Koch zurück. Die beiden waren damals nicht nur geschätzte Hauptleute ihrer beiden Kompanien. Auch beruflich kannten und schätzten sich die zwei Bäckermeister.

Vor 50 Jahren war die West-Kompanie noch die kleinste im Bürgerschützenverein, heute ist sie die mitgliederstärkste. „Aktuell dürfen wir uns über 444 Schützen freuen, 26 mehr als noch ein

Jahr zuvor“, zeigte sich der Hauptmann zufrieden. Die Idee der Hauptleute Schwamborn und Koch, eine Kompanie-Freundschaft einzugehen, war für Klare eine „Entscheidung mit Weitsicht“.

Das Rezept für das Jubiläumsbrot stammt aus den 1970er Jahren und wurde seinerzeit von der Marienloher Bäckerfamilie Mertens entwickelt. Die „Schützenkruste“ ist ein sogenanntes „Mengkornbrot“ und besteht aus mehreren Getreidesorten. Der Teig wird Hauptmann Klare zufolge „nach alter Tradition mit Sauerteig angesetzt und kommt vollkommen ohne Konservierungsstoffe aus“.

Das Doppelbackbrot ist in Marienloh und Schloß Neuhaus in verschiedenen Bäckereien sowie zum Bad Lippspringer Schützenfest erhältlich. „Die Schützenkruste ist dann leicht an ihrer Banderole mit den Vereinsfarben von Schloß Neuhaus und Bad Lippspringe zu erkennen“, sagte Klare. Der Reinerlös aus dem Verkauf soll der Aktion „Brot für die Welt“ zugutekommen.

# PROVINZIAL

## Tomkel & Flormann

Detmolder Str. 167, 33175 Bad Lippspringe

Tel. 05252 971810

WhatsApp 05252 971810

[tomkel-flormann@provinzial.de](mailto:tomkel-flormann@provinzial.de)

[www.provinzial-online.de/tomkel-flormann](http://www.provinzial-online.de/tomkel-flormann)

# Der Westen feiert den Arminen-Hauptmann



Schützenbrüder und auch Arbeitskollegen bei RTB: Oberleutnant Benedikt Hildmann und Hauptmann Heiner Thöne.

Bad Lippspringe (bsv). Das hatte es in der langen Tradition der West-Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sicher noch nicht gegeben: Beim Jahresabschluss am 3. Dezember 2022 im Restaurant „Zur Quelle“ stand der scheidende Hauptmann der befreundeten Arminius-Kompanie im Mittelpunkt des Abends.

Reich beschenkt von seinem Hauptmannskollegen Christoph Klare und mit einem Gedicht von Oberleutnant und Majestät Benedikt Hildmann besonders geehrt, verließ Heiner Thöne erst nach einer knappen halben Stunde wieder die erste Reihe.

Diesen Mehrzeiler, den die SCHÜTZEN-POST hier in Auszügen abdruckt, wählte Oberleutnant Benedikt Hildmann als besondere Laudatio.

*Er ist kein einfacher Schütze, erst recht kein einfacher Armine.  
Bediente als Hauptmann aus der Bauernecke eine gänzlich neue  
Schiene.*

*Nur zwei bei denen gibt's, so hat er selbst gesagt,  
die in der Schule nicht versagt,  
die aufgepasst bei Rechnen, Schreiben, Lesen  
die strebsam sind und eloquent gewesen.  
Die auf den Hosenboden sich gesetzt bei Tag und Nacht  
Und am Ende dann, trotz großer Mühe, sogar Abitur gemacht!*

*Vor einiger Zeit, Hauptmann Sabbel, so wird er genannt,  
gab das Ende seiner Hauptmannszeit er bekannt.  
Kein halbes Jahr mehr, nur noch wenige Wochen,  
dann wird das Machtwort der großen AK von anderen gesprochen.*

*Für die letzten Jahre, für jeden Spaß, für jede Kebbelei,  
für Straßensperren, großmäulige Arminen-Schreierei,  
doch auch für jedes Bier danach und leckeren Wein,  
Arminen-Obstler, den du schenkest ein,  
stehen wir heut hier und wollen es wagen,  
als Hauptmann Dir, Leb wohl und vielen Dank zu sagen!*

*Lieber Heiner, schön war die gemeinsame Zeit,  
während deiner und unserer Kompanievorstandsarbeit!  
Doch eine Bitte haben wir noch:  
Bleib den Arminen treu und treib sie an,  
dass auch künftig mancher Spaß gelingen kann.  
Dass wir uns streiten, fetzen - aber mit Niveau,  
auch dafür steht Thönen Heiner - sowieso!  
Zum Abschluss bleibt uns nur zu hoffen,  
dass die Geschenke haben deinen Geschmack getroffen.  
Und um dich nun zu ehren, rühren und final zu schmücken,  
wollen wir Dir nun noch unserem Kompanieverdienstorden an  
die Kleidung drücken!*

Schützenwanderstock, Zwitscherkasten, eine Westernhandtasche für Weinliebhaber und einen Orden gab es als Geschenke für den 60-Jährigen, doch nicht nur Heiner Thöne rückte an diesem Abend in den Blickpunkt. Hauptmann Klare überraschte seinen Vorstandskollegen und König mit zwei besonderen Laufshirts. Wenn sich Benedikt und seine Königin Andrea künftig fit halten, zielt dieser Aufdruck ihr Trikot: „Das schnellste Königspaar der Welt“.

Die Gäste der befreundeten Marktkompanie vom Bürgerschüt-



„Das schnellste Königspaar der Welt“: Hauptmann Christoph Klare überraschte seinen Oberleutnant und König Benedikt Hildmann mit diesen Shirts.

zenverein Schloß Neuhaus unter Führung von Hauptmann Markus Husemann wurden in der 25-minütigen Begrüßungsrede von Hauptmann Klare besonders erwähnt. Das Jahr 2023 steht schließlich auch im Zeichen der 50-jährigen Freundschaft zwischen beiden Kompanien. Der Westen ist stolz auf seine Majestäten – das wurde auch an diesem Abend deutlich. Wie sehr sich die Bürgerschützen unter Führung von Christoph Klare im Kompaniequartier „Zur Quelle“ wohlfühlen, wurde ebenso deutlich. Das Grünkohlessen war wieder gelungen, für das Führungstrio Magdalena, Simone und Nicole Rummeny gab es Blumen und ganz viel Applaus.

Auch die Damenmannschaft wurde etwas später vom Hauptmann Klare zu einem Jahresabschluss eingeladen. Im Jagdzimmer der Familie Klare blickten die fleißigen Helferinnen auf ein erfolgreiches Schützenfest zurück und wurden anschließend vom Nikolaus beschenkt. Ein besonderer Dank ging an die Führung der „Gulaschbrigade“ Martina Bee und Tanja Barthel – die beiden werden ihr Amt in wenigen Tagen in jüngere Hände übergeben.

**bali**  
SITZEN  LIEGEN



DASSCHLAFSOFA  
MIT SYSTEM  
VOM **SPEZIALISTEN**

Bali Schaumstoff GmbH | An der Eiche 2 | 33175 Bad Lippspringe | [www.bali-gmbh.de](http://www.bali-gmbh.de)  
Telefon +49 (0) 52 52. 96 86 0 | Telefax +49 (0) 52 52. 96 86 - 40

# Erst gesungen, dann gewonnen



Traditionell trafen sich die Senioren der West-Kompanie im Forum Maria Mater.

Bad Lippspringe (bsv). Etwa 100 Gäste konnten Hauptmann Christoph Klare sowie Ehrenhauptmann und Chef des Seniorenbreirats Willi Lücke am 11. Februar im Forum Maria Mater zum traditionellen Seniorennachmittag der West-Kompanie begrüßen.



„Die Sterne der West-Kompanie“ - Zitat Hauptmann Christoph Klare.

Die Gäste bereuten ihr Kommen nicht. Bei Kaffee, Kuchen, Schnitten – und zu späterer Stunde auch Pils und Obstler – wurden die rüstigen Senioren der aktuellen Königskompanie von der Damenmannschaft der WK verwöhnt.

Dafür gab es später lang anhaltenden Applaus, ebenso für die Vor-Sänger Uwe Kilian, Heinz Willeke und Franz-Josef Heinemann, die im Verlauf des kurzweiligen Nachmittags immer wieder alte Volkslieder anstimmten.

Der Nachmittag war schon ein Gewinn – einige Gäste wurden bei der Tombola noch mit besonders schönen Sachpreisen verwöhnt. Als Losfeen brachten diesmal die 50-jährige Jubelmajestät Mechtild Düsing und die amtierende Königin Andrea Hildmann den Teilnehmern das nötige Quäntchen Glück.

Auf eine ganz besondere Veranstaltung wies noch Fritz Möller hin. Der Ehrenmajor und Vorsitzende des Bad Lippspringer Gartenschau-Fördervereins reist am 24. Mai mit den Senioren zur Landesgartenschau nach Höxter.

# Der Regen tat der Stimmung keinen Abbruch



Hauptmann und König sorgen für Stimmung im Festzelt

Bad Lippspringe (bsv). Auch die beste Vorbereitung kann das Wetter nicht beeinflussen: Bei guter Laune wurde am 17. September 2022 mit großen und kleinen Gästen in den „Tag der West-Kompanie“ gestartet. Die Anglerhütte am Angelteich bot auch wieder ein perfektes Ambiente für das Fest der mitgliederstärksten Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe. Der Regen konnte die Stimmung deshalb auch nur kurz trüben.

Alle Kinder erfreuten sich bei der Kinder-Olympiade an den verschiedenen Disziplinen wie Lasergewehrschießen, Dosenwerfen, Heißer Draht, Hutwerfen auf Hirschgeweihe und Leitergolf.



Nach dem Regenschauer ließ es sich die Majestät Benedikt Hildmann nicht nehmen, die Hüpfburg wieder in einen trockenen Zustand zu versetzen.

Bei der künstlerischen Gestaltung von Kindergesichtern gab es wegen des großen Andrangs zuweilen lange Warteschlange. Die Auswahl an Kaffee und Kuchen entzückte alle Anwesenden.

Eine gern besuchte Attraktion war auch die Hüpfburg. Ein kurzer starker Regen sorgte dafür, dass die vielen aufgebauten Zelte zum Einsatz kamen. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Am Ende war der Tag auch ein gemütliches Beisammensein in angenehmer Atmosphäre.

Bei der Siegerehrung der Kinderolympiade wurden Preise an die Platzierten überreicht. Diese Gelegenheit nutzte Christoph Klare, Hauptmann der West-Kompanie, um allen Helferinnen und Helfern zu danken, die beim Aufbau und der Organisation mitgewirkt hatten. Auch die Sieger des Lasergewehrschießens (Erwachsene) wurden ausgezeichnet.

Am frühen Abend konnte das Buffet mit dem beliebten Flamm-lachs genossen werden. Das Weinzelt war wieder ein gern besuchter Ort für gutes Beisammensein.

Für einen musikalischen Gaumenschmaus sorgte die Band Jochen R & Friends. Bis in die späten Abendstunden feierten Gäste, Freunde und Mitglieder der West-Kompanie.

# Sebastian Tofall ist der „Beste im Westen“

### Gesamtwertung

1. Sebastian Tofall	143 Ringe
2. Daniel Meier	142 Ringe
3. Konstantin Thiele	139 Ringe
4. Christoph Klare jun.	138 Ringe
5. Tim Baumhör	137 Ringe
6. Jürgen Schmidt	137 Ringe
7. Daniel Niewels	136 Ringe
8. Ralf Pierscinski	136 Ringe
9. Philipp Brandes	135 Ringe
10. Jochen Raschke	135 Ringe
11. Torsten Barthel	134 Ringe
12. Lukas Bee	134 Ringe
13. Jörg Kenning	134 Ringe
14. Christoph Klare	133 Ringe
15. Lucas Kurscheit	132 Ringe
16. Andreas Brandes	132 Ringe
17. Thomas Thiele	132 Ringe
18. Henning Wille	132 Ringe
19. Manuel Temme	131 Ringe
20. Ralf Thiele	131 Ringe
21. Berthold Wille	131 Ringe
22. Raffael Flender	130 Ringe
23. Vincent Vossel	129 Ringe
24. Marcel Schonlau	127 Ringe
25. Benedikt Hildmann	125 Ringe
26. Ulrich Geßwein	124 Ringe
27. Detlef Salge-Liebau	124 Ringe
28. Vincent Kurscheit	123 Ringe
29. Clemens Tofall	118 Ringe
30. Josef Baumhör	115 Ringe
31. Robert Reilard	114 Ringe
32. Graham Kirby	103 Ringe

### Jungschützenklasse

1. Tim Baumhör	137 Ringe
2. Daniel Niewels	136 Ringe
3. Philipp Brandes	135 Ringe
4. Lucas Kurscheit	132 Ringe
5. Henning Wille	132 Ringe
6. Vincent Kurscheit	123 Ringe

### Schützenklasse

1. Sebastian Tofall	143 Ringe
2. Daniel Meier	142 Ringe
3. Konstantin Thiele	139 Ringe
4. Christoph Klare jun.	138 Ringe
5. Lukas Bee	134 Ringe
6. Manuel Temme	131 Ringe
7. Raffael Flender	130 Ringe
8. Vincent Vossel	129 Ringe
9. Marcel Schonlau	127 Ringe
10. Benedikt Hildmann	125 Ringe

### Altersklasse

1. Jürgen Schmidt	137 Ringe
2. Ralf Pierscinski	136 Ringe
3. Jochen Raschke	135 Ringe
4. Torsten Barthel	134 Ringe
5. Christoph Klare	133 Ringe
6. Andreas Brandes	132 Ringe
7. Thomas Thiele	132 Ringe
8. Berthold Wille	131 Ringe
9. Ulrich Geßwein	124 Ringe

### Seniorenklasse

1. Jörg Kenning	134 Ringe
2. Ralf Thiele	131 Ringe
3. Detlef Salge-Liebau	124 Ringe
4. Clemens Tofall	118 Ringe
5. Josef Baumhör	115 Ringe
6. Robert Reilard	114 Ringe
7. Graham Kirby	103 Ringe



# Mit der »Schützenkruste auch etwas Gutes tun



Ab in den Ofen, von links: Schützenkönig Wolfgang Pladwich (Markt-Kompanie), Hauptmann Christoph Klare, Schützenkönig Benedikt Hildmann (beide West-Kompanie), Hauptmann Markus Husemann (Markt-Kompanie) und Bäckermeister Alexander Mertens.

Bad Lippspringe (bsv). Ein eigenes Brot als äußeres Zeichen der 50-jährigen Freundschaft zwischen der Markt-Kompanie aus Schloß Neuhaus und der West-Kompanie aus Bad Lippspringe – die »Schützenkruste« wurde unter Führung der beiden Hauptleute Markus Husemann und Christoph Klare nicht zufällig gewählt: ihre Vorgänger, die 1973 das Bündnis schlossen, waren Bäckermeister.

Die Idee einer Kompaniefreundschaft entstand vor 50 Jahren während einer Sitzung der Bäckerinnung. Edmund Koch von der Markt-Kompanie und Matthias Schwamborn von der West-Kompanie waren im »richtigen Leben« Bäckermeister. Sie stellten vor einem halben Jahrhundert fest, dass sie nicht nur beruflich die gleichen Interessen haben, sondern mit dem Schützenwesen auch dem gleichen Hobby frönen.

Die Freundschaft zwischen den Schützenbrüdern aus Schloß Neuhaus und Bad Lippspringe hält bis heute. Deshalb lag es auf der Hand, zum Jubiläum eine »Schützenkruste« als Brot anzubieten.

Das Rezept für das Mengenkornbrot stammt aus der Bäckerei

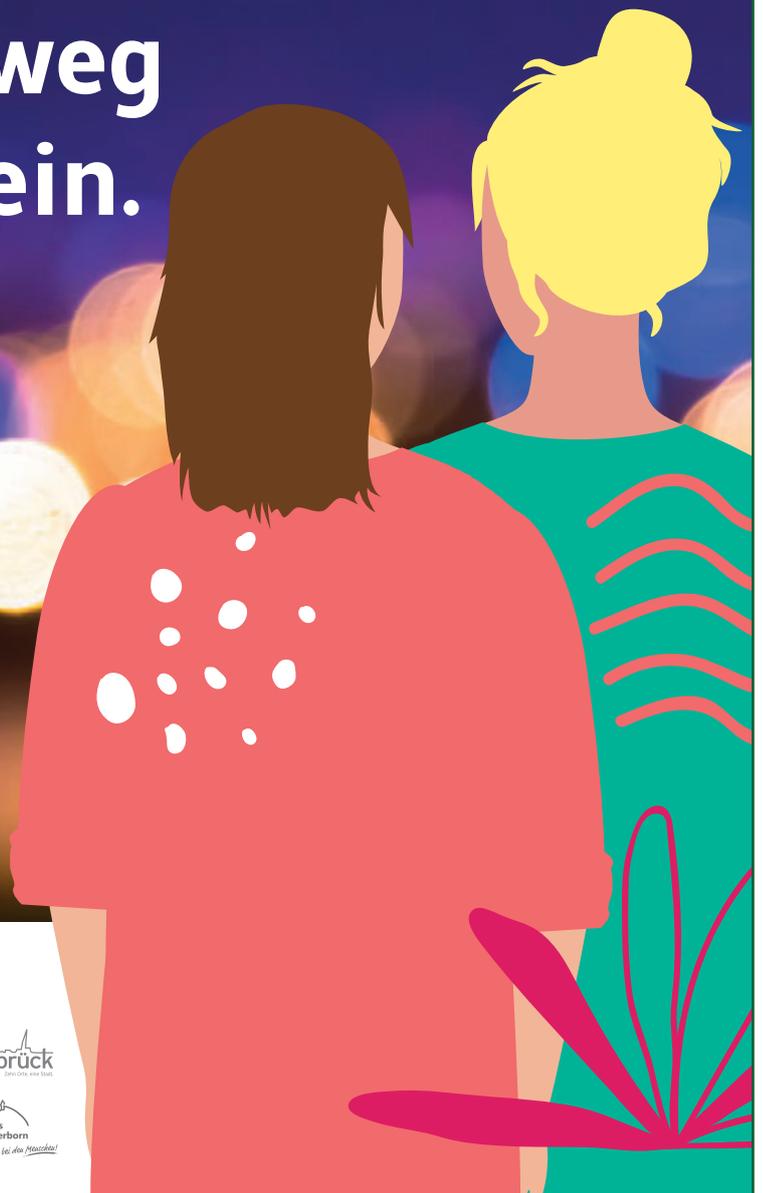
Mertens mit Stammsitz in Marienloh und Filialen in Bad Lippspringe und Neuenbeken. Der Teig wird nach alter Tradition mit Sauerteig angesetzt und damals wie heute ohne Konservierungsstoffe hergestellt. Da früher nur ein bis zweimal in der Woche gebacken wurde und das Brot somit lange frischgehalten werden musste, wurde es länger gebacken als heute üblich. Und zwar so lange, bis eine dunkle, geschlossene Kruste entstand. Das sogenannte Doppelbackbrot.

Angeboten wurde das Brot bereits zum Schützenfest in Schloß Neuhaus. Am Schützenfestsonntag, 16. Juli, wird die kulinarische Köstlichkeit auch auf dem Schützenplatz in Bad Lippspringe verkauft. Zudem bietet die 1952 gegründete Bäckerei Mertens, die derzeit von Corinna und Alexander Mertens in der vierten Generation geführt wird, das Brot zum Schützenfest in seinen Filialen in Marienloh und Bad Lippspringe an.

Die 750 Gramm schwere »Schützenkruste« kostet 5,50 Euro. Der Reinerlös aus dem Brotbackgeschäft wird der Aktion »Brot für die Welt« gespendet. »Damit wollten wir ganz nebenbei noch viel Gutes tun«, sind sich die beiden befreundeten Hauptleute einig.

# Sicherheit geht vor:

Auf dem  
Nachhauseweg  
niemals allein.



Eine Initiative der Gleichstellungsbeauftragten  
des Kreises Paderborn





Bürgermeister Heinrich Müller (rechts) übereicht Stadtdirektor Konrad Finke (links) in Namen des Rates die Ehrenurkunde. Im Hintergrund stehen die Fraktionsvorsitzenden Otto Libuda (SPD), Dr. med. Erich Brackmann (FDP) und Dr. med. Hanskarl Nürnberg (CDU).

Stadtdirektor Konrad Finke feiert am 25. Januar sein 40-jähriges Dienstjubiläum und erhält die Ehrenurkunde. Bürgermeister Heinrich Müller hält die Festrede. Finke war am 4. März 1954 zum Stadtdirektor gewählt worden, nachdem er seit 1951 kommissarisch im Amt war.

Am 15. April wird der Grundstein für eine zweite katholische Kirche »Maria Mater« (Marienkirche) gelegt. Das Gotteshaus moderner Architektur im Inneren wie im Äußeren wird zwischen Sachsen-, Savigny- und Grüne Straße gebaut.

Am 13. Mai beschließt der Rat den Bau eines zweiten Sportplatzes. Das Kurwaldstadion wird rechtwinklig zum bestehenden Platz und parallel zum Freibad gebaut.

Flugzeugabsturz in der Senne: 38 belgische Fallschirmjäger kommen am 26. Juni ums Leben.

Die Firma Stammschröer baut ein Spanplattenwerk an der vom-Stein-Straße und legt damit für die Basis für Großproduktion von Schlafzimmermöbeln.

Das Freibad am Rande des Kurwaldes ist außerordentlich beliebt: In der Sommersaison werden rund 80.000 Besucher gezählt. 1966 soll mit der Erweiterung begonnen werden.

Der Winter 1962/63 ist der kälteste und längste seit 208 Jahren (lt. Bericht des Meteorologischen Instituts der Universität Basel). Es gibt 80 Schneetage, die Kälte erstreckt sich über ganz Europa. Im August ist das Wetter in der Badestadt noch einmal besonders extrem: Zunächst wird am 3. August um 14 Uhr mit 38 Grad im Schatten der heißeste Tag des Jahres gemessen. Wenige Tage später richtet ein schweres Unwetter an Gebäuden und Baumbestand großen Schaden an.

# Razzia und A-cappella-Klänge

Bad Lippspringe (bsv). Wenn eine Hobby-Läuferin zum Ball einlädt, dann kann der nur in einem Feier-Marathon enden: Majestät Andrea Hildmann stand am 22. April als strahlende Repräsentantin des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe im Mittelpunkt.

Beim »Ball der Königin«, den die Bürgerschützen seit Jahrzehnten im festlich geschmückten historischen Schützenhaus feiern, erlebten mehr als 500 Gäste einen unvergesslichen Abend, bei dem eindeutig die Frauen den Takt vorgaben. Damit konnte einer besonders gut leben: Schützenkönig Benedikt Hildmann. Der Oberleutnant von der West-Kompanie war sichtlich stolz auf seine Königin: »Ich gönne meiner Andrea diesen Abend von ganzen Herzen. Sie steht im Blickpunkt, und das ist auch gut so.«

Oberst Guido Düsing dankte in seiner Begrüßungsrede dann auch ganz besonders der Königin: „Liebe Andrea, deine gute Laune, dein Strahlen und deine immer wiederkehrende Dankbarkeit machen es uns einfach, dir einen solchen Abend präsentieren zu dürfen.“ Ihr zur Seite steht der König und auch den vergaß der Oberst nicht: „Benedikt ist heute nur die Nummer zwei, aber deinen vorbildlichen Einsatz in den vergangenen neun Monaten kann ich dir nicht hoch genug anrechnen. Du lebst Schützenkönig.“

Organisiert hatte das Fest zu Ehren der Königin aus der Gartenschaustadt Oberstleutnant Dirk Lappe. Der hatte sich beim



Das Männerballett »The Drohndancer« aus Brakel als Polizei im Drogeneinsatz: Königin Andrea Hildmann kommt noch im Schützenhaus „hinter Gittern“.

Showprogramm für einen Kontrast entschieden: Erst begeisterten »The Drohndancer« aus Brakel. Das Männerballett zeigte schauspielerische und tänzerische Superklasse als Polizei im Drogeneinsatz und brachte die Gäste mit vielen witzigen Passagen und tollen Showtanz-Abschnitten zum Lachen. „Diese Jungs sind der Wahnsinn“, strahlte das Königspaar Andrea und Benedikt Hildmann. Das war Spaß pur, da blieb kein Auge trocken. »Die Draufsänger« aus Lippetal im Kreis Soest unterhielten die Schützenfamilie mit unterhaltsamen A-cappella-Klängen auf hohem Niveau.



Das Königspaar Andrea und Benedikt Hildmann spielte auch auf der Tanzfläche eine Hauptrolle.

Was wäre ein »Ball der Königin« in Bad Lippspringe ohne die Gastvereine? »Längst nicht so glanzvoll«, sagt Oberstleutnant Lappe und meint das mit Blick auf die Königspaare aus der Nachbarschaft. Wolfgang und Annette Pladwich (Bürgerschützenverein Schloß Neuhaus) wurden dabei von ihrer Marktkompanie unter Führung von Hauptmann Mark Husemann begleitet. Außerdem erlebten Thomas und Elke Bensick (St. Sebastian Schützenbruderschaft Marienloh), Gerd und Viola Georgi (Schützenverein Kohlstädt), Nadine Piepenbrock und Niko Schäfers (Heimatschutzverein Neuenbeken), Stefan Alpman (Schützenbruderschaft Petrus und Paulus Scharmede), Manuela Pohl und Heinz Holey (Detmolder Schützengesellschaft) sowie Jürgen Schütte und Tanja Kerkmann-Schütte (St.-Johannes-und-



Der Ball der Königinnen in Bad Lippspringe ist auch immer ein Treffen der Schützenköniginnen unserer befreundeten Vereine.

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer) eine rauschende Ballnacht. Zudem war eine Abordnung vom Schützenverein Schlangen zu Gast.

Der Ball wurde auch zu einem Treffen der Bürgermeister. Uli Lange (vor 20 Jahren selbst Schützenkönig in Bad Lippspringe) und sein Amtsvorgänger Andreas Bee nutzten den „Heimvorteil“, aus Schlangen war Gemeindeoberhaupt Marcus Püster dabei. Außerdem zählten Ehrenoberst Josef Thöne und Iris Brockmeier (Vorstandsvorsitzende der Volksbank Schlangen, Spadaka Bad Lippspringe) zu den zahlreichen Ehrengästen.



Der Organisator und Moderator in Aktion: Oberstleutnant Dirk Lappe.

**Herausgeber:**  
Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

**Vertretungsberechtigter Vorstand:**  
Guido Düsing, Dirk Lappe, Carsten Böhner, Konstantin Thiele

**Registergericht:**  
Amtsgericht Paderborn Registernummer: VR 416, Kalli-Gaulke-Weg 12, 33175 Bad Lippspringe

**Redaktion:**  
Matthias Reichstein

**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Nico Grosse und die Schriftführer Carsten Böhner (Bataillon), Karsten Brockmeier (Arminius-Kompanie), Bastian Mersch (Klumpsack-Kompanie), Frank Fricke (West-Kompanie)

**Lektorat:**  
Reinhard Brockmann

**Layout:**  
André & Atessa Wehrauch, Lean-Pro GmbH & Co.KG

**Anzeigenleitung:**  
Konstantin Thiele

**Druck:**  
lean-pro GmbH & Co.KG, Schulze-Delitzsch-Weg 1a, 33175 Bad Lippspringe, Auflage : **1.250 Stück**

**Titelbild:**  
André Wehrauch

**Fotos Innenseiten:**  
Photo Schade, Klaus Karenfeld, Jörg Wehrauch, André Wehrauch, Frank Loose, Besim Mazhiqi, Matthias Reichstein, Foto Knoll, Heimatverein Bad Lippspringe, Michael Bartylla, Nico Grosse, Herbert Gruber, BS V-Archiv,

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art – auch Ausschnitte – nur erlaubt mit Genehmigung des Vorstandes des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe e.V.  
Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Kompanien, den Hofstaaten sowie allen Mitgliedern des Bürgerschützenvereins und ihren Familien für die freundliche Überlassung der Fotos.

# Impressionen vom Ball der Königin 2023





## Der Hofstaat 2023 stellt sich vor



Der Hofstaat 2023/2024 von links: Fahnenoffizier Jörg Schlichting, Zepterprinz Romano Streitbürger, Zepherine Möller, Jacqueline Möller, König Daniel Meier, Königin Patricia Meier, Ehrendame Theresa Tegethoff, die Hofdame Sophie Braun und Henning Wille sowie Fahnenoffizier Daniel Donner. Vorn sitzen Edelknabe Bastian Fr...



Zepterprinzessin Meike Streitbürger, Apfelprinz Lutz Münster, Kronprinz Tim Baumhör, Kronprinzessin Edmunden und Hofherren Maja Brockmann und Mark Brockmann, Melanie Fusch und Marc Koschorreck, Fricke und Edelmädel Merle Fricke.

# Jubelmajestäten

Schützenfest vor 60 Jahren

## Erst König, dann Bürgermeister

1963



Auf dem Foto von links: Theo Zimmermann, Georg Niggemeier, Franz-Josef Niewels, Klara Antpöhler, Anton Walter, Mechtild Walter, Egon Lütke-meier, Rosmarie Sanders, Hanno Brackmann, Königin Margret Walter, König Josef Antpöhler, Ehrendame Melitta Mertens, Wilfried Perbix, Irmintraut Zinn, Gerhard Brockmeier, Marita Wieners, Hubert Tofall, Franz Peters sowie vorn die Edelknaben Antonius Walter und Willy Meyer.  
Bild: Photo Schade

Bad Lippspringe (bsv). Erst König, dann Bürgermeister: Es ist 19.29 Uhr, als der Bauunternehmer Josef Antpöhler (Klumpsack-Kompanie) am 14. Juli 1963 die Reste des Adlers von der Stange holt und als 41. König in die Geschichte des Bürgerschützenvereins eingeht. Knapp geschlagen muss sich Paul Schröder geben. Zehn Jahre nach dem Königsschuss von seinem Vater hat der junge Metzgermeister bis zuletzt dem neuen Würdenträger einen erbitterten Kampf geliefert. Als Königin wählt Josef III. Antpöhler die junge Margret Walter, Ehefrau des Fahnenoffiziers Anton Walter, die als »Margret, die Charmante« in den Annalen des Bürgerschützenvereins geführt wird.

Das Königsschießen beginnt bei strahlendem Sonnenschein. Die Prinzen haben es vor 60 Jahren besonders eilig. Innerhalb von zehn Minuten sind alle Insignien ausgeschossen. Um 16.42 Uhr holt Georg Niggemeier (West-Kompanie) die Krone, Werner Poschner (Klumpsack-Kompanie) schießt um 16.45 Uhr den Apfel und Josef Loose (ebenfalls Klumpsack-Kompanie) steht um 16.52 Uhr als Zepterprinz fest.

Eine Woche später folgt der große Festzug. In einer sechsspännigen Kutsche fährt das Königspaar Josef Antpöhler und Margret Walter, gefolgt vom Hofstaat, auf. Eskortiert wird die Kutsche des Königspaares von Reitern im roten Jagdrock vom Senne Reit- und Fahrverein. Mit der berittenen Ehrenabordnung zeich-

net der Verein sein aktives Mitglied Josef Antpöhler, der 1971 auch Bürgermeister der Stadt wird, besonders aus. Doch die neugierigen Blicke gehören nur der Königin: Margret Walter trägt ein lachsfarbenes Kleid.



Das Königspaar 1963: Josef Antpöhler und Margret Walter. Bild: Photo Schade



## Schützenfest vor 50 Jahren

# Das erste Fest vom neuen Oberst Wille



Auf dem Foto von links: Bärbel Niewels, Franz Heggemann, Christa und Manfred Laufs, Heinz Schnelle, Heinrich Kohlbrei, August Lüke, Königin Mechtild Düsing, König Willi Thiele, Ehrendame Brunhild Thiele, Heiner Düsing, Maria und Norbert Cichon, Annette Meyer, Hartwig Chuchall, Zeremonienmeister Hubert Tofall sowie vorn Edelknabe Claus Münster und Edelmädel Elisabeth Thiele.

Bad Lippspringe (bsv). Mit dem Königsschießen am 8. Juli erreicht das Schützenfest 1973 seinen ersten Höhepunkt. Ein bestens gelaunter Major Hans Tofall gibt dazu um genau 16.30 Uhr den ersten Befehl: »Die Prinzen- und Königswürde sind zu erschießen.« Sehr schnell wird klar: Heute gibt es ein Duell zwischen Willi Thiele (West-Kompanie) und Josef Streitbörgner (Klumpsack-Kompanie). Das ist spannend, dauert aber nur drei Minuten. Am Ende holt Thiele um genau 18.18 Uhr das letzte Holz des Adlers von der Stange. Zur Königin wählt der Dachdeckermeister, der »Willi II.« heißen wird, Mechtild Düsing.

Innerhalb von zehn Minuten sind die Prinzenwürden vergeben. Mit meisterlichem Schuss erringt um 16.40 Uhr Ehrenleutnant und Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei (Klumpsack-Kompanie) die Würde des Apfelprinzen. Heinz Schnelle (West-Kompanie) schießt zwei Minuten später die Krone ab. August Lüke (Arminius-Kompanie) sichert sich um 16.47 Uhr das Zepter.

Eine glückliche Hand und volle Unterstützung aller Schützen in der Zukunft wünscht Bürgermeister Josef Antpöhler eine Woche später dem neuen Schützenoberst Franz-Josef Wille. Zum ersten Mal steht der Architekt an der Spitze des Bürgerschützenvereins. Im März als Nachfolger von Franz Rudolphi (1961 bis 1973) gewählt, sorgt der neue Chef des Bataillons, unterstützt von Major Hans Tofall und Adjutant Heinz Brockmeier, zunächst für etwas Kosmetik am Schützenhaus: neue Dekoration, neue Beleuchtung (innen und außen) sowie ein Außenthron, der im veränderten Glanz erstrahlt.

Königin Mechtild Düsing lädt in ihrer Festrede Groß und Klein, Jung und Alt zum Volksfest ein und sagt in ihrem Grußwort: »Ich wünsche allen Bürgern und Gästen viele vergnügte Stunden im Schützenhaus und auf dem Schützenplatz.« Ihr Wunsch wird in den kommenden Tagen erfüllt.



Das Königspaar 1973: Willi Thiele und Mechtild Düsing.

## Jubelmajestäten

Schützenfest vor 40 Jahren

### Zum ersten Mal feiert ein Kaiserpaar

1983



Auf dem Foto von links: Elfi und Klaus Bade, Ursula und Theo Wischer, Königin Klara Antpöhler, König Anton Walter, Ehrendame Melitta Mertens, Gisela und Heribert Münster, Elke und Karl-Heinz Knocke sowie vorn Edelmädel Birgit Wischer und Edelknabe Markus Wischer. Foto: Friedhelm Knoll

Bad Lippspringe (bsv). Erst das große Jubiläum und jetzt schon wieder grenzenloser Jubel bei den Bürgerschützen: Mit Anton Walter (Klumpsack-Kompanie) steht zum ersten Mal ein Schütze zum zweiten Mal an der Spitze des Bataillons. Der Hauptmann hatte bereits vor 25 Jahren die Königswürde errungen. Damals wie heute wählt der Unternehmer Klara Antpöhler zu seiner Mitregentin, und deshalb feiert die Badestadt ein Kaiserpaar. Auch wenn es einen kleinen Unterschied gibt: Klara Antpöhler ist heute die Ehefrau des Bürgermeisters.

Vorausgegangen sind ein zähes Ringen und das längste Königsschießen in der Geschichte des Vereins: Anton Walter hat an diesem denkwürdigen 9. Juli 1983 viel Vorarbeit geleistet, doch mit Heinrich Karenfeld (Arminius-Kompanie) gibt es einen ernsthaften Widersacher. Schließlich zeigt die Uhr 21.12, als Jubelkönig Walter, gerade 50 Jahre alt geworden und zum ersten Mal nach 1958 wieder zum Königsschießen dabei, mit dem 220. (!) Schuss die Entscheidung herbeiführt und der Vogel endgültig von der Stange fällt. Nach einem ungeschriebenen Gesetz treten in Bad Lippspringe ehemalige Majestäten erst nach 25 Jahren wieder zum Königsschießen an, die Prinzen nach fünf Jahren.

Für Franz-Josef Wille geht damit auch eine besondere Zitterpartie zu Ende. Der Oberst zählt zum ersten Mal in seiner Amtszeit die Munition. Das ist ihm in seiner elfjährigen Amtszeit noch nie passiert. Am Ende sind auch nur noch zwölf Patronen übrig... Die Prinzen machen es nicht ganz so spannend. Nach einer

Stunde stehen die neuen Würdenträger fest. Um 17.14 Uhr holt Hagen Mündkemüller (West-Kompanie) die Krone, nur eine Viertelstunde später fällt der Apfel. Bernhard Kleinemeier (Arminius-Kompanie) ist hier um 17.29 Uhr mit dem 102. Schuss erfolgreich. Direkt danach steht mit dem 103. Schuss auch der Zepterprinz fest: Heinrich Möller von der Klumpsack-Kompanie. Zwei Prinzen innerhalb von nur 60 Sekunden – auch das hat es in der Geschichte des Bürgerschützenvereins noch nicht gegeben. Flügelprinz wird um 18.25 Uhr Jürgen Ostmann vom Schützenverein Schlangen. Die Lipper sind mit 40 Schützen angetreten.



Das Königspaar 1983 ist ein Kaiserpaar: Anton Walter und Klara Antpöhler.



## Schützenfest vor 25 Jahren

# Tanger wird Bataillonspastor

1998



Auf dem Foto von links: Christa und Josef Brockmeier, Bärbel und Theo Dusch, Marietheres und Martin Levermann, Gabi und Stefan Bruns, König Hans-Peter Budde, Königin Elisabeth Budde, Markus Wibbeke, Ehrendame Marion PöttnerWibbeke, Karl-Heinz und Brunhilde Willeke, Martin und Heike Schonlau, Kurt und Monika Bensick sowie vorn Edelknabe Thorsten Heggemann und Edelmädel Sarah Pöttner.

Bad Lippspringe (bsv). Sechs Schützen treten am 11. Juli 1998 an, um 18.55 Uhr steht mit dem 60. Schuss der neue König fest: Peter Budde von der West-Kompanie ist der glückliche Schütze, der sich gegen Martin Walter und Klaus Klüter (beide Klumpsack-Kompanie), Rudolf Tofall (Arminius-Kompanie), Peter Kszyminski und Dieter Barthel (beide West-Kompanie) durchsetzt. Der 41-jährige Bankkaufmann wählt seine Ehefrau Elisabeth zur Königin. Sie entstammt der Familie Pöttner, die über Generationen vom Schützengeist geprägt ist. So hat ihre Schwester Rosemarie schon zwei Mal die Grünröcke regiert. Horst Walder wählte die Tochter von Pöttners Fritz 1977 zur Königin, ihr Ehemann Willi Auge machte Rosemarie Worrach-Auge 1993 zur Kaiserin.

Beim Prinzenschießen hat es Karl-Heinz Willeke (Arminius-Kompanie), Tambourmajor des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr, besonders eilig: Mit seinem ersten Schuss um 16.47 Uhr fällt die Krone vom Kopf des Adlers. Der Apfelprinz von 1978 und König von 1979 darf sich über eine neue Kette freuen: Wolfgang Lucas, 1991 und im vergangenen Jahr selbst Kronprinz, hat das Schmuckstück von Goldschmied Raphael Schäfers fertigen lassen und das meisterliche Prunkstück dem Verein am Mittag übergeben.

Auf Kronprinz Willeke folgt nur acht Minuten später Kurt Bensick. Der Klumpsack-Schütze sichert sich mit dem 16. Schuss den Apfel.

Bereits um 17.04 Uhr ist das Prinzenschießen beendet. Martin Schonlau (West-Kompanie) holt mit dem 40. Schuss das Zepter. Die hohe Zielgenauigkeit liegt vielleicht auch am neuen Standort des Schießstandes. Die Entfernung zum Adler ist um drei Meter verkürzt worden.

Beim sonntäglichen Frühschoppen eine Woche später wird Pfarrer Johannes Tanger zum neuen Bataillonspastor ernannt. Oberstleutnant Franz-Josef Lüke begründet die Beförderung so: »Seit 27 Jahren ist unser Pfarrer in Bad Lippspringe, seit 25 Jahren hält er die Schützenpredigten. Sie werden immer besser und immer kürzer.«



Das Königspaar 1998: Hans-Peter und Elisabeth Budde

# Der Klumpsack ist die Königs-Schmiede



Auf dem Foto von 1907 sind noch zu erkennen: die erste Hofdame Elisabeth Tate (links neben Königin Emma Heim), Hauptmann der West-Kompanie Hotelier Heinrich Peters (links neben König Dr. Carl Dammann) sowie vorn die beiden Hofpagen Carl Tate und Benno Warendorff. Neben den sieben Hofdamen haben damals noch Herr Graute (der letzte König von 1878), Andreas Tate und Franz Ruhe (frühere Könige) und Herr Tegethoff (König von Marienloh) am Königstisch Platz genommen.

Bad Lippspringe (bsv). Die Rollen sind im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe klar verteilt: Stärkste Kompanie ist der Westen mit 444 Mitgliedern (Stichtag: 30. März 2023). Die selbsternannte „Große AK“ aus der Bauernecke liegt mit 423 Schützen nur knapp dahinter. Die mit Abstand kleinste Gruppe bildet die Klumpsack-Kompanie. Sie kommt nur auf 273 Schüt-

zen. Bei einem Blick in die Geschichte unserer Könige dreht sich das Bild. Von den bislang 98 Regenten stellte die Klumpsack-Kompanie 36 und darf sich damit als „Königsschmiede“ im Bürgerschützenverein bezeichnen. Die Arminen stellten nur 32-mal den höchsten Repräsentanten, bei der West-Kompanie war vor einem Jahr Benedikt Hildmann erst der 30. König.



Das Königspaar von 1997 Brigitta Streyll und Bernd Nübel mit den Edelmädeln Frederike Jöring (links) und Antonia Schmidt.

Was den Klumpsack auszeichnet, ist die Kontinuität. Mit Dr. Karl Dammann stellte die Kompanie nicht nur den ersten König der Veinsgeschichte nach der Neugründung 1907, mit fünf gekrönten Häuptionern vor dem 1. Weltkrieg übernahmen sie direkt auch die Spitze. Weder vor dem 2. Weltkrieg noch in den Zeiträumen (1949 bis 1969, 1970 bis 1989 und seit 2010) war eine der beiden anderen Kompanien bei den Anzahl der „Vereins-Monarchen“ stärker. Nur zwischen 1990 und 2009 schwächelten die Klumpsäcker und krönten nur fünf Könige.

Logisch, dass der Klumpsack trotzdem die meisten „Jubelkönige“ stellt. Der 25. König war 1937 Fabrikant Richard Buch, der 50. König war 1972 Norbert Klemke, beide von der KK. Erst Bernd Nübel von der West-Kompanie konnte 1997 als 75. König der Vereinsgeschichte dagegenhalten. Der Bankdirektor hatte auch gleich dreifachen Grund zur Freude: Im gleichen Jahr wurde der Bürgerschützenverein 90 Jahre alt und sein Arbeitgeber, die Volksbank Paderborn, machte die 100 voll. Der Westen stellte auch 2007, zum 100. Geburtstag des Vereins, mit Uwe Kilian den König. Mit 2700 Schützen, Majestäten, Hofstaats-



Auf dem Foto von 1972 von links: Zeremonienmeister Hubert Tofall, Hofoffizier Franz Jöring, Gerda Schmidt, Willi Willeke, Karin Hesse, Hans Brockmeier, Jürgen Hesse, Klaus-Dieter Schneemann, König Norbert Klemke, Königin Brigitte Hunstig, Bernhard Hunstig, Ehrendame Roswitha Krieger, Apfelprinz Leander Weidemann, Margit und Hans-Werner Deppe, Doris und Winfried Wagner sowie vorn Edelknabe Martin Walter und Edelknabe Ronald Thiele.

paaren, Fahnen- und Standartenabordnungen sowie Musikern aus 30 Schützen- und 24 Musikvereinen aus dem Paderborner Land, Lipperland, Weserbergland, Brandenburg und Siegerland erlebte Bad Lipspringe bis heute kein größeres Schützenfest.

Richtig spannend dürfte es nächstes Jahr werden: Am 13. Juli 2024 wird der 100. König unserer Vereinsgeschichte ermittelt. Eigentlich wären die Arminen einmal dran, einen ganz besonderen Königsschuss abzugeben. Allerdings ist das auch nicht so ganz einfach: Der Vogel fällt, wie er fällt und am Ende wird es immer der an diesem Tag beste Schütze. Das war schon von 116 Jahren nichts anders...



Auf dem Foto von 1937, hintere Reihe von links: Thea Leiwesmeier, August Müter, Mia Schulte, Lorenz Böhner, unbekannt, Anneliese Rummenie, Karl Düsing, Königin Agnes Oberlieb, König Richard Buch, Mia Wille, unbekannt, Heinrich Rummenie, Thea Hölscher, Franz Koke, Elisabeth Buch, unbekannt; untere Reihe von links: Ernst Lütke-meier, Wilhelm, Tate, Wilhelm Fischer, Edelknabe Johannes Schmidt, Edelknabe Gerd Rummel, Carl Schmidt, Hauptmann Heinrich Hölscher, Hauptmann Lorenz Wille.



Es ist geschafft: Uwe Kilian heißt unser König im Jubiläumsjahr 2007. Martin Gemke (links) und Frank Fricke tragen Majestät ins Schützenhaus.

# Schützen stoßen auf den Erfolg an



Die West-Kompanie war bei der Eröffnung stark vertreten, von links: Marc Koschorrek, Christoph Klare jr., Daniel Donner, Hauptmann Christoph Klare, Ralf Eckel, Guido Hentze, Christian Hafer, Andreas Wiemann, König Benedikt Hildmann, Dominik Wille und Theo Deipenbrock

Bad Lippspringe (bsv). Seit Sommer 2022 werden in Bad Lippspringe Bier und alkoholfreie Getränke wie Zitrone, Orange, Cola, Wasser und Eistee abgefüllt. Ein Grund zum Feiern – das fand auch die Josefs Brauerei mit ihren Gesellschaftern, die das Überleben und den Umzug erst ermöglicht hatten. Daher lud die Inklusionsbrauerei am 6. August 2022 zur Eröffnung ein.

Am Nachmittag und Abend wurde mit zahlreichen Freunden, ehemaligen und neuen Mitarbeitern, den heimischen Vereinen

wie etwa 50 Bürgerschützen aus allen drei Kompanien und Bad Lippspringern Bürgern angestoßen, standesgemäß mit einem Josefs-Getränk. Gekommen waren insgesamt rund 800 Gäste, und das Angebot war vielfältig: Kinderschminken, Hüpfburg, Zauberkunst und Livemusik. Doch am meisten Zuspruch fanden das Bier und die Besichtigung der behindertengerechten Brauerei. Einen Thekendienst übernahm auch wieder ein eingespieltes Team der Arminius-Kompanie unter Führung von Hauptmann Heiner Thöne.



Beim Rundgang erklärt Mitarbeiter und Schützenbruder Dirk Witt den Western um König Benni Hildmann die neue Bad Lippspringer Braukunst.



Der Westen um Hauptmann Christoph Klare trank, die Arminen rund um ihren Hauptmann Heiner Thöne zapften.



Stichwort Schützen: Oberst Guido Düsing und einige Vorstandskollegen waren als Zivilisten erschienen, die West-Kompanie stattete Schützenbruder Ralf Eckel in Uniform einen Besuch ab. Neben der Kompaniefahne schenkte Hauptmann Christoph Klare dem „Jungschützen“ zum leichteren Einstieg ins Schützenleben in Buchform noch ein besonderes „Schützenfest abc“.

Die Gesellschafter mit Ralf Eckel, Christian Hafer und Guido Hentze bedankten sich beim „Tag der offenen Tür“ vor allem bei ihrem Braumeister Wolfgang Mehringer, der unter anderem die Rezeptur des Weizens verbessert habe. Bürgermeister Ulrich Lange betonte: „Es gibt doch nichts Schöneres, als die Ansiedlung einer Brauerei in seinen Stadtmauern zu feiern.“ Er blicke der Zukunft und der Entwicklung positiv entgegen. Landrat Christoph Rütter meinte augenzwinkernd: „Ich freue mich gleich auf das Bier und bin ein Fan.“ Aber ein paar wichtige Fakten wolle er dennoch hervorheben: Es sei erfreulich und auch notwendig für den Kreis Paderborn, dass neue Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap geschaffen würden. „Im Kreis leben 25.000 Menschen mit Schwerbehindertenausweis, etwa 800 von ihnen haben eine Mehrfachbehinderung, und 990 schwerbehinderte Menschen sind arbeitslos“, so Rütter. Die Josefs-Brauerei sei ein tolles Beispiel für Integration und Inklusion.



Der Klumpsack mit der BSV Führungsspitze, von links: Oberst Guido Düsing, Kai Klüter, Jan-Noah Walter, Oberstleutnant Dirk Lappe, Carsten Böhner, Nadine Täubert und Lars Heger.



*Ob steil, ob flach...  
Kein Haus ohne Dach!*



**Manfred Ritter**  
**Bedachungs GmbH**

Frank Jordan

- |                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| Flachdachabdichtungen | Gründächer       |
| Metalldächer          | Einbau von Dach- |
| Steildachziegeldächer | Wohnraumfenstern |
| Blitzschutz           | Photovoltaik- u. |
| Bauklempnerei         | Solaranlagenbau  |
| Metallfensterbänke    | Fassadenarbeiten |
| Gerüstbau             | Balkonsanierung  |

[www.ritter-bedachungen.de](http://www.ritter-bedachungen.de)

**Tel: 0 52 52 / 50 85 6**



[www.stadtwerke-detmold.de](http://www.stadtwerke-detmold.de)

# Mit Pfeil und Bogen auf einen lebenden Hahn



Da gab es noch die Armbrust: Das Königsschießen 1951.

Bad Lippspringe (bsv). Die Geschichte des Vogelschießens beginnt bereits in der Antike, als man mit Pfeil und Bogen auf einen lebenden Hahn, später auf einen Zaunkönig schießt. Diese gelten als heilige Tiere und werden auf einer Stange befestigt. Das ändert sich, wahrscheinlich unter dem Einfluss christlicher Mönche, die blutige Schlachtopfer zu verhindern suchen.

Erste Hinweise auf Schützengesellschaften finden sich im 13. Jahrhundert. Um Städte und Dörfer verteidigen zu können, übt die männliche Bevölkerung zunächst mit der Armbrust, später mit dem Bogen und im 15. Jahrhundert auch schon mit dem Feuer der Büchse. Vorzugsweise wird auf Vögel aus Holz, Papp oder Leder geschossen. Die sind an Windmühlenflügeln, auf Kirchturmspitzen oder einfach an Ständen inmitten einer Schießwiese, häufig als Vogelwiese bezeichnet, befestigt. Während des Hochmittelalters ist das Vogel- oder Papageienschießen ein relativ weit verbreiteter Brauch in Europa.

In Bad Lippspringe wird 1909 auf dem Schützenplatz ein Scheibenschießstand errichtet. Hier ringen die Schützen vier Jahrzehnte lang um die Prinzen- und Königswürde und ermitteln den Treffsichersten. Erst ab 1949 – mit dem ersten Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg – thront ein stolzer Adler auf einem Brett in luftiger Höhe zwischen zwei Holzmasten. In den Krallen hält der Vogel die Insignien des Apfels und des Zepters, auf dem Kopf die Krone.

Geschossen wird nach Kriegsende bis zum 50-jährigen Jubelfest 1957 mit der Armbrust auf den bereits gespaltenen Adler. Das ist trotzdem sehr kraft- und zeitraubend. Jedes Mal muss nach dem Abschuss die Armbrust von zwei Männern von der Auflage gehoben und gespannt werden.

Die Armbrust hat gegenüber den heutigen eingespannten Gewehren einen gewaltigen Rückstoß. Der ehemalige Schießmeister Klaus Emmerich (1987 bis 2013) zieht diesen Vergleich: »Das ist so, als wenn man von einem Pony getreten wird.« Kleine Anekdote am Rande: Der damalige Schießstand war nach



Der Schießstand ist 2003 generalüberholt worden, auf dem Foto von links: Franz-Konrad Sievers, Hans Peters, Josef Thöne, Wilhelm und Markus Willeke, Franz Jöring, Manfred Laufs und Klaus Emmerich.



Schlangen ausgerichtet, was mancher Lipper seinerzeit als Bedrohung ansah.

Erst seit 1958 ist es wieder erlaubt, ein Gewehr zu benutzen. Die Alliierten hatten zuvor untersagt, in Deutschland mit Gewehren und scharfer Munition auf den Vogel zu schießen. Doch bevor der erste Schuss fallen kann, ist eine komplette Erneuerung des Schießturms mit einer stabileren Konstruktion und einem sicheren Kugelfang notwendig. So sahen es schon vor 65 Jahren die gesetzlichen Bestimmungen vor.



Noch unbeschädigt im Kugelfang: Der stolze Adler vor dem Königsschießen 2012.



Auf diesem Vogel aus dem Jahr 1950 wurde noch mit Pfeilen geschossen.



## PHILIPP NÜTHEN BAU UND DENKMAL

Philipp Nüthen Bau und Denkmal GmbH + Co. KG

Am Vorderflöß 41 • 33175 Bad Lippspringe  
Telefon +49 5252 9344855 • info@bauunddenkmal.de

[www.bauunddenkmal.de](http://www.bauunddenkmal.de)



## Brockmeyer + Rüting GbR Architekten und Ingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Brockmeyer - AKNW | Dipl.-Ing. Werner Rüting - Beratender Ingenieur - IK-Bau NRW

Am Beispring 6 | 33175 Bad Lippspringe | Telefon: 0 52 52 - 64 46 | [www.br-arch-ing.de](http://www.br-arch-ing.de)

## Das MZG-Therapiezentrum Die Gesundheits-Sport-Fitness-Wellness- Arena in Bad Lippspringe



### Wir machen Sie fit!

Lassen Sie sich Ihren individuellen Trainingsplan von uns erstellen und/oder nutzen Sie unsere beliebten Fitness- und Gymnastik-Kurse!

Kontakt:  
MZG-Therapiezentrum Antoniusstr. 21 33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 95-4144 E-Mail: [t.scheipers@medizinisches-zentrum.de](mailto:t.scheipers@medizinisches-zentrum.de)  
[www.medicinisches-zentrum.de](http://www.medicinisches-zentrum.de)



Das MZG-Westfalen wünscht dem Königspaar, dem Hofstaat, allen Schützen und Bad Lippspringern ein gelungenes Schützenfest!

# „Der Artikel ist hämisch und für den Verein unförderlich“



Die Gründungsmitglieder wurden zum 50. Geburtstag 1957 besonders geehrt, auf dem Foto vorn von links: Johann Deppe, unbekannt, unbekannt, Wilhelm Klüter, Heinrich Mikus, Fritz Rüschenpöhler, Heinrich Schmidt, Franz Fletcher, Heinrich Mikus und Konrad Rudolphi.

Bad Lippspringe (bsv). Bislang war die Sache eigentlich klar: Die erstmals 1671 urkundlich erwähnten Schützen aus Lippspringe lösten 1885 ihre Schützenbruderschaft auf. Erst 22 Jahre später wurde der „Bürger-Schützen-Verein Lippspringe“ neu gegründet. Bis es am 2. Februar 1907 aber so weit war, mussten einige Klippen umschiffen werden. Wie sehr es hinter den Kulissen rumorte, wurde nie schriftlich dokumentiert. Berichte in der Heimatzeitung „Lippspringer Anzeiger und Badezeitung“ lassen aber einiges erahnen.

Zum ersten Mal wird am 19. Januar 1907 über die bevorstehende Gründung des „Bürger-Schützen-Vereins“ berichtet. Wörtlich heißt es: *„In hiesigen Bürgerkreisen wird die Gründung eines Schützenvereins, welcher den Zweck haben soll, alle Gesellschaftsklassen bei einem jährlich zu begehenden Feste zu froher Geselligkeit zu vereinigen, Liebe zu Kaiser und Vaterland zu pflegen, Eintracht und Bürgersinn zu fördern, angestrebt.“*

Einige Tage später, am 23. Januar, schreibt die Zeitung über angebliche Probleme bei der Wiedergeburt des Schützenwesens in Lippspringe: *„Die erste Versammlung zur Gründung einer Schützengesellschaft scheint, trotzdem dieselbe, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, am Vorabend des Heiligen Sebastian (20. Januar) dem Patron der Schützen einberufen war, sich dessen Schutzes nicht erfreut zu haben. Die Meinungen und Vorschläge zur Sache gingen weit auseinander, bis man schließlich den Beratungen einer „Siebener-Kommission“ sich zu unterwerfen beschloß.“*

Der Fabrikant Carl Ruthe, wenige Tage später Gründungsmitglied und erster Schriftführer des Vereins, schreibt daraufhin einen in teilen sehr scharfen Leserbrief, den die Zeitung am 26. Januar abdruckt:

*„Der Berichterstatter des Artikels in der heutigen Nummer ihres Blattes „Schützengesellschaft“ hat Sie unrichtig informiert, und ersuchen wir Sie um Berichtigung in der nächst erscheinenden Nummer. Ob beabsichtigt oder nicht beabsichtigt – der Artikel ist nicht allein hämisch, sondern auch für den Verein unförderlich, und zwar ohne Grund.“*

*Die sich zwecks Beratung wegen eines zu gründenden Bürger-Schützenvereins versammelten Herren haben keineswegs be-*



Drei Generationen in der Führungsgeschichte des Vereins. Die ehemaligen Obristen Franz Jöring (1987 bis 2011), Heinz Rudolphi (1935 bis 1945 und 1949 bis 1961) sowie Franz Josef Wille (1973 bis 1987).



*absichtigt, sich unter den Schutz eines Heiligen zu stellen, verwahren sich vielmehr dagegen. Man kennt wohl den Spruch, „Fabian Sebastian läßt den Saft in die Bäume gahn.“ Dass aber auch die Kugeln gut aus dem Laufe der Büchse unter dem Schutze des Heiligen gehen sollen, ist unbekannt. Es ist schicklicher, die Namen von Heiligen bei ganz außerkirchlichen Angelegenheiten aus dem Spiele zu lassen. Der Hinweis auf den Vorabend des Heiligen ist gesucht.*

*Der Verlauf der Vorversammlung stand nicht unter einer „bezeichneten“ Ungunst sondern war ein durchaus befriedigender. Die Herren gaben ihre Meinung kund, in welcher Weise sie sich das Beste von dem Verein vorstellen. Besser auch ein Wort mehr gesprochen, als zu wenig erwägt. Ein Antrag, die Gründung zu unterlassen wurde von keiner Seite gestellt, vielmehr um die Angelegenheit weiter zu fördern, ein Ausschuss von sieben Herren gewählt!!!*

*Dieser Ausschuss hat in einer Sitzung am 22. des Monats unter anderm einstimmig die Gründung eines Schützenvereins und die alljährliche Feier einen Schützenfestes beschlossen. Niemals ist die Rede davon gewesen, daß man sich im Voraus des Beschliessen des Ausschusses unterwerfe, verständiger Weise erfolgt solches evtl. in einer demnächst tagenden größeren Versammlung. (Was hat man doch Spaß auf der Welt! Die Schriftleitung.)*

*Am 30. Januar 1907 wird über die Neugründung unseres heutigen Vereins geschrieben. Als Gründungstag wird Samstag, 2. Februar 1907, genannt. Nachfolgend der Presstext im Wortlaut:*

*„In die Liste des Bürgerschützenvereins, Lippspringe zeichnen sich Freitag, Sonnabend und Montag über 100 Personen als Mitglieder ein. Am Sonnabend, den 2. Februar nachmittags 4 Uhr findet im Lokale des Herrn Hoteliers Wewer hier eine Versammlung der Mitglieder statt. Die starke Beteiligung gleich in den ersten Tagen übertrifft alle Erwartungen.*

*Es soll zugegeben werden, daß in Lippspringe Vereine bestimmter Art, bei denen nicht jeder beitreten kann, genug sind, doch ein Verein für alle Volksschichten besteht hier nicht. Die Schützenvereine stehen wohl in allen Orten, wie auch in unserer Kreisstadt Paderborn, obenan und im besten Ansehen bei der Bürgerschaft, der Behörde und insbesondere auch bei der Geistlichkeit. Die Verhältnisse seit dem ehemaligen hiesigen Schützenfesten haben sich ganz anders gestaltet, und ist der Verein auch keineswegs darauf angewiesen, sein Schützenfest im Fichtenwalde, wo die Feierlichkeiten bekanntlich von jeher aus mancherlei Gründen nicht gern gesehen wurden, zu feiern.*



Oberst Guido Düsing (Mitte) mit seinen Vorgängern Josef Thöne (2011 bis 2021) und Franz Jöring (1987 bis 2011).

*Der Verein hat Herren in seiner Mitte, die sich befähigt fühlen und zum Prinzip gestellt haben, bei einem alljährlich zu feiernden volkstümlichen Schützenfeste für gute Ordnung und Gesittung einzustehen, sodaß auch unsere Jugend an der Festfeier ohne Bedenken teilnehmen kann.*

*Würde irgend eine Person ein ungebührliches Betragen an den Tag legen, Ruhe und Ordnung stören und also dem Verein Unehre bereiten, so würde dieselbe sofort vom Festplatze verwiesen werden und ihre Mitgliedschaft unnachsichtlich verlieren; hiesige Nichtmitglieder haben zu den Festen freien Eintritt.“*

Am 10. März wurden die letzten Vorstandsposten vergeben. In der Ausgabe vom 16. März steht dazu Folgendes:

*„In der heutigen zahlreich besuchten Versammlung des neuen Bürger-Schützenvereins wurden die noch rückständigen endgültigen Wahlen vorgenommen. Als Hauptleute wurden gewählt: die Herren Kaufmann August Schröter, Hotelsbesitzer Heinrich Peters und Hausschlachtermeister Wilhelm Klüter; als Offiziere die Herren Dr. Otto Heim, Franz Wille und Carl Bee. Zu Feldwebeln wurden die Herren Anton Peters, Emil Klüter und Wilhelm Tate erwählt.*

Zuvor waren bereits folgende Vorstandsmitglieder gewählt worden: Vorsitzender und Oberst Professor Dr. med. August Brackmann, zweiter Vorsitzender und Major Dr. med. Carl Dammann, Kassierer und Adjutant Johannes Rummeny sowie Schriftführer Carl Ruthe.

Das Schützenfest soll am 29. und 30. Juni (Peter und Paul) gefeiert werden; über die Frage „wo“ ist noch nicht endgültig entschieden.“

# 350 Millionen Mark für eine Liegestuhlgebühr



Vor 100 Jahren wurde noch mit Holzgewehr über den Schützenplatz marschiert: 1923 blieben die Gewehre allerdings im Schrank, das Fest fiel aus.

Bad Lippspringe (bsv). Die Corona-Pandemie hat uns Bürgerschützen zwischen 2019 und 2022 zum ersten Mal seit dem 2. Weltkrieg wieder zu einer Pause gezwungen. Kein Schützenfest im Sommer – das gab es in unserer Stadt nur in den absoluten Krisenzeiten. Während des 1. Weltkriegs wurde von 1915 bis 1919 nicht gefeiert, mit Ausbruch des 2. Weltkriegs 1939 fand bis einschließlich 1948 kein Fest am Schützenhaus statt. Was aber kaum jemand noch weiß: 1923 und damit genau vor 100 Jahren fiel das Schützenfest ebenfalls aus. Im Zuge der Wirtschaftskrise hatten die Bürger unserer Badestadt ganz andere Sorgen.

Zwischen dem 11. und dem 16. Januar 1923 besetzten französische und belgische Truppen in einer Stärke von zunächst 60.000, später 100.000 Mann das gesamte Ruhrgebiet bis Dortmund. Die Ruhrbesetzung war vor 100 Jahren der Höhepunkt des politisch-militärischen Konfliktes zwischen dem Deutschen Reich und den belgisch-französischen Besatzungstruppen. Wegen der sich verschärfenden wirtschaftlichen Probleme des Deutschen Reiches verzichteten die Alliierten 1922 auf Reparationszahlungen in Form von Geld und forderten stattdessen Sachleistungen (Stahl, Holz, Kohle) ein.

Am 26. Dezember 1922 stellte die alliierte Reparationskommission einstimmig fest, dass Deutschland mit den Reparationslieferungen im Rückstand war. Als am 9. Januar 1923 die Reparationskommission erklärte, die Weimarer Republik halte absichtlich Lieferungen zurück (unter anderem seien 1922 nur

11,7 Millionen statt der geforderten 13,8 Millionen Tonnen Kohle und nur 65.000 statt 200.000 Telegraphenmasten geliefert worden), nahm Frankreich dies zum Anlass, in das Ruhrgebiet einzumarschieren.



Die Naturbühne im Kurwald wurde 1921 sogar auf einem Notgeldschein der Stadt verewigt.

Der Bürgerschützenverein zog 1923 schnell Konsequenzen. Bereits bei der ersten Vorstandssitzung am 13. Januar im Gasthof Ruhe wurde beschlossen, das für den 21. Januar geplante Winterfest ausfallen zu lassen. Wörtlich steht im Protokoll von Schriftführer und Oberpostmeister Peters: »Die Königin Agnes



Meyer soll zu ihrem Namenstage am 21. Januar im Namen des Bataillons vom Oberst und Adjutanten unter Überreichung eines würdigen Blumenstraußes die besten Glückwünsche überbracht und ihr mitgeteilt werden, dass der ausgefallene Schützenball nachgeholt wird, sofern es die Zeitverhältnisse erlauben.«

Im Verlauf des Jahres wurden noch vier weitere Vorstandssitzungen durchgeführt. Laut der Protokolle war die Absage des Schützenfestes 1923 zunächst aber nie ein Thema. Fakt ist, dass wegen der Not nach dem 1. Weltkrieg und der einsetzenden Inflation die Schützenfeste bescheidener gehalten werden mussten. Außerdem erfolgte am 24. Juli 1923, fast auf den Tag genau vor 100 Jahren, der preußische Erlass, dass unter freiem Himmel keine Versammlungen stattfinden dürfen.

Die Inflation beschäftigt uns Schützen auch 100 Jahre später. Doch im Vergleich zu den steigenden Preisen von 1923 sind die Sorgen 2023 doch sehr klein. Ein gutes Beispiel ist der Preis der Kurgäste: Der belief sich Ende März 1923 pro Tag und Gast auf 7.000 Mark. Ende Juni mussten täglich 30.000 Mark bezahlt werden. Die Summe steigerte sich im August auf 425.000 Mark, im September auf vier Millionen, Ende Oktober mussten täglich 60 Milliarden bezahlt werden.

Die Geldentwertung ging aber noch weiter, daher beschlossen die Ratsmitglieder am 21. September die nächste Erhöhung. Die Stadttaxe wurden auf 50 Millionen Mark, die Gebühr für den eingefriedeten Waldteil auf zwölf Millionen Mark und die wöchentliche Liegestuhlgebühr auf acht Millionen Mark festgesetzt. Die letzte Erhöhung für 1923 folgte am 18. Oktober. Wöchentlich mussten zwei Milliarden für die städtische Kurbühr, fünf Milliarden für die Nutzung des eingefriedeten Waldteils, 2,5 Milliarden Mark als Trinkwassergebühr und 350 Millionen Mark als Liegestuhlgebühr gezahlt werden.

Ein Jahr später wurde wieder Schützenfest gefeiert. Die Probleme waren aber nicht viel geringer. So versicherte der Verein das Schützenhaus mit zehn Millionen Mark gegen Feuergefahr. Der Bäcker Wilhelm Meyer gab bei



Das 1906 erbaute Postamt. Der steigende Dollarkurs führte 1923 zu Zahlungsschwierigkeiten bei der Auszahlung der Renten durch die Post.

der Wirtschaftsverpachtung das Höchstgebot ab und erhielt für 14 Millionen Mark den Zuschlag.

König war 1924 übrigens der spätere SS-Arzt Sturmbannführer Dr. Hugo Aldegarmann. Ein ganz dunkles Kapitel in unserer Historie. Ausführlich beschrieben in der 2018 erschienen Chronik »111 Jahre Bürgerschützenverein sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte«.

# Hört sich gut an:



- Hörsystemanpassung
- Audiotherapie
- Tinnitusberatung
- Pädakustik  
(aus Liebe zum Kind)
- kostenloser Hörtest
- Gehörschutz



Wir beraten  
beide Ohren  
und den Menschen  
dazwischen.

**Arminiusstraße 13**  
**33175 Bad Lippspringe**  
**Tel. 0 52 52 - 93 09 68**

**SYMANN**  
**H Ö R G E R Ä T E**

[www.hoergeraete-symann.de](http://www.hoergeraete-symann.de)

# Als aus Rüben der Alkohol noch selbst gebrannt wurde



Antrittsbesuch der Batallionsspitze am 13. Juli 2019, von links: Hauptmann Christoph Klare (West-Kompanie), Hauptmann Frank Täubert (Klumpsack-Kompanie), Oberst Josef Thöne, Jubelmajestät Maria Klüter, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner und Major Guido Düsing

Bad Lippspringe (bsv). Maria Klüter war unsere erste Königin nach dem 2. Weltkrieg und schrieb damit Geschichte im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe. »Wenige Jahre nach der Schreckensherrschaft in Deutschland diesen Mut zu haben, wieder anzupacken und auch das Vereinsleben neu zu beleben, das verdient meinen höchsten Respekt«, sagte Oberst Josef Thöne am 13. Juli 2019. An diesem Tag, wenige Stunden vor dem Königsschießen, besuchte eine Abordnung des Bürgerschützenvereins Maria Klüter im Seniorenheim »Jordanquelle«. Noch nie durften die Bürgerschützen der Gartenschaustadt mit einer 70-jährigen Jubelmajestät anstoßen.

Nach elf Jahren Kriegs- und Nachkriegspause war es für die Schützen 1949 ein schwerer Start ins neue Vereinsleben. Die britische Militärregierung hatte militärische Vereinigungen und den Gebrauch von Schusswaffen verboten. Auch Umzüge waren nur religiösen Vereinigungen gestattet. Deshalb nannte sich unser Verein bereits 1947 in »St. Sebastian-Bruderschaft« um, trat der Deutschen Schützenbruderschaft bei und schoss am 10. Juli 1949 den König mit einer Armbrust aus.

Mit 23 Jahren schrieb an diesem Tag Kurt Klüter von der Klumpsack-Kompanie als jüngster König Geschichte: »Die junge Generation will beweisen, dass das Erbe der Väter in guter Hand liegt«, sagte Klüter in seiner Festansprache. Zu seiner Königin wählte der junge Regent seine Braut Maria Arens aus der West-Kompanie.

Die Prinzenwürde wurde an Fritz Peters (Krone), Bernhard Koch (Zepter) und Josef Lappe (Apfel) vergeben. Die Ehrendame Maria Brockmeier sowie Hans Hagemeister und Liesel Gülle, Karl Hennig und Gisela Schäfers, August Bickmeier und Irmgard Buch sowie Johannes Schmidt und Marianne Klüter komplettieren vor nun schon 74 Jahren den Hofstaat.

Eine Woche später feierten die Schützen mit dem Königspaar Kurt Klüter und Maria Arens in fröhlicher Runde und wie in früheren Zeiten. Zu den Ehrengästen zählten auch ehemalige Majestäten: Dr. Carl Dammann, der allererste König aus dem Jahr



Vor 50 Jahren Königin: Bürgermeister Martin Schulte empfängt am 17. Juli 1999 Maria Klüter im Rathaus. Von links: Zeremonienmeister Willi Belz, Marlies Niewels (Königin 1974) und Oberstleutnant Franz Josef Lüke.



Hat bei der Bierpolonaise sichtlich Spaß: Königin Maria Arens (Mitte) protest den Gästen zu. Rechts stehen König Kurt Klüter und Marianne Klüter.



Der erste König nach dem 2. Weltkrieg begrüßt vom Außenthron die Schützen (von links): Gisela Schäfers, Edelknabe Dieter Temme, Heinrich Müller, Königin Maria Arens, Kurt Klüter, Johannes Schmidt, Edelknabe Heiner Düsing und Hans Hagemester.

1907, und das letzte Königspaar vor dem Krieg: Carl Schmidt und Maria Hagemester. Der erste Brudermeister Heinz Rudolphi betonte, dass das dreitägige Schützenfest in jeder Beziehung gut verlaufen sei und wurde im »Westfälischen Volksblatt« so zitiert: »Dieses mit uralter Tradition verbundene Fest vereint die ganze Bürgerschaft.«

25 Jahre später blickte Kurt Klüter als Jubelmajestät verschmitzt auf das erste Fest nach dem Krieg zurück: »Damals haben wir aus Rüben den Alkohol noch selbst gebrannt und dann, versteckt unter dem Schützenrock, ins Schützenhaus geschmuggelt.«

Mit Kurt Klüter regierte ein König die Badestadt, der viel Schützen-tradition mitbrachte. Sein Vater Paul Klüter war bereits 1936 König. Seine Tochter Eva setzte diese Tradition an der Seite ihres Ehemannes, dem ehemaligen Hofmeister Thomas Wittbecker, fort. Von 2012 bis zu Evas viel zu frühem Tod am 31. Januar 2020 waren die beiden während der Schützenfesttage für den Hof verantwortlich. Für seine großen Verdienste wurde Thomas Wittbecker 2020 mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet.

Bürgermeister Andreas Bee betonte in seiner Laudatio: „Eva stand ihrem Thomas während der Schützenfesttage bei allen Arbeiten am Hof immer zur Seite. Daher gehört ein Teil dieser Auszeichnung auch ihr.“ Ihre Tochter Larissa Wittbecker gehörte 2011 als Kronprinzessin mit Kronprinz Benedikt Hildmann (Schützenkönig 2022) zum Hofstaat vom Königspaar Eckehard und Monika Flender.

Als der Bataillonsvorstand mit Oberst Josef Thöne an der Spitze vor vier Jahren Maria Klüter besuchte, verband der scheidende Oberst das mit einem besonderen Wunsch: »In fünf Jahren soll mein Nachfolger wieder mit einem Strauß Blumen hier stehen.« Maria Klüter versprach's mit einem Lächeln: »Ich bin dabei und freue mich auf meine Schützen.«

Leider kann es dazu nicht mehr kommen. Maria Klüter starb am 11. Oktober 2022 im Alter von 93 Jahren. In Dankbarkeit und im stillen Gedenken verneigt sich der Bürgerschützenverein vor seiner ersten Königin nach dem 2. Weltkrieg. In unserem Herzen bleibt sie lebendig.



Die 25-jährigen Jubelmajestäten beim Festzug 1974, auf dem Foto von links: Ehrenhauptmann Paul Schröder, Maria und Kurt Klüter sowie Klumpsack-Hauptmann Anton Walter.



1949: Maria Hagemester und Carl Schmidt, das letzte Königspaar vor dem Zweiten Weltkrieg, feiert mit Maria Arens und Kurt Klüter das erste Schützenfest nach schweren Jahren.

## 21. Treffen der Königinnen

# Viel Sand, etwas Sonne und ein Picknick im Park



Blumen für die Jubelkönigin Mechtild Düsing und Majestät Andrea Hildmann, auf dem Foto von links: Maria Rudolphi (Königin 1991), Lucia Sievers (Königin 1987), Christa Schäfers (Ehrendame 2012), Monika Flender (Königin 2011), Ulrike Fricke (Königin 2012), Renate Jöring (Ehrendame 2011), Andrea und Benedikt Hildmann (Königspaar 2022), Jubelmajestät Mechtild Düsing (Königin 1973), Ramona Witte (Ehrendame 2008), Britta Zimmermann (Ehrendame 2015), Fiona Lücke (Königin 2018) und Sandra Wille (Ehrendame 2022).

Bad Lippspringe (bsv). Die schönsten Sehenswürdigkeiten und Bauwerke in Ostwestfalen-Lippe an einem Nachmittag genießen – das war am 1. Juli auch ein Ziel der ehemaligen Königinnen und Ehrendamen im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe. Im Mittelpunkt stand diesmal Mechtild Düsing, die 50-Jährige Jubelmajestät 2023. Ganz besondere Gäste beim 21. Treffen der Königinnen waren das amtierende Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann sowie Oberst Guido Düsing.

Die Organisatorinnen Monika Flender (Königin 2011) und ihre Ehrendame Renate Jöring besuchten mit ihren Gästen nicht nur den Paderborner Dom, sondern machten gleich einen Streifzug

durch Lippe (Hermannsdenkmal, Externsteine), den Kreis Höxter (Weltkulturerbe Corvey) und Bielefeld mit der Sparrenburg und der Dr. Oetker Welt.

»Das ist unser OWL« – so lautet das Motto der Ausstellung 2023 und die ehemaligen Repräsentantinnen der Bürgerschützen staunten nicht schlecht, was internationale Künstler aus 150 Tonnen Spezialsand im ehemaligen Gelände der Landesgartenschau 2027 fertigen können.

Begleitet wurden Frauen auch von Herbert Gruber. Der Vorsitzende des Heimatvereins und Diplom-Forstwirt sorgte für eine fachkundige Führung und konnte beim kleinen Spaziergang alle Fragen rund um das Gelände und den Pflanzen beantworten. Aufgelockert wurde der Besuch noch durch ein königliches »Picknick im Park« und eine kleine Pflanzaktion des da noch amtierenden Königspaares Benedikt und Andrea Hildmann im Spiegelgarten: Die Wahl fiel den Majestäten nicht schwer: Die Gartenschau ist um eine Rose reicher – die Königin der Blumen.

Anschließend verwöhnten sich die Damen noch im griechischen Restaurant »Olympia« und ließen den Abend in gewohnt geselliger Runde ausklingen. Aber nicht ohne noch über ein besonderes Wiedersehen beim Schützenfest 2023 zu sprechen: Die Königinnen treffen sich am 17. Juli zum gemeinsamen zum Schützenfrühstück. Diesmal ist die Klumpsack-Kompanie der Gastgeber und verwöhnt die ehemaligen Majestäten unter Führung von Hauptmann Jan-Noah Walter im Schützenhaus.



Unsere Majestäten haben auch einen grünen Daumen: Eine kleine Pflanzaktion von Benedikt und Andrea Hildmann im GartenschauPark.



# Ballon fliegt bis nach Bayern



Gruppenbild mit den Gewinnern: Der Baustoffmarkt Happe war auch 2022 wieder ein großzügiger Sponsor.

Bad Lippspringe (bsv). Schützenfest ist auch ein Familienfest – das betont Oberst Guido Düsing immer wieder. Mit dem Bum-melpass für die kleinen Gäste sorgen die Bad Lippspringer Bürgerschützen schon seit Jahren für ein großes Kirmesvergnügen zum kleinen Preis. In Zusammenarbeit mit dem Baustoffmarkt Happe sowie d Lippspringe. Ihre Karte wurde im 323 Kilometer (Luftlinie) entfernten Parkstein in Bayern gefunden. Dafür gab es einen Sonnenschirm „Le Mans“ für den Garten von der

Firma Happe und eine Familien-VIP-Karte für die Westfalen-Therme.

Phil Hörnlein aus Kalletal und Luke Zeuke aus Schlangen landeten auf den Plätzen zwei und drei. Ihre Ballons flogen nach Hessen und wurden in Berkatal (97 Kilometer) und in Großalmerode (91 Kilometer) gefunden. Auch die Familien dürfen sich über VIP-Karten für die Westfalen-Therme freuen. Ebenso Sophie Eckardt aus Bad Lippspringe und Thea Eich aus Lichtenau auf den Rängen vier und fünf.

Die Bad Lippspringer beschenken aber auch die Finder der Karten. Die Familie Stich aus Parkstein in der Oberpfalz wurde daher mit einem kulinarischen Gruß aus Bad Lippspringe überrascht und durfte sich über Westfälische Spezialitäten freuen.

Organisiert hatten den Wettbewerb die Hofoffiziere Johannes Klare und Mark Böhner. Sie überreichten den Gewinnern am 13. August 2022 die Preise. Johannes Klare verriet da auch noch eine Besonderheit: Eine Karte wurde in St. Oswald bei Freistadt in Österreich gefunden. Damit war der Ballon stolze 551 Kilometer weit geflogen. Das gab es noch nie, einen Preis konnte dafür aber trotzdem nicht überreicht werden: „Bedauerlicherweise war durch Witterungseinflüsse der Name des Teilnehmers auf der Karte nicht mehr zu lesen“, sagte Klare.



Siegerehrung beim Baustoffmarkt Happe in Bad Lippspringe: Die Hofoffiziere Johannes Klare und Mark Böhner zeichneten die Gewinner aus.

# 2500 Euro für die Kinderklinik



2500 Euro für Kinderklinik St. Louise in Paderborn, von links: Major Carsten Böhner, Chefarzt Prof. Dr. Friedrich Ebinger, Majestät Andrea Hildmann, Fundraising-Referentin Eva Willaschek und Oberst Guido Düsing.

Bad Lippspringe (bsv). Das Geld wurde schon zu Weihnachten 2022 überwiesen, die offizielle Übergabe erfolgte am 2. März 2023: Eine Abordnung des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe unter Führung von Oberst Guido Düsing und Königin Andrea Hildmann besuchte an diesem Tag die Kinderklinik St. Louise in Paderborn. „Wir möchten die Klinik ein bisschen dabei unterstützen, den Krankenhausaufenthalt für die kleinen und kleinsten Patienten sowie deren Familien so angenehm wie möglich zu gestalten“, sagte Düsing.

Die Bürgerschützen hatten sich 2022 an der Aktion „Weihnachtslächeln“ beteiligt. Prof. Dr. Friedrich Ebinger verriet bei der Scheckübergabe, wofür das Geld verwendet wird. „Wir wollen ein Venensuchgerät für unsere kleinsten Patienten anschaffen. Das wird leider von der Krankenkasse nicht bezuschusst.“ Der Chefarzt sorgt aber auch dafür, dass der Spaß nicht zu kurz kommt: „Einen Teil des Geldes werden wir natürlich auch in den Besuch der gerade bei den Kindern sehr beliebten Klinik-Clowns investieren.“

Bereits zu Weihnachten bedankte sich Geschäftsführerin Schwester Bernadette M. Putz schriftlich beim Verein: „Die Bad Lippspringer Bürgerschützen haben mit ihrer großzügigen Spen-

de nicht nur den kranken Kindern und deren Familien, sondern auch unserem Team der Klinik ein ganz besonderes Geschenk gemacht und ein Lächeln in ihre Gesichter gezaubert.“

Das Krankenhaus versorgt jährlich mehr als 4000 kranke Babys, Kinder und Jugendliche stationär, darunter mehr als 400 Frühgeborene und kranke Neugeborene. „Doch um die schwere Zeit in der Kinderklinik besser bewältigen zu können, brauchen kranke Kinder und ihre Eltern eine kinder- und familienfreundlich gestaltete Klinik, Beschäftigungsmöglichkeiten und entwicklungs-fördernde Angebote. Dieses wichtige ‚Mehr‘ können wir nur mit starken Partnern an unserer Seite wie den Bad Lippspringer Bürgerschützen sicherstellen“, betonte Geschäftsführerin Putz.

Die Spende stammt aus dem 1998 unter Führung von Ehrenoberst Franz Jöring gegründeten Schützenfonds, in dem die Erlöse des Weihnachtsmarktes und die Sammlungen in den drei Kompanien am Mittwoch vor Schützenfest oder beim traditionellen Schützenfrühstück am Montag fließen. Bis heute konnten so etwa 100.000 Euro zusammengetragen werden. Damit wurden mehr als 30 verschiedene Projekte unterstützt. Außerdem fördern die Kurstadt-Schützen seit 2019 die Freizeitangebote der eigenen Jungschützen.



Der Bataillons-Vorstand des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe 2023, obere Reihe von links: Platzoffizier Manuel Temme, Platzoffizier Vincent Vossel, Leutnant Torsten Lappe, Leutnant Frank Heggemann, Leutnant Jörg Weihrauch, Leutnant Patrick Wittlage, Hofmeister Manuel Raschke, Zeremonienmeister Udo Fieseler, Platzmajor Mark Böhner, Schießmeister Florian Schmon, Hofoffizier Johannes Klare, Fähnrich Felix Thöne, Fähnrich Jörg Schlichting und Fähnrich Detlef Salge-Liebau; untere Reihe von links: Oberleutnant Matthias Reichstein, Hauptmann Rainer Tofall (Arminius-Kompanie), Hauptmann Christoph Klare (West-Kompanie), Major Konstantin Thiele, Oberst Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner, Hauptmann Jan-Noah Walter (Klumpsack-Kompanie) und Adjutant Bernhard Simon. Auf dem Foto fehlen Hofoffizier Maurice Pauly und Leutnant Robert Tomkel.

## Geschäftsführender Vorstand:

Oberst:	1. Vorsitzender	Guido Düsing
Oberstleutnant:	2. Vorsitzender	Dirk Lappe
Major:	1. Schriftführer	Carsten Böhner
Major:	1. Kassierer	Konstantin Thiele

Hofmeister:	Manuel Raschke
Adjutant:	Bernhard Simon
Medienoffizier:	Matthias Reichstein
2. Schriftführer:	Frank Heggemann
2. Kassierer:	Robert Tomkel
2. Medienoffizier:	Jörg Weihrauch
Leutnant z.b.V.:	Torsten Lappe
Leutnant z.b.V.:	Patrick Wittlage
Platzoffizier:	Manuel Temme
Platzoffizier:	Vincent Vossel
Fahnenoffizier:	Detlef Salge-Liebau
Fahnenoffizier:	Felix Thöne
Fahnenoffizier:	Jörg Schlichting
Hofoffizier:	Maurice Pauly
Hofoffizier:	Johannes Klare
Schießmeister:	Florian Schmon

## Engerer Vorstand:

Hauptmann Arminius Kompanie:	Rainer Tofall
Hauptmann Klumpsack-Kompanie:	Jan-Noah Walter
Hauptmann West-Kompanie:	Christoph Klare

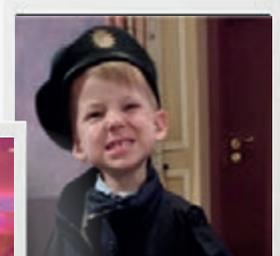
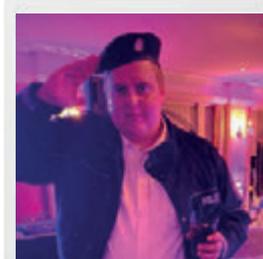
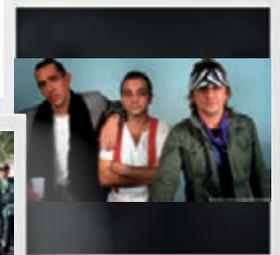
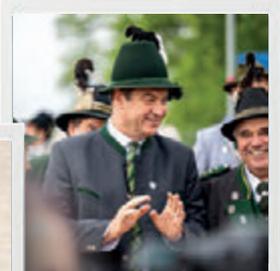
## Erweiterter Vorstand:

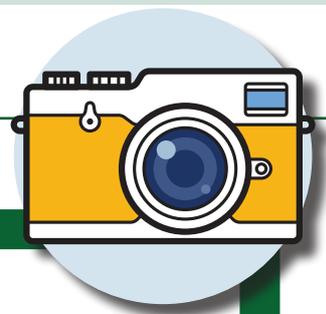
Platzmajor:	Mark Böhner
Zeremonienmeister:	Udo Fieseler



Der Geschäftsführende Vorstand 2023 mit den drei Hauptleuten, auf dem Foto von links: Hauptmann Christoph Klare (West-Kompanie), Hauptmann Rainer Tofall (Arminius-Kompanie), Major Konstantin Thiele, Oberst Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner und Hauptmann Jan-Noah Walter (Klumpsack-Kompanie).

# Bei der Geburt getrennt





# Das schönste Tuch der Welt



Das Jubiläum wurde am 7. Juli im Garten von Ehrenhauptmann Heiner Thöne gefeiert, im Uhrzeigersinn unten von links: Matthias Reichstein, Wolfgang Bannenberg, Fritz Möller, Jörg Wehrauch, Thomas Wittbecker, Josef Thöne, Markus Böhner, Heiner Thöne, Reinhard Rudolphi, Dirk Lappe und Christoph Klare. Auf dem Foto fehlen Guido Düsing, Michael Bode, Thomas Thiele, Dominik Schulte und Thomas Koke. Foto: Kamerakind Lisa

Bad Lippspringe (bsv). Streng genommen haben private Feiern in einer offiziellen Zeitung des Bürgerschützenvereins nichts zu suchen. In diesem ganz speziellen Fall macht die SCHÜTZENPOST aber eine Ausnahme: Am 7. Juli und damit einen Tag vor dem Königsschießen 2023 wurde im Garten von Ehrenhauptmann Heiner Thöne (Arminius-Kompanie) zum 25. Mal die „Weihe“ des schönsten schwarz-weiß-grünen Tuches der Welt gefeiert. Genau dort, wo alles seinen Anfang hatte.

Die Schützenbrüder Heiner und Josef Thöne, Markus Böhner, Reinhard Rudolphi, Fritz Möller sowie Berthold Wille »schmorten« 1998 zum ersten Mal in der Gartenstraße und begossen vor 25 Jahren den Rohbau von Heiner Thöne. In der Chronik des Vereins steht geschrieben, dass auf dem großen Balkon des damals noch eher kleinen Bankkaufmanns ein feucht-fröhlicher Abend stattgefunden haben muss. Auch wenn die damals noch jungen Herren auf blankem Estrich knobeln mussten.

Die »Jungschützen« löschten damals ihren Durst mit reichlich Kölsch und beschlossen: Wer den »Jule-Abend« übersteht, aber als Verlierer verlässt, bei dem wird im Jahr danach nicht nur gegrillt und getrunken – da wird auch ein Mast gesetzt und die Schützenfestfahne gehisst. Die Geburtsstunde der Fahnenweihe!

Es folgten weitere Feste, die sich auch zu einer kleinen Kaderschmiede des Bürgerschützenvereins entwickeln sollten: Oberst Josef Thöne (bis 2021), Major Fritz Möller (2018), Hofmeister Thomas Wittbecker (2021), Hauptmann Heiner Thöne (2023), Oberleutnant Thomas Thiele (2017), Hauptfeldwebel Markus Böhner (2020), Leutnant Michael Bode (2021), Fahnenoffizier Reinhard Rudolphi (2021) oder Hofoffizier Thomas Koke (2011) arbeiteten viele Jahre im Vorstand mit. Aktuell lenken Guido Düsing und Dirk Lappe als Oberst und Oberstleutnant die Geschicke des Vereins. Nur Berthold Wille und Dominik Schulte sind (bislang...) das geblieben, was sie heute auch noch gerne sind: Schützen durch und durch!

Die Feier wuchs bis 2019 und wurde immer größer, ehe während der Corona-Pandemie alles wieder etwas zurückgefahren wurde. Aktuell stimmen sich mit Michael Bode, Markus Böhner, Christoph Klare, Dirk Lappe, Dominik Schulte, Fritz Möller, Guido Düsing, Heiner Thöne, Jörg Wehrauch, Josef Thöne, Thomas Thiele, Matthias Reichstein, Reinhard Rudolphi, Thomas Koke, Thomas Wittbecker und Wolfgang Bannenberg 16 Schützenbrüder auf die Festtatge ein. Die meisten in einem Alter, in dem nicht mehr nur die „Schützen-Rente“ eingereicht wird...



Obergärtner Hubert Oberließ wird von Bürgermeister Josef Antpöhler der Wappenschild der Stadt verliehen.

Am 31. Januar wird damit begonnen, das einst so prachtvolle und für 107.000 D-Mark errichtete Bahnhofsgebäude wegen Baufälligkeit abzureißen. Die Stadt als neue Eigentümerin ließ das bauliche Schmuckstück aus der Jahrhundertwende in den kommenden Jahren leider kontinuierlich verfallen.

Was für ein Jubiläum: Seit 140 Jahren und damit seit drei Generationen liegt die Pflege und die Gestaltung der Parkanlagen in den Händen der Familie Oberließ. Obergärtner Hubert Oberließ feiert am 13. April sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Ihm wird von Bürgermeister Josef Antpöhler der Wappenschild der Stadt verliehen.

Prinzessin Anne, die im November 1973 in London Mark Philipps heiratet, kommt Pfingstsamstag nach Bad Lippspringe und besucht auf dem Sportgelände die britische Rheinarmee.

Ende September wird die neue Tennisanlage des TC Rot-Weiß Bad Lippspringe ihrer Bestimmung übergeben. Gleichzeitig feiert der Club sein 15-jähriges Bestehen.

Nach dreijähriger Bauzeit wird am 1. Oktober die letztlich 22 Millionen Mark teure Karl-Hansen-Klinik mit 289 Betten und einer Hals-Nasen-Ohren-Abteilung eröffnet. Sie erhält den Namen in Erinnerung an den Nestor der deutschen klinischen Allergieforschung.

Das Josefs-Hospital wird vom 1. Oktober an als dreistufiges Altenheim weitergeführt. Das Haus mit Pflegeheim, Altenheim und Altenwohnheim steht weiter unter Obhut der Schwesternschaft der Salzkottener Franziskanerinnen.

# West-Kompanie nicht zu schlagen

Bad Lippspringe (bsv). Die West-Kompanie hat das Bataillons-Vergleichsschießen 2022 gewonnen. Die Kompanie um Hauptmann Christoph Klare setzte sich am 19. November mit 2665 Ringen durch und verwies die Arminius-Kompanie (2617 Ringe) als Titelverteidiger auf Platz zwei. Rang drei belegte erneut die Klumpsack-Kompanie. Die allerdings “ersatzgeschwächten” Rekordsieger kamen auf nur auf 1915 Ringe.

Gewertet wurden bei jeder Kompanie die jeweils 20 besten Schützen und auch hier belegte die West-Kompanie Rang eins: Hauptfeldwebel Daniel Meier setzte sich mit 142 Ringen durch und verwies mit jeweils 141 Ringen Schießmeister Florian Schmon (Klumpsack-Kompanie) und Ehrenoberst Josef Thöne (Arminius-Kompanie) auf die Plätze zwei und drei.

Mit insgesamt vier Schützen auf den ersten zehn Plätzen war die West-Kompanie in der Spitze stark, aber auch in der Breite stellte die WK das beste Team: 43 Schützen aus dem Westen traten an, zum Vergleich: Die Arminen stellten 38 Schützen, von den Klumpsäckern beteiligten sich nur 14 Schützen am Bataillons-schießen.



### Die Gesamtwertung

1. Daniel Meier (WK)	142 Ringe
2. Florian Schmon (KK)	141 Ringe
3. Josef Thöne (AK)	141 Ringe
4. Sebastian Tofall (WK)	140 Ringe
5. Christoph Klare jun. (WK)	138 Ringe
6. Jens Tofall (AK)	138 Ringe
7. Marius Peters (KK)	138 Ringe
8. Rainer Tofall (AK)	138 Ringe
9. Dirk Lappe (WK)	138 Ringe
10. Carsten Böhner (KK)	137 Ringe



**ZWEIRAD  
LEIMENKÜHLER**



11. Jörg Kenning (WK)	137 Ringe	54. Jörg Kurscheit (WK)	124 Ringe
12. Oliver Bauer (KK)	137 Ringe	55. Mark Böhner (AK)	124 Ringe
13. Meinolf Schäfers (AK)	137 Ringe	56. Philipp Brandes (WK)	123 Ringe
14. Marius Bee (AK)	137 Ringe	57. Andreas Nullmeier (AK)	122 Ringe
15. Felix Kilian (WK)	136 Ringe	58. Lucas Kurscheid (WK)	122 Ringe
16. Raffael Flender (WK)	136 Ringe	59. Graham Kirby (WK)	121 Ringe
17. Jonas Bee (AK)	136 Ringe	60. Achim Witte (KK)	121 Ringe
18. Kai Klüter (KK)	136 Ringe	61. Felix Thöne (AK)	120 Ringe
19. Berthold Wille (WK)	135 Ringe	62. Benedikt Hildmann (WK)	120 Ringe
20. Bernhard Tabeling (KK)	135 Ringe	63. Jannis Münster (WK)	119 Ringe
21. Christoph Mainka (KK)	135 Ringe	64. Felix Jelowik (AK)	119 Ringe
22. Thiemo Ludmann (AK)	135 Ringe	65. Alexander Rafferty (KK)	119 Ringe
23. Lukas Rummeny (AK)	134 Ringe	66. Michael Lücke (AK)	119 Ringe
24. Marcel Schonlau (WK)	134 Ringe	67. Marius Münster (AK)	119 Ringe
25. Justus Niewels (AK)	134 Ringe	68. Sebastian Tofall (AK)	118 Ringe
26. Vincent Vossel (WK)	134 Ringe	69. Thomas Thiele (WK)	118 Ringe
27. Lukas Bee (WK)	133 Ringe	70. Johannes Möller (WK)	118 Ringe
28. Karl Heinz Schlüter (KK)	133 Ringe	71. Sebastian Hüttmann (AK)	117 Ringe
29. Jürgen Nölken (WK)	132 Ringe	72. Julian Biege (AK)	117 Ringe
30. Jörg Niewels (AK)	132 Ringe	73. Stefan Strate (AK)	116 Ringe
31. Frank Täubert (KK)	131 Ringe	74. Dominik Wille (WK)	116 Ringe
32. Karsten Buchmann (AK)	131 Ringe	75. Karsten Baumhör (WK)	115 Ringe
33. Jonas Kamp (AK)	131 Ringe	76. Lutz Münster (AK)	114 Ringe
34. Jürgen Schmidt (WK)	130 Ringe	77. David Rudolphi (AK)	113 Ringe
35. Julius Rudolphi (AK)	130 Ringe	78. Michel Müller (AK)	113 Ringe
36. Konstantin Thiele (WK)	130 Ringe	79. Alexander Rudolphi (AK)	113 Ringe
37. Henning Wille (WK)	129 Ringe	80. Frederic Täubert (KK)	113 Ringe
38. Ralf Thiele (WK)	129 Ringe	81. Dominik Bee (AK)	112 Ringe
39. Manuel Temme (WK)	128 Ringe	82. Vincent Kurscheit (WK)	112 Ringe
40. Christoph Klare (WK)	128 Ringe	83. Romano Streitbürger (KK)	112 Ringe
41. Tim Baumhör (WK)	128 Ringe	84. Rouven Flender (WK)	111 Ringe
42. Pascal Schäfers (AK)	128 Ringe	85. Max Müller (AK)	110 Ringe
43. Daniel Niewels (WK)	128 Ringe	86. Luca Jahnke (AK)	110 Ringe
44. Luis Fehse (KK)	127 Ringe	87. Martin Engel (WK)	108 Ringe
45. Torsten Lappe (WK)	127 Ringe	88. Hendrik Kluger (AK)	108 Ringe
46. Detlef Salge-Liebau (WK)	127 Ringe	89. Thomas Sievers (AK)	108 Ringe
47. Robert Reilard (WK)	127 Ringe	90. Uwe Kilian (WK)	108 Ringe
48. Tobias Deppe (AK)	125 Ringe	91. Rene Worrach (WK)	105 Ringe
49. Guido Düsing (WK)	125 Ringe	92. Karl Rummeny (AK)	104 Ringe
50. Gian-Luca Heggemann (AK)	125 Ringe	93. Philipp Wille (WK)	103 Ringe
51. Steffen Flormann (WK)	125 Ringe	94. Andreas Wiemann (WK)	102 Ringe
52. Andreas Brandes (WK)	124 Ringe	95. Alexander Hennig (AK)	101 Ringe
53. Marc Koschorrek (WK)	124 Ringe	96. Christian Tasche (AK)	94 Ringe



BAUEN MIT SYSTEM



**VACURANT**<sup>®</sup>  
Hallenheizungen

PLANUNG + ENTWURF + BAULEITUNG + ENERGIEBERATUNG

**Magnus Wille**

ARCHITEKT DIPL. ING.

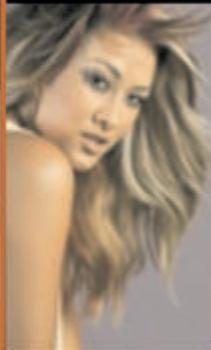


Am Vorderflöß 20  
33175 Bad Lippspringe  
wille.architekt@t-online.de

Telefon (0 52 52) 93 20 33  
Telefax (0 52 52) 93 20 34  
Mobil (0 17 1) 21 50 517

**HAIRSTYLING ROSE**

SINCE 2010



www.hairstyling-rose.de

Arminiusstraße 36  
Bad Lippspringe  
Tel: 0 52 52 / 30 99

## Bataillonsehrenmedaille

Die Bataillonsehrenmedaille wird 1994 vom heutigen Ehrenoberst Franz Jöring eingeführt. Mit der selten vergebenen Medaille werden Personen ausgezeichnet, die den Bürgerschützenverein in besonderer Weise unterstützen.

1994

Johannes Alewelt  
(Tambourmajor im Spielmannszug  
Bad Lippspringe)  
Heinrich Meier  
(Oberst St. Sebastian-Schützenbruderschaft  
Marienloh)

1995

Fritz Leimenkühler  
(Oberst Schützenverein Schlangen)

1996

Hans Tofall  
(Stadtdirektor Bad Lippspringe)

1998

Theo Schäfers  
(Oberst Heimatschutzverein Neuenbeken)

1999

Martin Schulte  
(Bürgermeister Bad Lippspringe)

2001

Johannes Tanger  
(Pfarrer der Kirchengemeine St. Martin)

2002

Richard Springborn  
(Oberst Schützengilde Templin)

2004

Willi Schmidt  
(Bürgermeister Bad Lippspringe)

2012

Bernhard Westermeier  
(Schützenbruderschaft Scharmede)

2017

Klaus Thiele  
(Männerchor Harmonie singt zum 50. Mal  
beim Schützenfest)  
Bruno Gerken  
(25 Jahre Freundschaft mit der St. Petrus und  
Paulus Schützenbruderschaft Scharmede)

2018

Matthias Reichstein  
(Klumpsack-Kompanie)  
Jörg Weihrauch  
(West-Kompanie)



# Bürgerschützen sagen Danke



Die Besucher des Sponsorenabends, von links: Robert Tomkel, Konstantin Thiele, Benedikt und Andrea Hildmann, Meinolf Schäfers, Bastian Heggemann, Johannes Klare, Mark Böhner und Guido Düsing

Bad Lippspringe (bsv). Der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe ist wie jeder andere Verein auf finanzielle Unterstützung von Freunden und Gönnern angewiesen. Deshalb hat sich ein Arbeitskreis unter Vorsitz von Major Konstantin Thiele gebildet. Gemeinsam mit seinem Team, zu dem auch Leutnant Robert Tomkel sowie die Hofoffiziere Mark Böhner und Johannes Klare gehören, begrüßte er erstmals die so genannten „Premium-Sponsoren“ zu einem gemütlichen Abend im Marienloher Restaurant „Dornstein“. Als besondere Gäste besuchte auch das amtierende Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann die erste Veranstaltung dieser Art in der 116-jährigen Vereinsgeschichte.

Leider mussten einige Gönner kurzfristig absagen, dennoch war es ein guter Start in geselliger Runde. Der Abend soll künftig einmal jährlich – möglichst am ersten Freitag im März – stattfinden.

Dem Bürgerschützenverein ist es wichtig, die Kommunikation mit den Sponsoren zu vertiefen und einfach einmal Danke zu sagen für eine nicht selbstverständliche Unterstützung. Die hilft dem Verein auch in Zukunft das Schützenfest oder den „Ball der Königin“ im festlich geschmückten historischen Schützenhaus zu gestalten.



# Treueorden 2023

## 70 Jahre

### Klumpsack-Kompanie:

Georg Witte

## 60 Jahre

### Arminius-Kompanie:

Hermann Heggemann

### Klumpsack-Kompanie:

Manfred Paust

## 50 Jahre

### Arminius-Kompanie:

Bodo Backhaus, Wolfgang Gast, Harro Hauk

### West-Kompanie:

Norbert Cichon, Franz-Josef Heggemann, Manfred Laufs, Hubert Niewels, Josef Pöttner

## 40 Jahre

### Arminius-Kompanie:

Josef Brockmeier, Alfons Hagemeister, Johannes-Antonius Meier, Franz-Josef Niggemeier, Karl-Heinz Schmidt, Josef Thöne

### Klumpsack-Kompanie:

Holger Fricke, Karl-Wilhelm Düsing, Hermann Göbel, Wilfried Mittag, Michael Lücke

### West-Kompanie:

Andreas Bee, Theo Dusch, Johannes Heinemann, Wilfried Ibisch, Helmut Kamp, Fritz Möller, Elmar Thiele Schwamborn, Norbert Thiele

## 25 Jahre

### Arminius-Kompanie:

Christian Böhner, Peter Grote, Jens Kamp, Dietmar Knust, Rainer Möske, Marc Rasche, Ulrich Terbach

### Klumpsack-Kompanie:

Christian Bensick, Robert Böttcher, Johannes Gieseke, Andreas Schlüter, Wolfgang Schütte

### West-Kompanie:

Timo Tofall, Dieter Ernst, Frank Fricke, Wolfgang Klare, Jörg Kurscheit, Michael Pavlicic, René Peters, Ralf Pierscinski, Jochen Rudolph, Dennis Zumnick



Etwas verspätet (der Corona-Pandemie und den Folgen geschuldet) wurde kürzlich Wilhelm Böning für seine 60-jährige Treue zum Bürgerschützenverein Bad Lippspringe geehrt. Der 82-jährige Schütze der Arminius-Kompanie trat bereits 1961 dem BSV bei. Auf dem Foto von links: Oberleutnant Sebastian Tofall, Wilhelm Böning und Leutnant der Reserve Meinolf Schäfers.



Der beschlossene Abriss der Kaiser-Karls-Trinkhalle kann noch durch massive Bürgerproteste verhindert werden. Foto: Heimatverein

Der städtische Bauhof wird von der Josefstraße zum Sandweg verlegt.

Die Volksbank Paderborn, seit 1971 mit der Volksbank Bad Lippspringe fusioniert, errichtet an der Bielefelder Straße für etwa 2,5 Millionen Mark einen Neubau. Das 1937 erworbene alte Gebäude wird abgerissen. Die Bankgeschäfte laufen während der Bauphase im Saal der damaligen Gastwirtschaft »Sternkrug« an der Lange Straße.

Pfarrer Johannes Tanger, am 17. Juli 1932 in Delbrück geboren, feiert am 24. Juli das silberne Priesterjubiläum in der Pfarrei St. Martin.

Der Ehrenfriedhof im Kurwald wird umfangreich instand gesetzt. Schüler der Haupt- und Realschule reinigen mehr als 300 Grabsteine und erneuern die Beschriftung.

Das bisher steinsichtige Mauerwerk (Bruchstein) der evangelischen Kirche wird mit einem Außenputz überzogen. Das 1846 gebaute Gotteshaus ist zuletzt 1961 grundlegend renoviert worden. 1976 wurden neue Buntglasfenster eingebaut.

Der bereits beschlossene Abriss der Kaiser-Karls-Trinkhalle wird durch massive Bürgerproteste verhindert. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt als Begegnungsstätte und Heimatmuseum

hergerichtet werden. Die Kosten der Renovierung werden auf etwa 300.000 D-Mark geschätzt. Aus dieser Bürgerinitiative entsteht am 11. November der Heimatverein. Im Saal Oberließ wird die stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Winkler zur Vorsitzenden gewählt, Stellvertreterin wird Viktoria-Willibrig Freiin Schilling von Canstatt. 48 Bürger füllen noch am gleichen Abend ihre Beitrittserklärung aus.



Pfarrer Johannes Tanger vor den von ihm angeregten und 1992 angebrachten Gedenktafeln an die bisherigen Pfarrer der Martinskirche.

# Impressionen vom Schützenfest 2022





# Impressionen vom Schützenfest 2022





## Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.



# Schützenfest

## 8., 14. – 17. Juli 2023 im Schützenhaus

### Samstag, 8. Juli 2023 Königsschießen

- 14.00 Uhr Antreten der Kompanien in den Kompanie-Quartieren
- 14.30 Uhr Abmarsch des Bataillons vom Arminiuspark zum Rathausplatz  
Abholen der Fahnen und des Adlers  
Ansprache Bürgermeister Ulrich Lange  
Verabschiedung des Königspaares durch Oberst Guido Düsing
- 16.30 Uhr Beginn des Königsschießens
- 20.00 Uhr TANZ im Schützenhaus mit »PaderSound«
- 20.30 Uhr Empfang des neuen Königs und der Königin im Schützenhaus

### Freitag, 14. Juli 2023 Jungschützen- Königsschießen

- 19.00 Uhr Beginn des gemeinsamen Jungschützen-Königsschießens aller drei Kompanien

### Samstag, 15. Juli 2023

- 16.00 Uhr Antreten des Bataillons (in der Nähe der neuen Residenz des Königs)
- 17.00 Uhr Gemeinschaftlicher Festgottesdienst in der St. Martinskirche unter Mitwirkung des MÄNNERCHORES »HARMONIE«
- 17.45 Uhr Standkonzert des Kolping Musikvereins auf dem Rathausplatz
- 18.15 Uhr Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus  
Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal  
Empfang des neuen Königspaares im Rathaus durch Bürgermeister Ulrich Lange  
Festsprache Oberst Guido Düsing  
**GROSSER ZAPFENSTREICH AUF DEM RATHAUSPLATZ**
- 20.00 Uhr **GROSSER FESTBALL**  
mit der Coverband »Nightfire«

### Sonntag, 16. Juli 2023

- 9.30 Uhr Antreten der Schützen vor dem Rathaus
- 9.50 Uhr Konzert und Frühschoppen im Parkhotel mit  
● KOLPING MUSIKVEREIN BAD LIPPSPRINGE  
● MÄNNERCHOR »HARMONIE« BAD LIPPSPRINGE  
Ehrungen der Jubilare
- 13.45 Uhr Standkonzert im Arminiuspark des Tambourcorps Etteln
- 14.00 Uhr Antreten der Kompanien in den Kompanie-Quartieren
- 14.15 Uhr Sammeln des Bataillons im Arminiuspark  
Begrüßung des Königspaares
- 14.30 Uhr Festzug durch die Stadt  
anschl. Parade auf dem Schützenplatz  
**KONZERT DES MUSIKZUGES DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR und des SPIELMANNSZUGES BAD LIPPSPRINGE**  
**KONZERT DES KOLPING MUSIKVEREINS**  
auf dem Schützenplatz
- 19.00 Uhr Tanz im Schützenhaus mit »PaderSound«

### Montag, 17. Juli 2023

- 9.30 Uhr Antreten des Bataillons an der Concordiaschule
- 10.00 Uhr Schützenfrühstück
- 13.00 Uhr Abmarsch in die Kompanie-Quartiere
- 15.45 Uhr Antreten der Kompanien in den Kompanie-Quartieren
- 16.00 Uhr Sammeln des Bataillons im Arminiuspark  
Empfang des Königspaares und **FESTZUG DURCH DIE STADT** zum Schützenplatz  
Kinderbelustigung und Schützenombola
- 17.15 Uhr Tanz im Schützenhaus
- 19.00 Uhr Tanz im Schützenhaus mit »PaderSound«

### Zum Besuch des Festes laden ein:

**Der Festwirt Hubert Hüwelhans**  
**Der Vorstand des Bürgerschützenvereins**  
**Guido Düsing, Schützenoberst**

eMail: [vorstand@bsv-bl.de](mailto:vorstand@bsv-bl.de) - Web: [www.bsv-bl.de](http://www.bsv-bl.de)

**Das Familien-Schützenfest**  
Kirmesmeile,  
Kinder-Bummelpass,  
Kaffee, Kuchen &  
vieles mehr...

# 2023

Zu den Tanzveranstaltungen haben Jugendliche unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten Zutritt. Jugendlichen ab 16 Jahren ist der Aufenthalt ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten bis 24.00 Uhr gestattet (Ausweiskontrolle). Im Schützenhaus gilt das generelle Rauchverbot. Die Bürger werden gebeten, zu diesem traditionellen Heimatfest die Häuser zu schmücken und zu beflaggen.

## AN ALLEN TAGEN FREIER EINTRITT!

 **Volksbank Paderborn**  
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



## Am 16. Juni 1912 wurde unser Schützenhaus eingeweiht



# Die Festhalle ist ein Zeuge des Bürgersinns und Opfermutes

Bad Lippspringe (bsv). Die Heimatzeitung „Lippsspringer Anzeiger und Badezeitung“ hat im Juni 1912 über die Einweihung unseres Schützenhauses am 16. Juni berichtet. Der Artikel, der dem Verein bislang nicht vorlag, und der noch einmal einen kleinen Einblick in die Zeit vor mehr als 100 Jahren gibt, druckt die SCHÜTZEN-POST an dieser Stelle im Wortlaut ab.

„Die Einweihung seiner neuerbauten Schützenhalle feierte am letzten Sonntag der Schützenverein. Trotz des drohenden Regenwetters zog das Bataillon in ansehnlicher Stärke mit Musik gegen 4 Uhr vom Markt zum Schützenplatz. In der Halle fand zunächst ein Parade-



Maurermeister Johann Karl Hölscher.

marsch vor dem König statt.

Der eigentliche Festakt begann, sobald die Königin und die früheren Königinnen – von Offizieren abgeholt – sich eingefunden hatten. Die Schützen nahmen im Tanzraum Aufstellung, das Königspaar, die früheren Könige und Königinnen sowie das Offiziercorps grup-

pierten sich auf dem Königsthron; vor ihnen auf einem Tische stand der vom Bildhauer angefertigte und mit dem Schützen- und Stadtwappen gezierte Grundstein, welcher als Schlußstein der Halle eingefügt werden sollte. In den Stein war eine Urne versenkt, welche neben einer Nummer des Lippsspringer Anzeigers und den beiden Kurlisten eine Urkunde mit dem folgenden Wortlaute enthielt:

„Unter der glorreichen Regierung Sr. Majestät Wilhelm 2., Deutscher Kaiser und König von Preußen, wurde am 16. Juni 1912 von dem am 2. Februar 1907 wieder ins Leben gerufenen Bürger-Schützen-Verein Lippspringe seine neue Festhalle eingeweiht. Die Festhalle ist ein Zeuge des Bürgersinns und Opfermutes, welche den noch jungen Verein beseelen. Der Bau kostet 33.000 Mark und wurde ausgeführt von unserem Mitgliede Johann Karl Hölscher, Bauleiter war unser Mitglied Franz Ruhe. Sämtliche Arbeiten sind von Mitgliedern des Schützenvereins ausgeführt.“

Der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins Bad Lippspringe

„Der Oberst Dr. Heim wies in seiner Rede besonders darauf hin, daß erst von einigen Monaten der Beschluß zum Bau der Halle gefaßt sei und daß schon jetzt die Halle geräumig und prächtig, wie wohl keine im ganzen Kreise Paderborn, vollständig fertig dastehe, was einzig und allein nur durch den Bürgersinn und Opfermut der Schützen möglich geworden sei. Die üblichen drei Hammerschläge wurden vom Königspaar und den Vorstandsmitgliedern unter sinnigen Sprüchen vollzogen; von denen einige hier wiedergegeben seien:



*„Deinen Freunden zum Schutz,  
deinen Feinden zum Trutz.“*

*„Ebenso fest, wie dieser Stein,  
halte zusammen der Schützenverein.“*

*„So möchtest du stolz dastehen, du schöner Bau,  
als Stätte der Liebe zu Kaiser und Reich,  
der Treue gegen Heimat und Vaterland,  
des edlen Bürgersinns und der frohen Geselligkeit.“*

*Mit Freude gebaut, ohne Leid vollendet,  
auf daß das Glück sich niemals von dir wendet!“*

*„Freundschaft zu pflegen,  
Bürgersinn zu hegen,  
Lippspringe zum Segen.“*

*Grundstein und Schlußstein! Fruchtbare Grund und Boden zur  
Entwicklung von Bürgersinn und Einigkeit, endgültiger Schluß  
für alle Zänkereien und Ränkeleien, die wegen der Halle ent-  
standen und sonst im Verein vorgekommen sind.“*

Treu dem Grundsatz des Vereins: „Liebe zu Kaiser und Reich“ zu pflegen, erklang das erste Hoch dem Kaiser. Das zweite Hoch wurde vom Schriftführer auf den Oberst ausgebracht, welcher den Gedanken zum Bau einer Halle geweckt, gefördert und in die Tat umgesetzt habe. Es wurde dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß der Oberst noch lange Jahre mit derselben Begeisterung, wie seither, den Verein führen könnte, dann werde die Zukunft des Vereins gesichert sein.

Der Oberst dankte sodann dem Baumeister J. K. Hölscher, dem Bauleiter F. Ruhe, dem Vorstände, der Baukommission, und al-

len Schützen, die sich um den Bau der Halle verdient gemacht und nicht zuletzt denjenigen, welche eine große Zahl Anteilsscheine gezeichnet und namhafte Schenkungen für die Halle gemacht haben. Ihnen allen erklang ein kräftiges Hoch.

Mit dem Einfügen des Grundsteines in die Mauer hinter dem Königsthron hatte der Festakt sein Ende gefunden. Bei dem nachfolgenden Konzert und Tanz entwickelte sich eine frohe Stimmung, die bis zum Schluß (12 Uhr) anhielt. Über die Halle selbst hörte man nur einstimmiges Lob.



Der Anteilsschein vom Juni 1912.

# Perfekter Neustart und ein glanzvolles Comeback



Königliches Selfie: Majestät Benedikt Hildmann lichtet einen Teil seines Hofstaates mit (von links) Mareike Willeke, Konstantin Thiele, Sophia Temme, Sandra Wille, Königin Andrea Hildmann, Mark Böhner, Anika Lappe, Till Roßkamp und Nico Grosse ab.

Bad Lippspringe (bsv). Schnee fiel am ersten Adventswochenende 2022 leider nicht, der Weihnachtsmarkt-Neustart nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause verlief aber trotzdem nahezu perfekt. Ein Garant für den Erfolg war auch unsere Jubelmajestät Margarete Lappe.

Aber der Reihe nach. Die Bürgerschützen waren erneut an drei Standorten sehr präsent. Die Theke im Burgcasino, die Weinbar im Foyer und der „kulinarische Tempel“ in der Burgruine waren beliebte Anlaufstellen.

Die Weinbar am Samstag öffnete um 17 Uhr und wurde erst am nächsten Morgen gegen 4 Uhr wieder geschlossen. Da meldeten die „Sommeliers“ Heiner Thöne (Hauptmann der Arminius-Kompanie) und Fritz Möller (Ehrenmajor) – die zum ersten Mal vom Jungschützen Johannes Möller (West-Kompanie) unter-

stützt wurden – „Ausverkauft“.

Ein beliebter Treffpunkt war auch die Theke im Burgcasino, die am Samstag und Sonntag vom Bataillonsvorstand, den drei Kompanien und dem Hofstaat um unser Königspaar Benedikt und Andrea Hildmann bespielt wurde.

Die „Gourmetmeile“ mit Kohlwurst, Grünkohl, Bratkartoffeln, Spiegelei sowie dem beliebten Schützenburger wurde von den Weihnachtsmarktgästen zum Teil überrannt. Am Sonntagabend war die Kohlwurst ausverkauft, auch den Burger gab's am Abend des ersten Advents nicht mehr mit Speck und Käse. Alles war weg.

Die Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt an der Burg trübte das aber nicht. Bürgermeister Ulrich Lange sprach sogar von einem



„gelungenen Neustart“ nach zweijähriger Pause.

Für Lange, seit 2020 im Amt, war es übrigens der erste Weihnachtsmarkt, den er offiziell eröffnen durfte. In einer kleinen Begrüßungsansprache lobte er besonders den Einsatz der örtlichen Vereinswelt, die sich jedes Mal mit viel Herzblut engagiere.

Wie die Bürgerschützen. Eine Grippewelle sorgte allerdings dafür, dass hinter den Kulissen der Bürgerschützen einiges improvisiert werden musste. So kam es auch zum glanzvollen Comeback unserer Jubelmajestät Margarete Lappe. Ihr Sohn und Leutnant Torsten Lappe musste krankheitsbedingt passen, dafür sprang dann die Mama ein, und zeigte den Herren an ihrer Seite sehr schnell, wer die „Chefin“ ist.



Drei Schützen und eine Dame (von links): Oberst Guido Düsing, Oberleutnant Matthias Reichstein, Jubelmajestät Margarete Lappe (Königin 1982) und Zeremonienmeister Sebastian Tofall sorgten für das leibliche Wohl.

**Endlich wieder Schützenfest-Gulasch!**

FLEISCHERFACHGESCHÄFT  
*Rummeny*

**Ein dreifaches Horrido**  
auf das Königspaar, die Prinzen und den Hofstaat!

Wir wünschen frohe und gesellige  
Stunden beim Schützenfest 2022.

Bielefelder Str. 18 • Bad Lippspringe • Tel. 0 52 52 / 43 57 • Fax 0 52 52 / 93 23 22

**VERO GUSTO**  
Eis•Kaffee•Bistro

**WESERBLICK**  
— LANDHOTEL · RESTAURANT —  
GENUSS AM FLUSS

Zur Quelle Restaurant *Quelle* Bistrc  
Karls Quelle

## 16. Treffen der Könige

# Majestäten heben ab



Die Teilnehmer am 16. Königstreffen im Quax-Hangar am Flughafen Paderborn. Mit dabei waren am 3. September die amtierende Majestät Benedikt Hildmann, Dieter Rasche (König 1987), Magnus Wille (1992), Sebastian Tofall (2016), Markus Böhner (2009), Karl-Heinz Willeke (1979), Eckehard Flender (2011), Frank Täubert (2019), Kurt Bensick (2001), Markus Willeke (2008), Franz Jöring (1995), Thomas Sievers (2017), Bernd Nübel (1997), Fritz Lubek (1982), Heinz-Josef Rudolphi (1991), Holger Fricke (2012), Uwe Kilian (2007), Oberst Guido Düsing (2013) sowie der Hauptmann Heiner Thöne (Arminius-Kompagnie). Auf dem Foto fehlen Josef Thöne (2005) und Nicolai Lücke (2018).

Bad Lippspringe (bsv). Das Ziel des Königstreffens 2022 des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe war am 3. September der Quax-Hangar am Flughafen Paderborn-Lippstadt.

Der Quax-Verein betreibt dort eine Flotte von mehr als 20 Oldtimern und restauriert historische Flugzeuge. Bei der kurzweiligen Führung konnten die Könige zumindest gedanklich mal kräftig abheben und Flugzeuggeschichte hautnah erleben – von Dornier über Junkers bis hin zur Messerschmidt.

Anschließend stärkten sich die Majestäten aus der Gartenschaustadt in der Nähe des Rollfeldes mit Kaffee und Kuchen. Frisch gestärkt konnten die besten Schützen des Vereins die berühmte »Böhner-Burg« stürmen. Zu der elitären Gruppe der gekrönten

Häupter stießen dann auch noch die ehemaligen Könige Josef Thöne (2005) und Nicolai Lücke (2018), die am Nachmittag noch verhindert waren. Bei sommerlich warmen Temperaturen wurde bis weit nach Mitternacht bei Bier, Wein und kulinarischen Genüssen vom Grill Anekdoten aus vielen Jahrzehnten Schützen-Geschichte ausgetauscht.

Die Organisatoren des Treffens waren diesmal die Könige Markus Böhner (2009) und Holger Fricke (2012). Verwöhnt wurden die Gäste durch den Arminen-Hauptmann Heiner Thöne, der an diesem launigen Abend die Bewirtung übernahm. Als kleines Dankeschön übereichte ihm Hausherr Markus Böhner zu später Stunde noch eine Flasche Weißwein mit der Aufschrift: »Ich durfte mit zum Treffen der Könige 2022«.



Regierungspräsident Walter Stich überreicht dem HNO-Arzt und SPD-Kommunalpolitiker Dr. Wilfried Rüdiger das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

Richtfest zwischen Teutoburger-Wald-Klinik und der Karl-Hansen-Klinik: Am 12. Februar wird auf das neue Therapiezentrum angestoßen. Das fast 30 Millionen-Mark-Projekt, wegen seiner Rundform schon »Salatschüssel« genannt, wird von den Kurgesellschaften aus eigenen Mitteln finanziert.

Mit einem Festakt in der Karl-Hansen-Klinik wird am 7. Mai der 100. Geburtstag von Prof. Dr. med. Karl Hansen gefeiert. Die am 1. Oktober 1973 gegründete Klinik für Atemwegkrankungen und Allergie trägt den Namen des Begründers der deutschen klinischen Allergieforschung.

Der Arzt und Kommunalpolitiker Dr. Wilfried Rüdiger wird am 9. September mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet. Die Ehrung nimmt Regierungspräsident Walter Stich vor.

Das 450-jährige Schnatgang-Jubiläum feiern Schloß Neuhaus und Bad Lippspringe. 400 Gäste wandern im Dauerregen durch die bunte Sennelandschaft.

Der Heimatverein feiert am 11. November das zehnjährige Bestehen. Vorsitzender Prof. Dr. Wilhelm Hagemann gibt in der Kaiser-Karls-Trinkhalle einen Überblick über die Entwicklung. Mit mehr als 500 Mitgliedern ist der Heimatverein einer der größten in Westfalen.

Der stellvertretende Bürgermeister Heinrich Schmidt wird am 10. Dezember mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Den Orden überreicht Landrat Reinhold Stücke. Schmidt gehört seit 1973 der SPD an und hat den TV Jahn von 1975 bis 1979 als Vorsitzender geführt.

# Finanzminister der Schützen



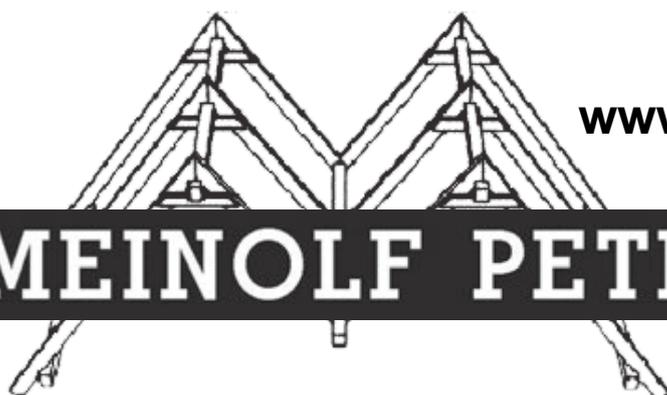
Ehrenschildübergabe unter Schützenbrüdern. Bürgermeister Martin Schulte zeichnete 1998 Major Franz Koke aus.

Bad Lippspringe (bsv). Mit dem Ehrenschild der Stadt Bad Lippspringe zeichnete Bürgermeister Martin Schulte zum Auftakt des Schützenfestes am 18. Juli 1998 den Schatzmeister des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe, Major Franz Koke, aus.

In seiner Laudatio unterstrich Schulte die großen Verdienste des Bataillonskassierers, der dieses Amt bereits seit 1983 bekleidete. Koke, seit 1971 Mitglied bei den Bürgerschützen, verwaltete die Finanzen mit großer Akribie.

Durch seine solide und sorgfältige Kassenführung sei es unter anderem möglich gewesen, große Umbau- und Renovierungsmaßnahmen am und im Schützenhaus durchzuführen, wobei Bürgermeister Schulte vor allem an die neue Bestuhlung im Jahr 1997 erinnerte.

Gleichzeitig sei der „Finanzminister der Schützen“ als Reitsportler auch immer bereit gewesen, aushilfsweise zum Schützenfestzug aufs Pferd zu steigen, um das Bataillon mitanzuführen. Ein dickes Dankeschön galt auch seiner Ehefrau Gisela.



[www.peters-zimmerei.de](http://www.peters-zimmerei.de)

**MEINOLF PETERS**

**Zimmerei • Holzbau • Sägewerk  
Holzrahmenbau**

**Sandweg 31 • 33175 Bad Lippspringe  
Tel: 0 52 52 - 5 13 27 • Fax: 0 52 52 - 5 31 17**

**ELEKTROANLAGEN  
ELEKTROHAUSHALTSGERÄTE  
GEWERBEGERÄTE  
KUNDENDIENST**



**HEGGEMANN**

## **Gedenken an unsere Verstorbenen**

In Dankbarkeit und im stillen Gedenken verneigen wir uns vor unseren verstorbenen Schützenbrüdern. Wir bewahren sie in ehrender Erinnerung, in unserem Herzen bleiben sie lebendig.

### **Arminius-Kompanie**

Reinhold Mertens, gestorben am 17. September 2022 im Alter von 74 Jahren

Anton Niewels, gestorben am 12. Oktober 2022 im Alter von 89 Jahren

Wilhelm Markwort, gestorben am 17. Oktober 2022 im Alter von 88 Jahren

Andreas Tofall, gestorben am 5. November 2022 im Alter von 59 Jahren

Leonhard Nickel, gestorben am 21. Februar 2023 im Alter von 91 Jahren

Anton Niewels, gestorben am 27. Februar 2023 im Alter von 78 Jahren

### **Klumpsack-Kompanie**

Ernst Winkler, gestorben am 31. Dezember 2022 im Alter von 89 Jahren

Manfred Böning, gestorben am 23. Februar 2023 im Alter von 81 Jahren

Reinhold von Rüden, gestorben am 3. April 2023 im Alter von 70 Jahren



Ein Foto, stellvertretend für unsere verstorbenen Schützenbrüder: Uli Thiele, Schütze der West-Kompanie und Sänger im Männerchor „Harmonie“, wurde nur 64 Jahre alt.

## **West-Kompanie**

Anton Roxlau, gestorben am 15. Juli 2022 im Alter von 85 Jahren

Josef Schindler, gestorben am 4. August 2022 im Alter von 82 Jahren

Wilfried Bening, gestorben am 19. August 2022 im Alter von 64 Jahren

Albert Niemand, gestorben am 10. September 2022 im Alter von 86 Jahren

Josef Koke, gestorben am 19. Dezember 2022 im Alter von 67 Jahren

Ulrich Thiele, gestorben am 22. Februar 2023 im Alter von 64 Jahren

Heinz Bee, gestorben am 6. April 2023 im Alter von 82 Jahren

Hans Klodt, gestorben am 10. Mai 2023 im Alter von 88 Jahren

Klaus Adolphs, gestorben am 22. Mai 2023 im Alter von 83 Jahren

Martin Bendix, gestorben am 31. Mai 2023 im Alter von 62 Jahren



**METALLBAU WILLEKE**

METALLBAU - SCHLOSSEREI - KUNSTSCHMIEDE

**SCHNEID- und BIEGETECHNIK  
ANERKANNTER-  
SCHWEISSFACHBETRIEB**

33175 Bad Lippspringe  
Auf der Mersch 58  
Tel.: 0 52 52 / 5 34 92

[www.metallbau-willeke.de](http://www.metallbau-willeke.de)

Unsere Leistungen:  
- Treppenbau  
- Vordächer  
- Balkone u. Geländer  
- Industriearbeiten  
- Carports  
- Tor- u. Zaunanlagen  
- Blecharbeiten

[info@metallbau-willeke.de](mailto:info@metallbau-willeke.de)

**CALSITHERM GROUP**

MADE IN GERMANY

- CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH
- SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH
- redstone GmbH & Co. KG
- SRS Amsterdam B.V.
- SILCA Italia srl
- SILCA South Africa (pty) Ltd.
- SILCA CERÁMICO PRODUCTOS S.A. DE C.V.
- SILCA Insulation (SEA) SDN. BHD.
- International Syalons (Newcastle) Ltd.
- CALSITHERM International GmbH

[www.calsitherm.de](http://www.calsitherm.de)

**Dachdecker-  
Fachbetrieb**

**ELMAR THIELE** GMBH

**Dächer • Abdichtungen • Fassaden**

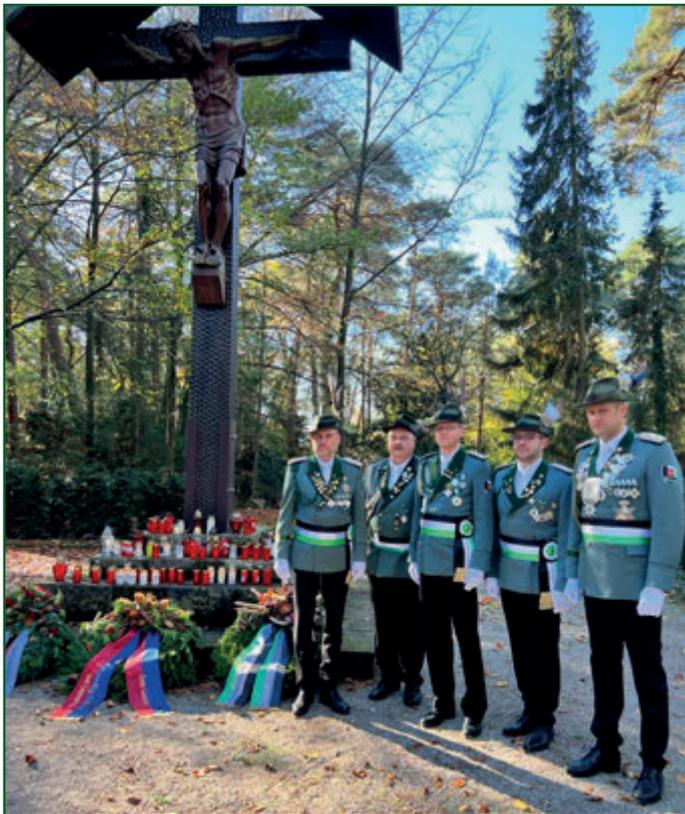
[www.thiele-daecher.de](http://www.thiele-daecher.de)

## Ehrenschild

- 1970: Oberst Franz Rudolphi
- 1971: Oberstleutnant Dr. Gerhard Gursch
- 1971: Hauptmann August Bee
- 1972: Kassierer Aloys Welker
- 1973: Hauptmann Heinrich Meschede
- 1974: Zeremonienmeister Hubert Tofall
- 1974: Ehrenoberst Heinz Rudolphi
- 1976: Leutnant Konrad Thiele
- 1977: Hauptfeldwebel Heinrich Engelbracht
- 1978: Leutnant Werner Poschner
- 1980: Oberstleutnant Heinz Brockmeier
- 1981: Hauptmann Anton Walter
- 1982: Oberst Franz Josef Wille
- 1982: Hauptmann Konrad Schmidt
- 1983: Hauptmann Matthias Schwamborn
- 1984: Schriftführer Franz-Josef Lüke
- 1985: Platzmajor Leo Karenfeld
- 1986: Oberleutnant Kurt Klüter
- 1987: Leutnant Hans Hagemeister
- 1988: Leutnant Hans Berhorst
- 1989: Ehrenleutnant Horst Birwé
- 1990: Zeremonienmeister Wilhelm Belz
- 1991: Ehrenleutnant Heinrich Kohlbrei
- 1993: Hauptmann Heiko Peters
- 1994: Adjutant Heinrich Schmidt
- 1995: Hauptmann Wolf Armin Hunscheid
- 1996: Platzmajor Manfred Laufs
- 1997: Oberst Franz Jöring
- 1998: Kassierer Franz Koke
- 1999: Hauptmann Josef Niggemann
- 2000: Ehrenfeldwebel Franz Pauly
- 2001: Hauptmann Willi Lücke
- 2002: Oberleutnant Friedrich Lubek
- 2003: Schießmeister Klaus Emmerich
- 2004: Oberleutnant Dieter Rasche
- 2005: Schriftführer Lorenz Böhner
- 2006: Ehrenfeldwebel Hans Peters
- 2007: Schützenkünstler Werner Thiele
- 2008: Oberstleutnant Josef Thöne
- 2009: Hauptmann Franz-Konrad Sievers
- 2010: Schütze Willi Schmidt
- 2011: Ehrenleutnant Jochen Grundmann
- 2012: Oberleutnant Heiner Thöne
- 2013: Schriftführer Fritz Möller
- 2014: Oberstleutnant Raphael Schäfers
- 2015: Hauptfeldwebel Markus Böhner
- 2016: Schütze Reinhard Schulte
- 2017: Zeremonienmeister Holger Fricke
- 2018: Ehrenhauptmann Magnus Wille
- 2019: Oberleutnant Matthias Reichstein
- 2020: Hofmeister Thomas Wittbecker
- 2021: Platzmajor Eckehard Flender
- 2022: Ehrenleutnant Peter Schmon



# Ehrung der Opfer von Krieg und Gewalt



Kranzniederlegung auf dem Waldfriedhof. Auf dem Foto von links: Oberstleutnant Dirk Lappe, Adjutant Bernhard Simon, Major Carsten Böhner, Major Konstantin Thiele und König Benedikt Hildmann.

Bad Lippspringe (bsv). Eine lange Tradition hat im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe nicht nur das Gedenken an verstorbene Schützenbrüder, sondern auch die Ehrung der Opfer, die Kriege und Gewaltherrschaft forderten.

So legt der Oberst seit Jahrzehnten am Schützenfestsamstag vor dem Großen Zapfenstreich einen Kranz am Bronze-Löwen vor dem Rathaus nieder. Das Wahrzeichen der Stadt dient bis heute als Erinnerung an die mehr als 500 Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges.

An Allerheiligen legt der Bürgerschützenverein seit 2011 einen Kranz am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof nieder. So wird der verstorbenen Schützenbrüder noch einmal gesondert gedacht.

Am Volkstrauertag wird an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltbereitschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen erinnert. Die Bürgerschützen und die Feuerwehr legen zum äußeren Zeichen ebenfalls am Bronze-Löwen einen von der Stadt gestifteten Kranz nieder. Anschließend wird zum Ehrenfriedhof marschiert. Hier ruhen 158 Soldaten des Ersten und 163 Opfer des Zweiten Weltkrieges. Dieser Friedhof soll den Toten zum Gedenken und den Lebenden eine Mahnung zum Frieden sein.

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



**Klösener GbR**

Telefon 05252 3157, 33175 Bad Lippspringe

**LVM**  
VERSICHERUNG

# „Die Proklamation der Königin wird öffentlich“

Bad Lippspringe (bsv). Freier Eintritt über die gesamten Schützenfesttage, neuer Schmuck an der Zufahrt zum Schützenhaus oder die öffentliche Proklamation der Königin – die Bad Lippspringer Bürgerschützen gehen mit einigen Veränderungen ins neue Jahr. Ein großes Thema im Verlauf der Klausurtagung des Bataillonsvorstandes am 14. Januar 2023 im Restaurant „Zur Quelle“ war natürlich auch das historische Schützenhaus.

Die kurz vor Weihnachten entdeckten Frostschäden in der 111 Jahre alten Heimat der Schützen bereiten den 1200 Mitgliedern große Sorgen. Die Schadenshöhe lag am Ende weit höher als die zunächst vermuteten 25.0000 Euro. Die Provinzial-Versicherung, Geschäftsstelle Bad Lippspringe, stand dem Verein aber von Beginn an zur Seite und wickelte den Schadensfall unproblematisch ab. „Unser besonderer Dank gilt hier den Geschäftsstellenleitern Robert Tomkel und Steffen Flormann“, sagt

Oberstleutnant Dirk Lappe. Eintritt frei beim Schützenfest, das vom 15. bis 17. Juli gefeiert wird: Mit dem Schützenfestauftakt am Samstag wird in diesem Jahr auch der letzte eintrittspflichtige Festtag abgeschafft. „Das verbessert künftig bereits am frühen Abend die Stimmung im Schützenhaus. Außerdem sparen wir selbst auch Geld, weil wir weniger Sicherheitspersonal bei der Einlasskontrolle brauchen“, begründet Oberst Guido Düsing.

Seit diesem Jahr wird beim „Ball der Königin“ dagegen Eintritt erhoben. Das letzte gesellschaftliche Ereignis der Badestadt in dieser Form bietet seit vielen Jahren den Gästen im Schützenhaus einen Sektempfang, eine Liveband und ein Showprogramm. „Die Kosten steigen in allen Bereichen, darauf mussten wir auch reagieren. Im Übrigen erheben andere Vereine für ähnliche Veranstaltungen schon seit Jahren Eintritt“, sagt Düsing. In diesem Jahr feierten die Schützen am 22. April den Ball zu Ehren von Königin Andrea Hildmann. Die Tickets kosteten im Vorverkauf acht Euro, an der Abendkasse zehn Euro.

Stichwort Königin: Die Proklamation ihrer Majestät am Schützenfestsamstag fand bislang im Garten der Residenz des Königs-



Der Bataillonsvorstand traf sich am 13. Januar 2023 im Restaurant „Zur Quelle“, hintere Reihe von links: Zeremonienmeister Sebastian Tofall, Platzoffizier Manuel Temme, Platzmajor Jan-Noah Walter, Hofoffizier Mark Böhner, Hofmeister Manuel Raschke, Leutnant Torsten Lappe, 2. Schriftführer Udo Fieseler, Major Konstantin Thiele, 2. Medienoffizier Jörg Weihrauch; vordere Reihe von links: Major Carsten Böhner, Fahnenoffizier Detlef Salge-Liebau, Leutnant Dietmar Roxlau, Adjutant Bernhard Simon, Oberst Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, Schießmeister Florian Schmon und Fahnenoffizier Jörg Schlichting. Auf dem Foto fehlen: Medienoffizier Matthias Reichstein, Leutnant Robert Tomkel, Fahnenoffizier Felix Thöne und Hofoffizier Johannes Klare.

paars statt und war daher nur einem kleinen Kreis zugänglich. Von 2023 an wird die Ehrendame ihrer Königin vor der Residenz die Königinnenkette überreichen. „Unsere Königin sollte gleich zu Beginn der Festtage in den Mittelpunkt rücken“, sagt Düsing und ergänzt: „Vor der Proklamation darf sie sich auch ein Lied wünschen, das von einer unserer Kapellen direkt im Anschluss gespielt wird.“

Musik soll künftig auch zur Proklamation des Königs am frühen Abend des Königsschießens erklingen und den festlichen Rahmen unterstreichen. Die Übergabe der Insignien fand vor einem Jahr zum ersten Mal am Außenthron und damit vor dem Schützenhaus statt. „Die Resonanz war großartig, aber wir können und wollen dort noch besser werden“, kündigt Düsing an.

Die Parade vor dem Außenthron zum Abschluss des Festes am Montagnachmittag wird ersatzlos gestrichen. In Zukunft stehen die Schützen vor dem erstmals geschmückten Eingang zum Schützenplatz an der Detmolder Straße bis zum Schützenhaus Spalier und begleiten das Königspaar mit dem Hofstaat anschließend bis an den Hof.



Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer besucht am 12. Mai die Kurstadt.

Wechsel im Ordnungsamt: Nach fast 40-jähriger Dienstzeit wird Stadtamtsrat Dieter Dreimann verabschiedet. Dreimann war seit dem 1. April 1958 bei der Stadt angestellt und hatte 1984 das Ordnungsamt übernommen. Sein Nachfolger wird Bernd Brockmann.

Er muss viele Fragen beantworten: Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer besucht am 12. Mai die Kurstadt. Die Stadt beklagt infolge der Reformen ein Minus von 20 Millionen Mark, den Verlust von 400 Arbeitsplätzen und den Abbau von 500 Reha-Betten.

Ein »Anröchter Dolomit«, der die Form eines Obeliskens hat, wird künftig an den Besuch von Papst Johannes Paul II. am 22. Juni 1996 erinnern. Die Kosten in Höhe von 12.600 Mark werden durch Privatspenden gedeckt. Errichtet wird es auf dem Grundstück des »Heilig-Geist-Hospitals«, kurz vor der Brücke zum Truppenübungsplatz. Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt segnet am 28. Juni das neue Denkmal.

Der geschäftsführende MZG-Direktor Franz Streyll gibt sein Amt zum 31. Oktober auf und übernimmt die Geschäftsführung der Krankenanstalten Gilead in Bielefeld-Bethel. Seit 1991 im Amt, hatte der 47-Jährige besonders den Personalabbau von 1100 auf jetzt 700 Mitarbeiter vorangetrieben. Streylls Vertrag

war eigentlich noch bis 2003 gültig.

Die Mahnwache eines Priesters sorgt im Oktober für Aufsehen: Ulrich Radke (34) protestiert aus Gewissensgründen gegen den Bau der Filialkirche. In den Augen des Vikars der St. Martins-gemeinde ist der Neubau überflüssig. Nach einem Gespräch mit dem Paderborner Generalvikariat bricht er die Mahnwache nach einem Tag ab und entspricht damit einem Wunsch von Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt.



Vikar Ulrich Radke protestiert aus Gewissensgründen gegen den Bau der Filialkirche.

# IHR SPONSORING beim Bürger Schützenverein Bad Lippspringe



**100€/Jahr**

- Zeitung

**200€/Jahr**

- Monitore
- Internet

**300€/Jahr**

- Monitore
- Internet
- Zeitung (klein)

**500€/Jahr**

- Monitore
- Internet
- Zeitung (1/2 Seite)
- Tischkarten
- Sponsorenabend

\* zzgl. 19% MwSt.

## Unsere Leistungen

Auf unseren Festen wie Ball der Königin, Königsschießen, Schützenfest und anderen Sonderveranstaltungen werden die Anzeigen unserer Partner werbewirksam auf **Bildschirmen** im Schützenhaus präsentiert.

Jedes Jahr zum Schützenfest erscheint am Kompanieabend die inhaltsstarke „**Schützenpost**“ - eine ideale Werbepattform für alle Kunden, weil die Zeitung nicht nur an die Schützen verteilt, sondern als eZeitung auch schnell, übersichtlich und komfortabel online gestellt wird.

Stichwort online: Unsere **BSV-Homepage** präsentiert Geschichte und aktuelle Nachrichten sowie Bildergalerien und Videos. Mit mehr als 100.000 Zugriffen jährlich ist die virtuelle Heimat des Traditionsvereins weit über die Grenzen unserer Kurstadt zu einer Marke geworden. Ein effektiver Werbeeffect ist damit gewährleistet.

## Warum Werben?



Weil wir Bürgerschützen als größter Verein in Bad Lippspringe der beste Multiplikator für alle Altersgruppen sind.



Weil die Bürgerschützen mit dem Schützenfonds viel Gutes tun. Mehr als 80.000 Euro Spenden seit 1998 für karitative Zwecke sind ein starkes Signal.



Weil die Bürgerschützen eine mehr als 110-jährige Tradition wahren, gleichzeitig aber auch immer wieder Neues wagen.

**Kontakt:** [kassierer@bsv-bl.de](mailto:kassierer@bsv-bl.de)



## Persönliche Daten

---

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

bitte zurück an:

Konstantin Thiele  
Vom-Stein-Straße 35  
33175 Bad Lippspringe

Fax: 05252/97181-20 oder  
email: [kassierer@bsv-bl.de](mailto:kassierer@bsv-bl.de)

## Mein Sponsoring

---

bitte ankreuzen!

Leistungszeitraum: 01.01. – 31.12.

100,00 €\*       Per Rechnung

200,00 €\*       Per Einzug

300,00 €\*     

500,00 €\*     

\* zzgl. 19% MwSt.

### **Einzugsermächtigung**

Ich ermächtige Sie wiederruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung in Höhe von \_\_\_\_\_ € bei

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

einziehen.

### **Wer überweisen möchte, kann folgende Konten nutzen:**

Volksbank Schlangen  
IBAN: DE64400692830409015400  
BIC: GENODEM1SLN

VerbundVolksbank OWL  
IBAN: DE09472601219201920000  
BIC: DGPDDE3MXXX

Sparkasse Paderborn Detmold  
IBAN: DE60476501300061008181  
BIC: WELADE3LXXX

Aus  
**AFV | MEDIEN** × **lean-pro**  
wird

lean | pro

AFV | Medien ist seit mehr als 30 Jahren ihr Mediendienstleister für Unternehmen, Agenturen und Produktionen. Mit den Schwerpunkten Filmproduktion, Animation und Veranstaltungen.

lean-pro ist seit 1987 ihr Profi für die Realisierung von Events aller Art. Professionelle Planung, Licht- und Tontechnik sind die Kernstärken.

Zusammen genommen bieten wir Ihnen von nun an als Full-Service-Agentur für Film und Events alles aus einer Hand.

lean-pro Studio  
Am Mühlenteich 6  
33106 Paderborn  
Deutschland

lean-pro Production  
Schulze-Delitzsch-Weg 1a  
33175 Bad Lippringe  
Deutschland

info@lean-pro.de  
Telefon: +49 (0) 52 54 - 64 75 30  
Mo.- Fr.: 09:00 - 17:00 Uhr  
Samstag nur nach Vereinbarung